

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

[urn:nbn:de:bsz:31-189989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189989)

In Konstanz:

Roderich Straub, Geh. Oberregierungsrat. 2b. (M).
(M).-PM2.-PK2.-GH2b.-OeF32m St.

Bureaubeamter: Joseph Späth, Revisor. (M).
1 Diener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (53).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesamten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogtum in Bezirke — Amtsbezirke — abgeteilt, die eine Anzahl von Gemeinden umfassen und, soweit dies nicht bei den einzelnen Ämtern besonders bemerkt ist, mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichtsbezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungsbehörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatstätigkeit, insoweit hierfür weder die Justiz- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungsbereich diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist mit einem landesherrlich angestellten Bezirksbeamten (Amtsvorstand), nach Bedürfnis auch mit zwei und mehr Beamten oder vom Ministerium des Innern ernannten Hilfsarbeitern (Amtsgehilfen) besetzt. Der Amtsvorstand führt unter seiner Verantwortlichkeit die Aufsicht über die Geschäftsbeforgung der anderen bei dem Amte angestellten Beamten und Hilfsarbeiter, seine Meinung entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten.

An weiterem Personal ist jedem Bezirksamte beigegeben die nötige Anzahl von rechnungsverständigen Beamten (Revisoren, Amtsrevidenten), von Registratur- und Kanzleibeamten (Kanzleisekretären, Registratoren, Aktuaren, Kanzleigehilfen) und Amtsdienern.

Zur technischen Beratung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Medizinalpolizei ist für jeden Bezirk mindestens ein Bezirksarzt angestellt, der zugleich als ständiger ärztlicher Sachverständiger des Amtsgerichts zu funktionieren hat. Um das Bezirksamt in Angelegenheiten der Viehzucht und Veterinärpolizei technisch zu beraten und ihm bei Erfüllung seiner bezüglichen Aufgaben beizustehen, ist ferner für jeden Amtsbezirk ein Bezirks-tierarzt bestellt.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungsgeschäfte teils allein, teils in Verbindung mit dem Bezirksrat.

Der Bezirksrat besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinfinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 4 Jahre aus einer von der Kreisversammlung (s. u.) für jeden Amtsbezirk des Kreises aufgestellten Liste seit mindestens einem Jahre in demselben ansässiger, über 25 Jahre alter Staatsbürger ernennt; alle 2 Jahre findet eine Erneuerung zur Hälfte statt. Der Bezirksrat wird durch den Bezirksbeamten einberufen; der letztere führt bei den Beratungen den Vorsitz, hat Stimmrecht und bei Stimmgleichheit die Entscheidung.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksrats ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 300 M. nach sich; die nicht am Amtssitze oder weiter als 2 km vom Ort der Geschäftsverrichtung wohnenden Mitglieder erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksrats eine angemessene Entschädigung für ihre Auslagen.

Der Bezirksrat versammelt sich in der Regel monatlich einmal zur Beratung und Beschlußfassung über die vom Bezirksbeamten vorbereiteten Gegenstände. Er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Beschluß des Bezirksrats kann der in seinem rechtlichen Interesse verletzte Beteiligte, aus Gründen des öffentlichen Interesses auch der Vorsitzende, Rekurs an das Ministerium des Innern ergreifen oder in den im Verwaltungsrechtspflegegesetz vorgesehenen Fällen Klage an den Verwaltungsgerichtshof erheben.

Der Bezirksrat beschließt als kollegiale Verwaltungsbehörde teils in erster Instanz, teils auf Berufung Beteiligten gegen Verfügungen des Bezirksamts, in allen Verwaltungsangelegenheiten, die ihm durch Gesetz oder Verordnung übertragen sind, z. B. über die den Gemeinden im öffentlichen Interesse anzufinnden Leistungen, Staatsgenehmigung von Gemeindebeschlüssen, Verleihung gewerblicher Konzessionen

und Zulassung gewerblicher Anlagen, über Wahl- und Stimmerechtigug, wie die Gültigkeit von Wahlen zu gewissen öffentlichen Körperschaften, baupolizeiliche Anordnungen usw.

Gewisse allgemeine Festsetzungen für den Bezirk erfolgen durch den Bezirksrat, so z. B. die Festsetzung des für Fragen der Arbeiterversicherung maßgebenden ortsüblichen Tagelohns.

Der Zustimmung des Bezirksrats bedürfen zu ihrer Gültigkeit die vom Bezirksamt zu erlassenden bezirkspolizeilichen Vorschriften, soweit sie dauernde Anordnungen enthalten.

Zur Beratung kann der Bezirksrat beigezogen werden bei allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln, ferner hat er in allen Fällen sein Gutachten abzugeben, wo dies von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrat ist ferner Verwaltungsgericht erster Instanz (s. u. „Verwaltungsrechtspflege“).

Als einzelne sind die Mitglieder des Bezirksrats berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der schleunigen Vortehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigentums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern (18 Gemeinden).

Amtsvorstand: Eugen Dillmann, Oberamtmann.

⊕ 3a. - (JM).

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: Karl Eckert, Revisor. (JM).

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Joseph Schneider. (JM) - (W) - (PC).

Bezirkstierarzt: Lukas Späth. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.

Bezirksräte: Adolf Huber, Bankier in Achern. PDA2.

Ludwig Doll, Altbürgermeister in Mösbach. (JM).

Ignaz Graf, Hotelier in Sasbachwalden.

Rudolf Hund, Bürgermeister in Kappelrodeck.

Anton Kenner, Bürgermeister in Gamshurst. (JM).

Theodor Strack, Bürgermeister in Sasbachried. (JM).

Karl Schremp, Bürgermeister in Neuchen. (JM).

Liborius Bohnert, Sägewerksbesitzer in Ottenhöfen.

Bezirksamt Adelsheim (25 Gemeinden).

Amtsvorstand: Max Böller, Oberamtmann. (JM).-PKA4.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Dörner. (JM).

Bezirkstierarzt: Fridolin Denzlinger. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräte: Gustav Herrmann, Gemeinderat und Gerber in Adelsheim. (JM).

Wilhelm Knecht, Bürgermeister in Kleineicholzheim.

(JM).

Gustav Scheu, Landwirt in Sindolsheim.

Ludwig Gramlich, Bürgermeister in Sennfeld. (X).-

(W).-(JM).-(PC).

Karl Egel 1., Gemeinderat in Merchingen.

Johann Baier, Bürgermeister in Schlierstadt. (JM).

Bezirksamt Baden (7 Gemeinden).

Amtsvorstand: Edmund Lang, Geh. Regierungsrat. *3.-

3a. m. C.-(X).-(W).-(JM).-PDA1.-(PC).-WA3a.-WFA3a.-SEH2b.-SW2b.

Dr. Friedrich Hardeck, Oberamtmann. Offizierfrz d OeFZ.

Dr. Karl Freudenberg, Amtmann.

Bureaubeamte: Ernst Mölbert, Oberrevisor. (JM).

Karl Friedrich Groß, Kanzleisekretär. (JM).

Gustav Riehnle, Kanzleisekretär. (JM).

Polizeikommissär: Kurt Ziegler. (JM).-PDA1.-NN3b.-(PC).-SW3b.-Offizierfr. d. Siamkr.

4 Aktuare, 3 Kanzleigehilfen, 2 Diener, 1 Polizeiwachtmeister, 3 Polizeijergeanten, 31 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Max Thomann, Medizinalrat. (JM).-PDA1.

Bezirkstierarzt: Friedrich Braun, Veterinärat. 3a.-(X).-(W).-(JM).-(PC).

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräte: Dr. August Lydtin, Geh. Oberregierungsrat a. D. in Baden. *3.-3a m C.-3b m C u. Schw.-(X).-(W).-(JM).-PKA3.-PA2.-(PC).-SA3a.-WA Ehrenritterfrz.-Belg3a.-FGL4.-F d M agr 3a.-LuxEK3a.

frz.-Belg3a.-FGL4.-F d M agr 3a.-LuxEK3a.

Bezirksamt Breisach (21 Gemeinden).

Amtsvorstand: Friedrich Jacobi, Oberamtmann. ⚔3a.-JM.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Ferdinand Rittstieg. Ⓜ.-JM.

Bezirkstierarzt: Adolf Gruber. JM.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.

Bezirksräte: Heinrich David, Gemeinderat in Achkarren.

Hermann Kohler, Kaufmann in Breisach.

Karl Kollros, Löwenwirt in Sasbach.

Joseph Vogel, Bürgermeister in Riehlinsbergen.

Karl Düringer, Landwirt in Ihringen.

Max Grafmüller jg., Gerber in Gottenheim.

Franz Dienst, Bierbrauer in Breisach.

Joseph Bercher, Kaufmann in Oberrotweil.

Bezirksamt Bretten (23 Gemeinden).

Amtsvorstand: August Hofmann, Oberamtmann. ⚔3a.-

JM.

Bureaubeamter: Hermann Krauß, Kanzleisekretär. ⚔4.-

Ⓜ.-JM.

1 Revident, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Edmund Friedrich Kamm. JM.-OeFZ.

Bezirkstierarzt: Karl Kohlhepp. ⚔3b.-JM.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.

Bezirksräte: Friedrich Ammann, Direktor in Bretten.

Karl Eberbach, Gemeinderat in Bretten.

Leonhard Petri, Landwirt in Bretten.

Karl Steinbach, Bürgermeister in Gondelsheim.

Michael Anton Göpfrich, Bürgermeister in Reibshheim.

Karl Fränkler, Bürgermeister in Münzesheim.

Wilhelm Dauth, Bürgermeister in Zaisenhausen.

Wilhelm Becker, Gemeinderat in Kürnbach.

Bezirksamt Bruchsal (30 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Amtsvorstand: Hermann Pfeiffer, Oberamtmann. ⚔3a.-

JM.-Ⓜ3.

August Wilhelm Eppelsheimer, Oberamtmann. Ⓜ.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Heinrich Mölbert, Oberrevisor. (JM).

Hermann Hemberger, Kanzleisekretär. (JM).

1 Revident, 5 Aktuare, 3 Kanzleihilfen, 2 Diener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe, Geh. Medizinalrat. (JM) 3a.-

(JM) 3b m Schw.-(X).-(M).-(F).-(JM).-2w.-(PC).-(3).

Bezirksassistentenarzt: Dr. Zul. Blume, Medizinalrat in
Philippsburg. (JM) 3b.-(M).-(F).-(JM)-PDA1.-(PC).

Bezirkstierarzt: Gustav Gehri. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bruchsal.

Bezirksräte: Philipp Walther, Stadtrat in Bruchsal.

Karl Hoffmann, Stadtrat in Bruchsal.

Albert Felder, Fabrikant in Bruchsal.

Christoph Schöttle, Kommerzienrat, Fabrikdirektor in
Waghäusel. (JM) 3a.

Karl Joseph Stöckel, Bürgermeister in Wiesental.

Paul Böser, Bürgermeister in Forst.

Konrad Biedermahn, Bürgermeister in Untergrom-
bach.

August Hillenbrand, Bürgermeister in Kronau.

Alexander Komacker, Ratschreiber in Odenheim.

Bezirksamt Buchen (49 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Buchen und Wallbüren.]

Amtsvorstand: Leopold Gräser, Oberamtmann. (JM)-
PKA4.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: August Wittemann, Kanzleisekretär.

(JM).-(F).-(JM)-FEf40jD.

2 Revidenten, 2 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Brenzinger, Medizinalrat. (JM) 3a
m C.-(JM).

Bezirksassistentenarzt: Dr. Emil Baumann in Wallbüren.

Bezirkstierarzt: Dr. August Görig. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Wertheim.

Bezirksräte: Frhr. Franz Rüdert v. Collenberg,
Major a. D. in Oberstadt. (JM).-(JM) 3a.-(JM) 3b m Schw.-

(X) 66 u. 70/71.-(M).-(JM).-2.-PKA4.-(PC).

August Redel, Ratschreiber in Hardheim. (M).-(PC).

Franz Joseph Ballweg, Bürgermeister in Reinhardt-
sachsen.

Theodor Link, Blumenfabrikant in Wallbüren.

Bezirksräte: Johann Michael Müller, Bürgermeister in
Laudenberg.

August Burkardt, Bürgermeister in Mudau.

Karl Stalf, Kaufmann in Buchen.

Theodor Kunzmann, Landwirt in Rinschheim.

Bezirksamt Bühl (28 Gemeinden und 2 Kolonien).

Amtsvorstand: Karl Meyer, Geh. Regierungsrat. ☉3a.-

Ⓜ-P2D2.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: Wilhelm Hummel, Revisor. Ⓜ.

1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Joseph Wohlfarth. Ⓜ.

Bezirkstierarzt: Max Berger. ☉3b.-Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.

Bezirksräte: Joseph Gander, Bürgermeister in Unzhurst.

Hermann Grimmer, Seifensieder in Bühl.

Theodor Kern, Gemeinderat in Bühlertal.

Karl Lorenz, Lammwirt in Stollhofen.

August Rößler, Gutsbesitzer in Neuweier.

Anton Schell, Bürgermeister in Ulm.

Mois Schneider, Bürgermeister in Kappelwindeck.

Dionys Spitzmesser, Bürgermeister in Moos. Ⓞ.

Bezirksamt Donaueschingen (42 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Wilhelm Lukas Strauß, Oberamt-
mann. ☉3a.-☉-Ⓜ-P2A4.-P23.-P2D21.-W3a.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Karl Haas, Revisor. Ⓜ.

Edmund Hofmann, Kanzleisekretär. ☉-Ⓜ.

2 Revidenten, 3 Aktuare, 3 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Albert Schönig, Medizinalrat. Ⓜ.

Bezirkstierarzt: Karl Friedrich Melzer. Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräte: Gustav Wocher, F. F. Forstrat in Donau-
eschingen. Ⓜ-P2A4.-P24.-P2D2.-W23.

Markus Heizmann, Bürgermeister in Gutmadingen.

Joseph Selb, Bürgermeister in Blumberg.

Heinrich Spehl, Bürgermeister in Bachheim.

Albert Hummel, Kaufmann und Gemeinderat in
Bräunlingen.

Bezirksräte: Fidel Werner, Ratschreiber in Wolterdingen.
Karl Held, Ratschreiber in Sunthausen.
Johann Baptist Kofshardt, Bürgermeister in Hondingen.

Bezirksamt Durlach (22 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Ludwig Turban, Geh. Regierungsrat. $\text{⊕3a m G.-(M.)-(JM.)-PK3.-PDA2.}$

Heinrich May, Oberamtmann.

Bureaubeamte: Karl Schüpff, Revisor. (JM.)

Emil Bender, Kanzleisekretär. (JM.)

1 Revident, 4 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Geyer, Medizinalrat. $\text{⊕3a.-(M.)-(M.)-(JM.)-PDA2.-(P.)-(G.)3.}$

Bezirkstierarzt: Julius Faber. (JM.)

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Bretten.

Bezirksräte: Gustav Bader, Gewerbeschulvorstand in Durlach. ⊕3b.-(JM.)

August Walz, Fabrikant in Grözingen.

Gottlieb Höfel, Bürgermeister in Spielberg.

Johann Weingärtner, Bürgermeister in Wöschbach. (JM.)

Friedrich Lindler, Gemeinderat in Durlach.

Karl Schell, Altbürgermeister in Föhlingen. (JM.)

Jakob Schäfer, Bürgermeister in Wilferdingen. (JM.)

Ernst Uckele, Ratschreiber in Langensteinbach.

Bezirksamt Eberbach (26 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Albert Mays, Oberamtmann. ⊕3a.-(JM.)-PK3.

Bureaubeamter: Otto Müller, Revisor. (JM.)

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Gustav Seiz.

Bezirkstierarzt: Emil Görger. (JM.)

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräte: Karl Braun, Bürgermeister in Haag. (JM.)

Adam Brenner I, Bürgermeister in Neunfirchen. (JM.)

Eduard Grünwald, Bürgermeister in Reisenbach. (JM.)

Friedrich Heuß, Hammerwerksbesitzer in Eberbach.

Jakob Jhrig II., Bürgermeister in Strümpfelbrunn. (JM.)

Dr. John Gustav Weiß, Bürgermeister in Eberbach.

⊕3a.-(M.)-(JM.)

Bezirksamt Emmendingen (38 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Emmendingen und Kenzingen.]

Amtsvorstand: Dr. Hermann Kiefer, Oberamtmann.

⊕ 3a. - JM. - PMA.

Alexander Fischer, Amtmann.

Bureaubeamter: Stephan Brecht, Revisor. JM.

1 Revident, 1 Registrator, 6 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Lesholz, Medizinalrat. JM.

Bezirksassistentenarzt: Julius Müller, Medizinalrat in Kenzingen. JM.

Bezirkstierarzt: Hermann Frank. JM.

Amtskasse: der Amtsgerichtsbezirk Emmendingen vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen, der Amtsgerichtsbezirk Kenzingen vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräte: Joseph Baumgartner, Fabrikdirektor in Emmendingen. ⊕ 3b.

Leopold Keigel, Gastwirt in Denzlingen.

Gottlieb Haas, Gemeinderat in Freiamt.

Bernhard Kombaich, Steinhauermeister in Heimbach.

Robert Wisert, Gemeinderat in Endingen.

Jakob Martin Wiedemann, Gemeindeführer in Eichstetten.

Friedrich Huber, Ratschreiber in Malterdingen.

Joseph Baptist, Sparkassenrechner in Kenzingen.

Kamill Behrle, Kaufmann in Herbolzheim.

Bezirksamt Engen (43 Gemeinden).

Amtsvorstand: Richard Hepp, Oberamtmann. PLDA2.

1 Regierungsassessor, 2 Revidenten, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzlei-gehilfen, 1 Maschinenschreiberin, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Bertold Frey. JM. - PLDA1.

Bezirkstierarzt: Albert Hierholzer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräte: Karl Faller, Gastwirt in Engen.

Eugen Müller, Gastwirt in Welschingen.

Anton Dyle, Bürgermeister in Schlatt unterm Krähen.

Eduard Noppel, Kaufmann in Hilzingen.

Freiherr Wilhelm von Hornstein, Grundherr in Binningen.

Jakob Stihl, Landwirt in Tengen.

August Heizmann, Bürgermeister in Emmendingen.

Franz Sales Leiber, Bürgermeister in Hattingen.

Bezirksamt Eppingen (15 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Albert Jung, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Kanzleihilfe, 1 Diener.

Bezirksarzt: Karl Hauger.

Bezirkstierarzt: Georg Steibing. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräte: Johann Emmerich, Bürgermeister in Tiefenbach.

Ludwig Seiz, Bürgermeister in Berwangen.

Jakob Gruner, Altbürgermeister Ittlingen. (JM).

Maier Heinsheimer, Kaufmann in Eppingen.

Nupert Eiermann, Landwirt in Rohrbach.

Jakob Heinrich Vielhauer, Landwirt in Eppingen. (JM).

Ludwig Weigert, Bierbrauer in Sulzfeld.

Bezirksamt Ettenheim (16 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Volkert Pfaff, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Kanzleihilfe, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Hugo Walther, Medizinalrat. (JM) 3a-

(JM) 3.

Bezirkstierarzt: Joseph Welte. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräte: Ludwig Müller, Lammwirt in Ettenheim.

Ferdinand Kromer, Bürgermeister in Mahlsberg.

Anton Müllerleile, Gemeinderat in Dörlinbach.

Wilhelm Schaubert, Landwirt in Ringsheim.

Johann Weis, Bürgermeister in Rippenheimweiler.

Joseph Köhler III, Gemeinderat in Grafenhausen.

Augustin Kollofrath, Rebstockwirt in Münchweiler.

Bezirksamt Ettlingen (19 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Karl Asal, Geh. Regierungsrat. (JM) 3a-

(JM) -PK3.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Karl Balde, Revisor. (JM).

Georg Ganzenmüller, Kanzleisekretär. (JM) 4.-JM.

1 Revident, 1 Aktuar, 2 Kanzleihilfen, 1 Maschinenschreiberin,
1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Fröhlich, Medizinalrat. (JM) 3a-

(JM) 4.-JM.

Bezirkstierarzt: Daniel Gafner, Veterinär. (JM) 3b.-JM.

Bezirksräte: Franz Xaver Hennhöfer, Bürgermeister in Schöllbrunn.

Franz Karl Lumpp, Bürgermeister in Sulzbach. (JM).

Matthias Glaser, Bürgermeister in Pfaffenrot. (JM).

Leopold Stiegele, Gemeinderat und Zimmermann in Oberweier.

Franz Becker, Lilienwirt in Neuburgweier.

Eduard Kühn, Fabrikant in Ettlingen.

August Arnold, Grundbuchshilfsbeamter in Ettlingen.

Bezirksamt Freiburg (49 Gemeinden).

Amtsvorstand: Albert Muth, Geh. Regierungsrat. ⚔3.-

⚔3a m C.-(X).-(M).-(JM).-PRA3.-PC.-RmK2b.

Karl Zerrenner, Oberamtmann. (JM).-PDA2.

Dr. Ernst Klog, Oberamtmann. (JM).

Karl Büchelin, Amtmann.

Dr. Alexander Frhr. v. Dusch, Kammerjunker, Amtmann. TM3.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: August Kall, Oberrevisor. (JM).

Leopold v. Bigage, Revisor. (JM).

Heinrich Zitsch, Kanzleisekretär. ⚔4.-⚔f.-(JM).

August Hämmerle, Kanzleisekretär. (JM).

Polizeikommissäre: Wilhelm Kiedinger. (JM).

Johann Baptist Kaiser. ⚔4.-⚔.-(X).-LDA.-⚔.-(JM).-PC.-HBW.

Rudolf Weber. ⚔4.-⚔.-(X).-(M).-(JM).-PDA2.-PC.

1 Resident, 16 Aktuare, 3 Diener, 6 Polizeiwachtmeister, 7 Polizeiergeanten, 82 Schutzmannen.

Bezirksarzt: Reinhard Becker, Medizinalrat. ⚔3a.-(JM).

Bezirksassistenarzt: Dr. Albert Guttenberg. ⚔f.-(JM).-⚔3.

Bezirkstierärzte: Bernhard Schuemacher. (JM).

Adolf Heger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräte: Hermann Fauler, Stadtrat in Freiburg.

Wilhelm Feuerstein, Stadtrat in Freiburg.

Franz Gerteis, Stadtrat in Freiburg.

Oskar Geiges, Architekt in Freiburg.

Dr. Friedrich Hieber, Privatmann in Freiburg.

Karl Häbler, Bürgermeister in Tiengen.

Quirin Simon, Bürgermeister in Steig.

Dr. Heim, Privatmann in Burg.

Adolf Hirtler, Brauereibesitzer in Neuershausen.

Bezirksamt Heidelberg (38 Gemeinden).

Amtsvorstand: Karl Philipp Jolly, Geh. Regierungsrat.

⊕3a.-JM.-PK3.-PLDA2.-SA3a m d Krone.

Dr. Eduard Brombacher, Amtmann.

Christian Specht, Amtmann.

Friedrich Wenz, Amtmann.

Dr. Max Castenholz, Amtmann.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Joseph Winterer, Oberrevisor. JM.

Adam Ludwig, Oberrevisor. JM.

Ludwig Zimmermann, Revisor. JM.

Otto Kahl, Kanzleisekretär. ⓧ.-ⓧf.-JM.

Karl Brenneis, Kanzleisekretär. ⓧ.-JM.

Friedrich Klingmann, Kanzleisekretär. JM.

Polizeikommissäre: Georg Mitsch. ⊕3b.-ⓧ.-JM.-SA3b.-

MontD3b.-Montgold WM.-SiamK3.

Wilhelm August Zimmermann. ⓧ.-ⓧ.-ⓧ.-ⓧ.-JM.-PC.

1 Registrator, 11 Aktuare, 8 Kanzleigehilfen, 3 Maschinenschreiberinnen, 2 Diener, 3 Polizeiwachtmeister, 8 Polizeisergeanten, 58 Schutzmänner.

Bezirksärzte: I. Dr. Johannes Holl. ⓧ.-JM.

II. Dr. Ernst Kürz, Medizinalrat. ⊕3a.-JM.

Bezirkstierärzte: Joseph Wäth in Heidelberg. ⊕3b.-JM.

Dr. Alois Hauger in Neckargemünd.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.

Bezirksräte: Dr. Wilhelm Windelband, Geh. Rat, Professor in Heidelberg. S. o.

Emil Köppler, Stadtrat und Privatmann in Heidelberg.

Friedrich Deldorf, Malermeister in Heidelberg.

August Kall, Fabrikant in Heidelberg.

Georg Busch, Stadtrat in Heidelberg.

Heinrich Kaltschmidt, Bürgermeister in Rohrbach.

Peter Platz, Landwirt auf dem Schwabenheimerhof.

Karl Reichwein, Bürgermeister in Schönau. JM.

Gustav Martini, Fabrikdirektor in Bammantal.

Karl Schuh, Mühlenbesitzer in Kirchheim. PLDA2.

Bezirksamt Karlsruhe (20 Gemeinden).

Amtsvorstand: Hans Frhr. v. Krafft-Ebing, Geh. Regierungsrat. ⓧ.-ⓧ3.-⊕3a m C.-JM.-PK3.-PK2.-

BM2.-SA2b.-WF2b.-GH32b.-LGR3.-Belg22b.-SW2b.

Alexander Schaille, Polizeidirektor. JM.-PK4.-PK3.-

PLDA2.-BM3.-SA3a.-MontD3a.

Karl Arnsperger, Oberamtmann. (JM)-P.L.D.M.
 Dr. Friedrich v. Seubert, Kammerjunker, Oberamt-
 mann. P.L.D.M.

Dr. Karl Cadenbach, Oberamtmann.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Wilhelm Heiß, Oberrevisor. (M.)-(JM)-(PC).

Heinrich Theobald, Revisor. (JM).

Karl Mathos, Kanzleisekretär. (M.)-(X)-(M)-(L.D.M.)-(JM)-(PC).

Heinrich Müller, Kanzleisekretär. (JM).

August Haller, Kanzleisekretär. (JM).

Friedrich Diefenbacher, Kanzleisekretär. (JM).

Karl Liede, Kanzleisekretär. (JM).

Polizeikommissäre: Wilhelm Hollerbach, Polizeinspektor.
 (3b)-(M)-P.M.A.-P.K.4.-S.W.3b.

Christian Marx. (M.)-(X)-(L.G.1.)-(M.)-(JM)-P.K.4.-PC.-Sb
 T.3b.-T.D.4.

Eugen Klausmann. (M.)-(JM)-P.K.4.-S.A.3b.

Karl Haas. (M.)-(X) f. 66.-(L.G.3.)-(M.)-(JM)-
 P.K.4.-PC.-PC.

Karl Janisch. Silb. Krzd G.H.F.

Johann Graf. (M.)-(X) f. 66.-(L.G.3.)-(M.)-(JM)-PC.-B.M.V.R.

Peter Gräf.

1 Resident, 3 Amtsaktuare, 25 Verwaltungsaktuare, 4 Diener
 1 Feizer und Hilfsdiener, 10 Polizeiwachmeister, 12 Polizeier-
 geanten, 127 Schutzmänner.

Bezirksärzte: I. Dr. Ferdinand Franz Kaiser, Medizinal-
 rat. (3a)-(X)-(M)-(JM)-(PC).

II. Dr. Georg Eberle, Medizinalrat. (JM)-P.L.D.M.

Bezirksassistentenarzt: Dr. Theodor Battelner. (3a)-(M)-
 (JM)-P.L.D.M.

Bezirkstierarzt: Friedrich Kohlhepp, Veterinärart.
 (3b)-(JM).

Bezirksräte: Emil Schweickhardt, Architekt in Karls-
 ruhe. (3b) m. C.

Stephan Moninger, Brauereidirektor in Karlsruhe.
 (3b).

Otto Müller, Fabrikant in Karlsruhe.

Wilhelm Stober, Bauunternehmer in Karlsruhe.

Mag. Leipheimer, Privatmann in Karlsruhe.

Ernst Aug. Volz, Bürgermeister in Liedolsheim.

Bezirksarzt: Dr. Albert Heinemann, Medizinalrat. ⚔3a.-
 (M)-(F)-(JM)-(PC).

Bezirksassistenzarzt: Dr. Johann Moog in Radolfzell.

Bezirkstierärzte: Adolf Maier in Konstanz.

Heinrich Fehsenmeier in Radolfzell. (JM).

Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks
 Konstanz, vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz;
 für die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Radolfzell,
 vereinigt mit dem Hauptsteueramt Singen.

Bezirksräte: Michael Federspiel, Stadtrat in Konstanz. (JM).

Hugo Bantlin, Fabrikdirektor in Konstanz. ⚔3b.

Stephan Einhart, Stadtrat in Konstanz. ⚔3b.-(JM).

Julius Gensle, Bürgermeister in Ligelstetten. (N)-(JM).

Karl Vogt, Kaufmann in Radolfzell.

Valentin Busch, Bürgermeister in Singen.

Johann Streit, Bürgermeister in Nielasingen. (JM).

Dominik Hangarter, Schreinermeister in Wangen.

Joh. Georg Fahrjg., Fabrikant in Gottmadingen.

Bezirksamt Lahr (27 Gemeinden).

Amtsvorstand: Anton Beck, Geh. Regierungsrat. ⚔3a.-
 (JM)-PKM3.

Adolf Rothmund, Oberamtmann.

Bureaubeamte: Matthias Neumaier, Oberrevisor.

⚔3b.-(JM).

August Faß, Kanzleisekretär. (JM).

3 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Karl Kroell, Geh. Hofrat. ⚔3a m C.-X1.-
 (M)-(JM)-(PC).

Bezirkstierarzt: Max Servatius. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.

Bezirksräte: Lorenz Neff, Bierbrauereibesitzer in Friesen-
 heim.

Wilhelm Rudolf, Bürgermeister in Dundenheim. (JM).

Karl Aug. Rubin, Landwirt in Ottenheim.

Karl Heidinger, Fabrikant in Dinglingen.

Benedikt Schmieder, Bürgermeister in Brinzbach. (JM).

Karl Wäldin, Fabrikant in Lahr.

Gustav Horing, Stadtrat in Lahr. ⚔3b.-(JM).

Hermann Krämer, Kaufmann in Lahr.

Balthasar Kopf, Gemeinderat in Kürzell.

Bezirksamt Lörrach (42 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Heinrich Belzer, Geh. Regierungsrat.

⊕3a.-JM.-PK3.-PDN2.-WF3a.

Dr. Oskar Reiß, Oberamtmann.

Dr. Eugen Imhoff, Oberamtmann.

Bureaubeamte: Gottfried Iseler, Revisor. JM.

Konrad Schühle, Kanzleisekretär. JM.

1 Advident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 3 Kanzleihilfen, 2 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Wilhelm Stark, Medizinalrat. ⊕3a.-JM.

Bezirkstierarzt: Emil Dotter. ⊕3b.-JM.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräte: Emil Aberer, Müller in Egringen.

Kornel Böhler, Kaufmann in Wyhlen.

Ernst Friedrich Ehret, Gemeinderat in Brombach.

Reinhard Engel, Ratschreiber in Lörrach.

Karl Gerwig, Bürgermeister in Wollbach.

Georg Wilhelm Hanzer, Gemeinderat in Randern.

Fritz Lienin, Sparkassenrechner in Weil.

Fritz Nägelin, Bürgermeister in Hertingen.

Gustav Schultheiß, Kaufmann in Lörrach.

Bezirksamt Mannheim. (9 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Konrad Clemm, Geh. Regierungsrat.

⊕3am E.-JM.-PK3.

Dr. Hermann Korn, Polizeidirektor. ⊕3bm E.-JM.

Joseph Roth, Oberamtmann.

Dr. Kamill Hofheinz, Amtmann.

Dr. Gustav Bechtold, Amtmann.

Abalbert Stehle, Amtmann.

Dr. Karl Sauter, Amtmann.

Polizeihauptmann: Richard Eberlin. PC.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Ernst August Weis, Oberrevisor. ⊕3b.-JM.

Karl Christ, Kanzleisekretär. ⊕4.-St.-JM.

Adolf Fleuchaus, Kanzleisekretär. ⊕4.-St.-JM.

Joseph Krebs, Kanzleisekretär. JM.

Polizeikommissäre: Konrad Meng, Polizeiinspektor. ⊕3b.-

⊕4.-JM.

Franz Xaver Dietrich. ⊕4.-St.-LDN.-JM.PKAM.

Jakob Vogel. ⊕4.-St.-LDN.-JM.-PC.

Otto Leible. JM.

Polizeikommissäre: Karl Bisel.

Cölestin Böhler. Ⓞ.-Sb silb Med mit Krone.-Siam gold Med.

1 Amtsrevident, 2 Registratoren, 6 Amtsaktuare, 30 Verwaltungsaktuare, 8 Kanzleigehilfen, 1 Heizer, 5 Diener, 5 Polizeiwachtmeister, 17 Polizeiergeanten, 163 Schugmänner.

Bezirksärzte: I. Dr. Joseph Kugler, Medizinalrat. Ⓢ3a.-
Ⓜ.-Ⓜ.

II. Dr. August Ziz. Ⓜ.

Bezirksassistentenarzt: Dr. Leopold Nitka.

Bezirkstierärzte: I. Philipp Fuchs, Veterinärar. Ⓢ3a m C.-
Ⓢ3b m Schwu C.-~~Ⓢ4.~~ Ⓜ.-Ⓜ.-Ⓜ. 2w.-Ⓜ.

II. Robert Ulm. Ⓢ3b.-Ⓜ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mannheim.

Bezirksräte: Heinrich Löwenhaupt, Stadtrat in Mannheim. Ⓢ3b.

Dr. Abraham Staadecker, Rechtsanwalt in Mannheim. S. v.

Heinrich Bögele, Kommerzienrat in Mannheim. Ⓢ3a.-Ⓜ.

August Denzel, Stadtrat in Mannheim.

August Ludwig, Ingenieur in Mannheim. Ⓢ3a.

Adolf Benfinger, Fabrikdirektor in Mannheim-Neckarau. Ⓢ3a.-Ⓜ.

Michael Bläß, Kaufmann in Ladenburg.

Nikolaus Urban, Bürgermeister in Schriesheim.

Heinrich Wittner, Gemeinderat in Sandhofen.

Bezirksamt Mespkirch (31 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. August Pfügner, Oberamtmann. Ⓜ.

1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 3 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Heinrich Schmid.

Bezirkstierarzt: Wilhelm Zimmermann.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräte: Ludwig Hafner, Bürgermeister in Kreenheinstetten. Ⓜ.

Valerian Kempf, Bürgermeister in Göggingen. Ⓧ f
1866 u f 1870/71.-Ⓜ.-Ⓜ.

Johann Georg Schempp, Gemeinderat in Heinstetten.

Friedrich Schmucker, Kaufmann in Mespkirch.

Leander Manof, Atzisor in Boll.

Rudolf Beil, Zimmermeister in Neidingen.

Bezirksamt Mosbach (46 Gemeinden).

Amtsvorstand: Hugo Dörle, Geh. Regierungsrat. ⚔3a.-
 (JM)-PK3.

Karl Billmaier, Oberamtmann.

Bureaubeamter: Heinrich Teubner, Kanzleisekretär. (JM).
 1 Revident, 3 Aktuare, 3 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Wippermann, Medizinalrat. (JM).

Bezirkstierarzt: Adolf Weiler.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Mosbach.

Bezirksräte: Jakob Kenz, Bürgermeister in Mosbach.
 ⚔3b.-(JM).

Heinrich Witter, Bürgermeister in Hasmersheim.
 (JM)-WCM.

Gustav Goob, Holzhändler in Diedesheim.

Georg Friedrich Keller, Bürgermeister in Unterschefflenz. (JM).

Karl Scherer, Fabrikant in Aglasterhausen.

Jakob Walter, Rosenwirt in Sulzbach.

Joseph Rehm, Bürgermeister in Alfeld. (X) f 1866 u f
 1870/71.-(JM)-(PC).

Adolf Brandenburg, Ökonom in Mosbach. LDA.-(JM).

Johann Georg Reichert, Bürgermeister in Fahrenbach.

Bezirksamt Müllheim (32 Gemeinden).

Amtsvorstand: Heinrich Hebling, Oberamtmann. ⚔3a.-
 (JM)-PLDAI.-SbT3a.

Dr. Gustav Keller, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Julius WARTH, Medizinalrat. (JM).

Bezirkstierarzt: Hermann Zundel. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Müllheim.

Bezirksräte: Emil Haas, Gemeinderat in Müllheim.

Karl Höflin, Gemeinderat in Auggen.

Ernst Längin, Gemeinderat in Seefelden.

Hans Krafft, Weinhändler in Auggen.

Fritz Güntert, Bürgermeister in Laufen.

Wilhelm Schäfer, Bürgermeister in Malsburg.

Friedrich Eglin, Wirt in Feldberg.

Friedrich Fischer, Bürgermeister in Niederweiler.

Bezirksamt Neustadt (30 Gemeinden).

Amtsvorstand: Ernst Frech, Oberamtmann. (JM).-P.L.D.A.2.-
Lux&K.Offizierfr.

1 Resident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Paul Niffel.

Bezirkstierarzt: Karl Feldhofen.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Donaueschingen.

Bezirksräte: Paul Joseph Thoma, Rentner in Böfingen.

Emil Vogt, Metzgermeister in Altglashütten.

Anton Straub, Altbürgermeister in Langenordnach. (JM).

Adolf Schork, Bürgermeister in Neustadt.

Johann Steiert, Altfallerbauer in Kappel.

Adolf Maurer, Privatmann in Eisenbach.

Bezirksamt Oberkirch (21 Gemeinden).

Friedrich Rein, Oberamtmann. P.L.D.A.2.

1 Resident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Schaller. (JM).

Bezirkstierarzt: Wilhelm Flum. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Achern.

Bezirksräte: Karl Huber, Gemeinderat in Oberkirch.

Ludwig Roth, Hofbesitzer in Löcherberg.

Friedrich Hund, Bürgermeister in Stadelhofen.

Anton Kimmig, Ochsenwirt in Oberkirch.

Ludwig Braun, Holzhändler in Oppenau.

Karl Walz, Landwirt in Tiergarten.

Joseph Kimmig (Holzlenz), Hofbesitzer in Griesbach.

Bezirksamt Offenburg (39 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Offenburg
und Gengenbach.]

Amtsvorstand: Otto v. Senger, Geh. Regierungsrat.

§ 3a. (JM).

Wernher Frhr. v. Rotberg, Oberamtmann. †.

(JM).-P.L.D.A.2.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Friedrich Wilhelm Askani, Oberrevisor.

(F). (JM).

Konrad Weismann, Revisor. (JM).

Friedrich Schäfer, Kanzleisekretär. (JM).

1 Resident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 3 Kanzleigehilfen, 2 Diener.

Bezirksräte: Andreas Dihlmann, Gemeindecreehner in
Echelbronn.

Alfons Kern, Stadtrat in Pforzheim. (JM).

Emil Kollmar, Fabrikdirektor in Pforzheim. (3b).

August Keiling, Bürgermeister in Erzingen.

Adolf Schäfer, Fabrikant in Pforzheim. (3b.-PDA1).

Georg Schend, Kaufmann in Pforzheim. (JM).

Christian Weber, Stadtrat in Pforzheim. (4).

Christian Wüst, Landwirt in Ellmendingen.

Bezirksamt Pfullendorf (19 Gemeinden).

Amtsvorstand: Gerhard Wolf, Oberamtmann. (JM)-
PDA2.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Merf.

Bezirkstierarzt: Otto Bauer.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Überlingen.

Bezirksräte: Leo Scherer, Kaufmann in Pfullendorf.

Leo Klöckler, Gastwirt in Linz.

Mois Braun, F. Fürstenbergischer Kammerrat in
Heiligenberg.

Engelbert Walter, Privatmann in Pfullendorf.

Eduard Widemann, Bürgermeister in Sohl.

Adolf Reisch, Bürgermeister in Waldbeuren.

Bezirksamt Rastatt (46 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Rastatt und
Gernsbach.]

Amtsvorstand: Karl Hörst, Oberamtmann. (3a.-(JM)-
SWAfrDMASt.-PDA2.

Adolf Kopp, Oberamtmann.

Gustav Wöhrle, Amtmann. PDA2.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Friedrich Konrath, Oberrevisor. (JM).

Stephan Herrmann, Oberrevisor. (JM).

Georg Adolf Rieger, Revisor. (JM).

Heinrich Kirchenbauer, Kanzleisekretär. (4.-)aBdd

KFM.-f.-x.-DA.-w.-JM.-PC.

Stephan Uhl, Kanzleisekretär. (JM).

Polizeikommissär: Ludwig Balles. (4.-)f1866 u
f1870/71.-LGI1.-DA.-w.-JM.-PC.

1 Revident, 10 Aktuare, 2 Diener, 1 Polizeisergeant, 10 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Rudolf Compter, Medizinalrat. (JM).

Bezirksassistentenarzt: Dr. Wilhelm Ernst in Gernsbach.

Bezirkstierarzt: Jakob Welz in Kastatt. (JM).-3b.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Kastatt.

Bezirksräte: Adolf Niederbühl, Gemeinderat in Kastatt.

(JM).-3b m C.

Theodor Zipp, Kaufmann in Kastatt.

Konrad Müßler, Bürgermeister in Iffezheim. (JM).-3b.

(JM).-PC.

Franz Xaver Ruckenbrod, Bürgermeister in Wintersdorf.

Mois Heck, Bürgermeister in Durmersheim.

Lorenz Stemmler, Bürgermeister in Kuppenheim. (JM).

Wilh. A. Steinjick, Direktor in Gaggenau.

Wilhelm Ohlmer, Gemeinderat in Gernsbach.

Karl Krieg, Bürgermeister in Weisenbach.

Bezirksamt Säckingen (30 Gemeinden).

Amtsvorstand: Albert Kapferer, Oberamtmann. (JM).

1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Eugen Popp. (JM).-BLDM.

Bezirkstierarzt: Rigobert Mezger.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräte: Albert Bally, Fabrikant in Säckingen. (JM).-3b.-PDM1.

Fritz Sutter, Gerbereibesitzer in Säckingen.

Adolf Senger, Bürgermeister in Mollingen. (JM).

Karl Friedrich Rünzi, Gemeinderat und Sonnenwirt in Hottingen.

Emil Eckert, Gemeinderat und Landwirt in Großherrischwand.

Johann Merkle, Mühlenbaumeister in Niederhof.

Bertold Brutsche, Bürgermeister in Murg. (JM).

Bezirksamt St. Blasien (17 Gemeinden).

Amtsvorstand: Max Heß, Oberamtmann. (JM).-EWafr DMaSt.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Otto Kaufmann.

Bezirkstierarzt: Alfred Spang. (JM).

Bezirksräte: Julius Eichhorn, Obersteuerinspektor in
St. Blasien. S. u.

Karl Vogelbacher, Bürgermeister in Höchenschwand.

⊗.LDN.-⊗.-⊗.-⊗.-⊗.

Leopold Denz, Bürgermeister in Wolspadingen. ⊗.

Benjamin Bockstaller, Steuererheber in Blaswald.

⊗.f.1866.-⊗.-⊗.-⊗.-⊗.-⊗. Ehrenzeich. f. treue Arbeit.-⊗.

Joseph Schmidt, Bürgermeister in Todtnoos.

Bezirksamt Schönau (26 Gemeinden).

Amtsvorstand: Alfred Tritscheler, Oberamtmann. ⊗.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Alfred Kiefer.

Bezirkstierarzt: Georg Himpel.

Bezirksräte: Adolf Dießlin, Forstmeister in Schönau.

S. u.

Siegfried Thoma, Fabrikant in Todtnau.

Arnold Mühl, Landwirt in Geschwend.

Johann Kiefer, Ochsenwirt in Schönau.

Karl Otto Keller, Bürgermeister in Todtnau.

Ferdinand Faller, Fabrikdirektor in Zell i. W.

Bezirksamt Schopfheim (28 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Julius Guth-Vender, Oberamt-
mann. ⊗.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Heinrich Häfner, Revisor. ⊗.

Hermann Bühler, Kanzleisekretär. ⊗.

1 Revident, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Otto Mayer, Medizinalrat. ⊗.

Bezirkstierarzt: Heinrich Kroner.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.

Bezirksräte: Dr. Fritz Krafft, Fabrikant in Fahrnau.

Gustav Leonhardt, Bürgermeister in Weitenau.

August Mulflur, Gutsverwalter in Wehr.

Lorenz Reif, Müller in Langensee.

Emil Rüttschle, Bürgermeister in Adelhausen.

Ernst Christlieb Schmidt, Landwirt in Gersbach.

Ernst Sutter, Weinhändler in Schopfheim.

Bezirksamt Schwellingen (11 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Karl Baur, Oberamtmann.  3a.-
-P.L.D.N.2.-Oe.C.R.3.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: Philipp Smelin, Kanzleisekretär.  4.-
 f.-.

1 Revident, 2 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Henrici, Medizinalrat.  f.-.

Bezirkstierarzt: Karl Schneider. .

Bezirksräte: Karl Dussel, Zigarrenfabrikant in Schwellingen.

Karl Armbruster, Kaufmann in Altlufheim.

Martin Blem, Gemeinderat in Ketsch.

Philipp Bräuninger, Kaufmann in Schwellingen.

Johann Dehoust IV, Landwirt in Friedrichsfeld.

Karl Erckenbrecht, prakt. Arzt in Hockenheim.

Jakob Seiß VII, Landwirt in Ostersheim.

Hermann Trunk, Fabrikant in Blankstadt.

Bezirksamt Sinsheim (37 Gemeinden).

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Amtsvorstand: August Maier, Oberamtmann. .

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: August Laist, Revisor. .

1 Registrator, 3 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Riesterer, Medizinalrat. .

Bezirksassistentenarzt: Karl Sartori in Neckarbischofsheim.

Bezirkstierarzt: Karl Kömer. .

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Sinsheim.

Bezirksräte: Emil Bell, Forstmeister in Sinsheim. S. u.

Viktor Graf von Helmstatt in Neckarbischofsheim. .

S. o.

Julius Botsch, Fabrikant in Rappenau.

Karl Werner, Gastwirt in Zuzenhausen.

Heinrich Vierling, Gutepächter zu Schloß Neuhaus,
 Gemeinde Ehrstädt.

Bezirksräte: Adam Laule, Landwirt in Helmstadt.
 Jakob Landes, Landwirt in Eichersheim.
 Hubert Wittmann, Direktor in Waibstadt.
 Johannes Doll, Ziegeleibesitzer in Reichen.

Bezirksamt Staufen (26 Gemeinden).

Amtsvorstand: Karl v. Witzleben, Oberamtmann. .-JM.

Bureaubeamter: Heinrich Behringer, Kanzleisekretär.

.-JM.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Kanzleigehilfe, 1 Diener.

Bezirksarzt:

Bezirkstierarzt: Karl Ganter in Krozingen. 3b.-JM.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Müllheim.

Bezirksräte: Robert Winninger, Bürgermeister in Kirchhofen.

Hermann Gratwohl, Landwirt in Feldkirch.

Franz Xaver Kießerer, Privatmann in Staufen.

Robert Neumeier, Kaufmann in Heitersheim.

Artur Kiefer, Landwirt in Dottingen.

Thaddä Kraus, Landwirt in Grifzheim.

Joseph Singler, Fruchthändler in Krozingen.

Konstantin Gutmann, Landwirt in Untermünstertal.

Bezirksamt Stockach (35 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Friedrich Pfaff, Oberamtmann.

1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich König, Medizinalrat. 3a.-

.-JM.-3.

Bezirkstierarzt: AugustENZ.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Stockach.

Bezirksräte: Martin Läufler, Ratschreiber in Volkertshausen.

Franz Moser, Kaufmann in Stockach.

Ignaz Schafheutle, Bürgermeister in Mühlingen.

Joh. Baptist Scheu, Bürgermeister in Winterspüren. JM.

Joseph Sorg, Sparkassier in Stockach.

Rudolf Bayhinger, Rentamtmann in Langenstein.

Karl Weber, Bürgermeister in Bodman. .-JM.

Bezirksamt Tauberbischofsheim (44 Gemeinden).

Amtsvorstand: Emil B i g e l, Geh. Regierungsrat. ⚔3a.-
 (JM).-PK3.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Richard H o c k, Revisor. LDV.-(JM).

Jakob R o o s, Kanzleisekretär. (JM).

1 Revident, 4 Aktuare, 2 Kanzleigehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. August S t o e c k e r. ⚔3b.-(JM)-⚔3.

Bezirkstierarzt: Franz F ü r s t.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Tauberbischofs-
 heim.

Bezirksräte: Johann E p p, Gemeinderechner in Königs-
 hofen.

Wendelin B e g w i e s e r, Bürgermeister in Giffig-
 heim. (JM).

Friedrich D e r r, Gastwirt in Tauberbischofsheim.

Simon D ü r r, Altbürgermeister in Flinspan.

Jakob Z e h n t e r, Gemeinderat in Messelhausen.

Friedrich E m l e i n, Gymnasiumsdirektor in Tauber-
 bischofsheim. S. o.

Jakob V o l k, Landwirt in Uffigheim.

Bezirksamt Triberg (16 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Martin H a r t m a n n, Oberamtmann.
 (JM).-SBAfrDMASt.-HBH3b.-AA3a.

1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Albert M a n z. (JM).

Bezirkstierarzt: Johann K r a m e r. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.

Bezirksräte: Vinzenz B ä u e r l e, Bürgermeister in Neu-
 kirch. (JM).

Hermann D i e s e l, Bärenwirt in Hornberg.

Joseph G r i e s h a b e r, Kaufmann in Triberg.

Felix K e t t e r e r, Fabrikant in Furtwangen. ⚔3b.

Johann Georg M ü l l e r, Amlöwenwirt in Ev. Lenn-
 bronn.

Benedikt S c h n e i d e r, Fabrikant in Schonach.

Karl W e h r l e, Fabrikant in Schönwald.

Bezirksamt Überlingen (52 Gemeinden).

Amtsvorstand: Hermann Levinger, Oberamtmann.
 Ⓝ 3b m C. -JM.

2 Regierungsassessoren.

Bureaubeamter: August Greuter, Kanzleisekretär. JM.
 3 Revidenten, 3 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Eduard Wörner. JM.

Bezirkstierarzt: Karl Seltenreich.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Überlingen.

Bezirksräte: August Schaaß, Fabrikant in Überlingen. JM.

Severin Blaser, Bürgermeister in Weildorf. JM.

Jakob Möhrle, Bürgermeister in Hohenbodman. JM.

Richard Klingenstein, Mahl- und Sägmühlebesitzer in Oberuhldingen.

Gustav Munding, Gemeinderat in Überlingen.

Richard Keller, Landwirt in Ahäusle (Gemeinde Frickingen).

Hermann Dublin, Spitalverwalter in Markdorf.

Leo Hiestand, Gastwirt in Deggenhausen.

Bezirksamt Willingen (34 Gemeinden.)

Amtsvorstand: Adolf Bauer, Oberamtmann. JM.-
 PZDM.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamter: Franz Fieger, Revisor. JM.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Joseph Anton Schatz, Medizinalrat. JM.

Bezirkstierarzt: Oskar Pfanz-Sponagel. JM.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Willingen.

Bezirksräte: Dr. Emil Braunagel, Bürgermeister in Willingen.

Johann Limberger, Bürgermeister in Grüningen.

Johann Hirt, Bürgermeister in Überauchen.

Leo Storz, Sägewerksbesitzer in Willingen.

August Maier, Uhrenfabrikant in St. Georgen.

Wilhelm Burgbacher, Bürgermeister in Erdmannsweiler.

Heinrich Mosbacher, Gemeinderat in Obereischach.

Joseph Dold, Modelleur in Böhrenbach.

Bezirksamt Waldkirch (26 Gemeinden).

Amtsvorstand: Franz Max Franz, Oberamtmann. (JM).

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Hermann Himmelhan, Revisor. (JM).

Valentin Kaiser, Kanzleisekretär. (JM).

2 Aktuare, 2 Kanzleigehtlfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Hans Eckert, Medizinalrat. (JM).

Bezirkstierarzt: Dr. Heinrich Dörrwächter. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Emmendingen.

Bezirksräte: August Bayer, Baddirektor in Oberglottertal.

Eberhard Genthe, Fabrikant in Waldkirch. PLDA1.

Kaver Oswald, Hofbauer in Niederwinden.

Dr. Rudolf Plähn, Direktor der Privatlehr- und Erziehungsanstalt in Waldkirch.

Vitus Resch, Winterbauer in Siegelau.

Georg Schätzle, Bürgermeister in Katzenmoos. (JM).

Fridolin Singler, Landwirt und Gemeinderat in Untereprechtal.

Hermann Wiffser, Ratschreiber in Biederbach

Bezirksamt Waldshut (76 Gemeinden).

Amtsvorstand: Dr. Otto Seidenadel, Oberamtmann.

3a.-JM.-PKA.-PKB.-PLDA1.-Offizierkz d Belg.L.-SNB.

Paul Schwoerer, Oberamtmann.

Dr. Julius Döpfner, Amtmann.

Bureaubeamter: Florian Schmidt, Revisor. (JM).

2 Residenten, 1 Registrar, 5 Aktuare, 4 Kanzleigehtlfen, 2 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Bär, Medizinalrat. (JM).

Bezirkstierarzt: Franz Huber. (JM).

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Tiengen.

Bezirksräte: Alois Zimmermann, Mühlenbesitzer in Waldshut.

Dr. Hans Lubberger, Fabrikant in Lauffenmühle (Tiengen).

Hermann Stoll, Löwenwirt in Erzingen.

Urban Scheuble, Bürgermeister in Lienheim.

Gustav Albicker, Bürgermeister in Untereggingen.

Johann Bächle, Bürgermeister in Bannholz.

Theodor Werne, Bürgermeister in Hochsal.

Dominik Wick, Landwirt in Luttingen.

Eduard Schmidt, Posthalter in Rheinheim.

Bezirksamt Weinheim (15 Gemeinden).

Amtsvorstand: Karl Steiner, Oberamtmann. \oplus 3a.- $\textcircled{\text{JM}}$ -
PDA2.

1 Regierungsassessor.

Bureaubeamte: Ludwig Kall, Oberrevisor. $\textcircled{\text{JM}}$

Anton Leinz, Kanzleisekretär. $\textcircled{\text{JM}}$.

2 Aktuare, 2 Kanzleihilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Adolf Herzog. $\textcircled{\text{JM}}$ -PDA2.

Bezirkstierarzt: Hubert Marquart. $\textcircled{\text{JM}}$.

Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Mannheim.

Bezirksräte: Georg Adam Bechtold I, Fabrikant in
Weinheim.

Dr. Karl Göbel, Privatmann in Weinheim.

Georg Hopp, Baumeister in Weinheim. PDA1.

Karl Feder, Fabrikant in Großsachsen. $\textcircled{\text{JM}}$.

Heinrich Müller, Gutspächter zu Kennhof, Gemeinde
Hemsbach.

Joseph Fleck, Gemeinderat in Heddesheim.

Nikolaus Salbinger, Landwirt in Wünschmichelbach.

Bezirksamt Wertheim (32 Gemeinden).

Amtsvorstand: August Wendi, Oberamtmann. \oplus 3a.-
 $\textcircled{\text{JM}}$ -PK3.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Ludwig Meeß. $\textcircled{\text{JM}}$.

Bezirkstierarzt: Karl Hammer. $\textcircled{\text{JM}}$.

Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Wertheim.

Bezirksräte: Johannes Adelman, Hofsteinmeßmeister
in Bettingen.

Karl Amthauer, Kaufmann und Gemeinderat in
Wertheim.

Georg Baumann, Steuererheber in Höhesfeld.

Emil Jaeger, Kaufmann in Hundheim.

Fritz Koch, Fürstl. Forstmeister in Wertheim.

Johann Karl Köhler, Gemeinderat in Reicholzheim.

Martin Kraft, Gemeinderat in Sonderriet.

Bezirksamt Wiesloch (15 Gemeinden).

Amtsvorstand: Friedrich Heß, Oberamtmann. $\textcircled{\text{JM}}$.

1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Kanzlei-
gehilfen, 1 Diener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Schleid. (JM).
 Bezirkstierarzt: Max Sauter. (3b.-JM).
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Schwetzingen.
 Bezirksräte: Rudolf Steingötter, Fabrikant in Wiesloch.
 Wilhelm Gomer, Altbürgermeister in Schatthausen. (JM).
 Philipp Lauth, Privatmann in Walldorf.
 Eugen Menges, Bürgermeister in Rotenberg.
 Karl Moser, Kaufmann in Rauenberg.
 Joseph Vetter, Bürgermeister in Rot. (JM).
 Philipp Zimmermann, Gutsbesitzer auf dem Römerhof.

Bezirksamt Wolfach (24 Gemeinden).

Amtsvorstand: Friedrich Föhrenbach, Oberamtmann.
 1 Regierungsassessor, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Aktuare, 1 Diener.
 Bezirksarzt: Dr. Gustav Thomen, Medizinalrat. (JM).
 Bezirkstierarzt: Georg Buß.
 Amtskasse: vereinigt mit dem Finanzamt Hornberg.
 Bezirksräte: Karl Friedrich Armbruster, Kaufmann in
 Wolfach.
 Severin Armbruster, Adlerwirt in Schapbach.
 Faber Neumeier, Bürgermeister in Hofftetten.
 Heinrich Ziegler, Bürgermeister in Schiltach. (JM).
 August Schaettgen, Fabrikant in Haslach.
 Georg Wöhrle, Ratschreiber in Gutach.
 Karl Harter I, Bühlbauer in Kaltbrunn.
 Michael Geiger, Gemeinderat in Mühlenbach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Der Verwaltungshof ist eine dem Ministerium des Innern untergeordnete Zentralmittelstelle, welche die Aufgaben einer zentralen Behörde der inneren Verwaltung sowie einer oberen Rechnungsbehörde für dieses Ressort und das der Justiz — einschließlich der gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Staatskasse auf einem Hauptteil dieser Gebiete — in sich vereinigt.

Die hauptsächlichsten Aufgaben des Verwaltungshofes sind: Beaufsichtigung und zum Teil auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen, nicht für Schulzwecke bestimmten Stiftungen sowie — im Benehmen mit den zuständigen kirchlichen Oberbehörden — der den Altkatholiken überwiesenen

kirchlichen Stiftungen und Pfründen und der israelitischen kirchlichen Stiftungen; administrative Beaufsichtigung und Leitung der staatlichen Heil- und Pflgeanstalten, Besserungs- und Erziehungsanstalten; Abhör der Rechnungen der Zentralstrafanstalten; Leitung, Überwachung und Kontrolle der Amtsstaffen (Bezirksverwaltungs- und Gerichtsstaffen); die Geschäfte der Hinterlegungsstelle (Zentrale) für die öffentliche Hinterlegung von Geld, Wertpapieren und Kostbarkeiten; die Geschäfte des staatlichen Unterstützungswesens (Gnadengaben für Hinterbliebene von Beamten, Beihilfen für ehemalige Kriegsteilnehmer, Unterstützung armer Ausländer); die Geschäfte der Ausführungsbehörde bei der Unfallfürsorge für Gefangene.

Soweit die Geschäfte des Verwaltungshofs in das Gebiet der Justizverwaltung und des Kultus fallen, steht die Oberaufsicht dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu.

Direktor:

Julius Wirth, Geh. Rat II. Kl. $\text{⊕}2b.-(\text{F.})-(\text{JM})$.

Vorsitzender Rat:

Dr. David Hugo Mayer, Geh. Oberregierungsrat.
 $\text{⊕}3.-(\text{⊕}3a\text{ m E.})-(\text{JM})$.

Kollegialmitglieder:

Julius Lacher, Geh. Regierungsrat. $\text{⊕}3a\text{ m E.}-(\text{JM})$.

Adolf von Boeckh, Geh. Regierungsrat. $\text{⊕}3a.-(\text{JM})$.

Hermann Jacob, Regierungsrat. $\text{⊕}3a.-(\text{JM})$.

Otto Grosch, Regierungsrat. (JM) .

Dr. Albert Siebert, Regierungsrat. (JM) .

Otto Sternberg, Regierungsrat. (JM) .

Medizinalreferenten:

Dr. Franz Greiff, Obermedizinalrat. S. o.

Franz Hafner, Oberregierungsrat, Referent für Veterinär-angelegenheiten. S. o.

Bautechnischer Referent:

August Stürzenacker, Baurat und Professor. S. o.

Sekretariat:

Sekretär: Dr. Wolfgang Heinze, Oberamtmann. (JM) .

Revision:

Bureauvorsteher: Franz Hügel, Oberrechnungsrat. $\text{⊕}3b.-(\text{JM})$.

Leopold Brenzinger, Oberrechnungsrat. $(\text{X.})-(\text{LDA.})-(\text{JM})$.

$(\text{JM})-(\text{PC.})$.

Emil Ballweg, Oberrechnungsrat. (JM) .

Wilhelm Kohler, Oberrechnungsrat. $\text{⊕}3b.-(\text{JM})$.

Hef- und Staatshandbuch 1909.

Gedruckt 27. Oktober 1909.

Bureaubeamte: Eduard Reiniger, Oberrechnungsrat.

⊕3b.-JM.

Michael Uehlein, Rechnungsrat. ⊕3b.-JM.

Wolfgang Bender, Rechnungsrat. JM.

Franz Blaser, Revisor. JM.

Heinrich Traut, Revisor. LVA.-JM.

Franz Stöckinger, Revisor. JM.

Philipp Schmid, Revisor. JM.

Karl Kiefer, Revisor. JM.

August von Briel, Revisor. JM.

Wilhelm Gaiser, Revisor. JM.

Karl Schmitt, Revisor. JM.

Karl Bühler, Revisor. JM.

Philipp Müller, Revisor. JM.

Karl Joho, Revisor. JM.

Registatur:

Bureaubeamte: Johann Pfeiffer, Kanzleirat. ⊕3b.-JM.

Philipp Pfähler, Kanzleirat. ⓧf.-JM.

Karl Bauer, Registrator. JM.

August Harlfinger, Registrator. JM.

Philipp Ruffler, Registrator. JM.

Expeditur:

Bureaubeamter: Adam Hüller, Kanzleirat. JM.

12 weitere Bureaubeamte, 6 Schreibbeamte, 4 Kanzleihilfen,
4 Diener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen
bezw. Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen verwalten, bezw. betreiben die Ausgaben und Einnahmen, die aus der Tätigkeit der Bezirksämter, der Gerichte und Notariate entstehen.

Diese Aufgabe ist den Beamten der Finanz- und Hauptsteuerämter, mit denen die Amtskassen vereinigt sind, als ein Teil ihres Dienstes übertragen. (Siehe unter I, 1. Bezirksämter und Ministerium der Finanzen II 1 und 2.)

B. Zentralverwaltungen von Landesstiftungen.

1. Die vereinigte Stiftungenverwaltung in Baden

als Verrechnung:

a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalsfonds,

b. des Georg-Elisabethen-Fonds,

Hausgeistliche, evang.: Friedrich Brandt, Pfarrer; (JM),
kath.: Michael Alles, Pfarrer. (JM).

2 Hilfsärzte, 1 Apotheker.

Verwalter: Heinrich Laub. (JM).

Bureaubeamte: August Stölker, Oberbuchhalter. (JM).

Franz Bach, Buchhalter.

Rudolf Löh r, Verwaltungsassistent. (JM).

Musiklehrer: Julius Klumpp. (JM).

2 Oberwärter, 3 Oberwärterinnen, 75 Wärter, 86 Wärterinnen,
1 Direktionsgehilfe, 1 Buchhalter, 1 Verwaltungsassistent, 2 Ver-
waltungsgehilfen, 1 Skonon, 1 Hausmeister, 1 Diener, 3 Tor-
warte, 1 Stößer, 1 Maschinist, 3 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Gärtner,
2 Gartengehilfen, 6 Werkmeister, 7 Gewerbsgehilfen, 3 Bäcker,
1 Melker, 1 Metzger, 2 Kutscher, 1 Knecht, 1 Weißzeugbeschließerin,
15 Waschmädchen, 1 Köchin, 10 Küchenmädchen.

2. Die Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Direktor: Dr. Franz Fischer, Geh. Medizinalrat. (3a m E.-
(M)-JM).

Anstaltsarzt: Dr. Artur Barbo, Medizinalrat. (M)-JM.

2 Hilfsärzte.

Hausgeistliche: evangelisch: Geistl. Lehrer Professor Edwin
Lepp;

katholisch: Stadtpfarrer Baptist Leist;

altkatholisch: Vikar August Dittrich.

Verwalter: Joseph Schuler, Rechnungsrat. (3b.-X)-
LDA.-M.-JM.-EC).

Bureaubeamte: Jakob Kuhn, Oberbuchhalter. (JM).

August Kaufmann, Registrator. (JM).

2 Oberwärter, 2 Oberwärterinnen, 39 Wärter, 46 Wärterinnen,
1 Verwaltungsgehilfe, 1 Hausmeister, 1 Diener, 2 Torwarte,
1 Maschinist, 1 Gärtner, 5 Werkmeister, 2 Bäcker, 1 Weißzeug-
beschließerin, 9 Waschmädchen, 2 Köchinnen, 8 Küchenmädchen.

3. Die Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Direktor: Dr. Karl Haardt, Geh. Medizinalrat. (3a m E.-
(M)-JM).

Anstaltsärzte: Dr. Wilhelm Adler, Medizinalrat. (3a.-
(M)-JM).

Dr. Otto Feldbausch, Medizinalrat. (3a.-M)-JM).

Dr. Walter Fuchs, Medizinalrat. (JM).

Dr. Johann Gerhard Klewe-Nebenius, Oberarzt.

Dr. Karl Staatsmann.

5 Hilfsärzte, 1 Apotheker.

Hausgeistliche, evangelisch: Stadtpfarrer Ludwig Braun;
katholisch: Stadtpfarrer Hermann Sachs in Emmendingen.

Verwalter: Ludwig Ackermann, Rechnungsrat.  3b.-
.-P.D.M.-Dijfizierkrz d OeFz.

Bureaubeamter: Emil Lehr, Buchhalter. .

Ökonomieinspektor: Adolf Jörger. .-.

3 Oberwärter, 3 Oberwärterinnen, 105 Wärter, 95 Wärterinnen,
1 Musiklehrer, 2 Verwaltungsassistenten, 1 Kanzleiassistent, 4 Ver-
waltungsgehilfen, 1 Hausmeister, 2 Diener, 3 Torwarte,
1 Stöfer, 2 Maschinisten, 5 Heizer, 1 Gärtner, 1 Gartengehilfe,
9 Werkmeister, 3 Gewerbsgehilfen, 4 Bäcker, 3 Melder, 4 Metzger,
1 Kutscher, 4 Knechte, 1 Nachtwächter, 1 Weißzeugbeschließerin, 17
Waschmädchen, 1 Köchin, 14 Küchenmädchen.

4. Die Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Direktor: Dr. Max Fischer, Medizinalrat.  3a.-.-.

Anstaltsärzte: Dr. August Hegar, Oberarzt.

Dr. Hermann Pfister, früherer a. o. Professor an der
Universität Freiburg.

Dr. Viktor Mathes.

2 Hilfsärzte, 1 Apotheker.

Hausgeistliche, evangelisch: Stadtpfarrer Kölle;

katholisch: Stadtpfarrer Karl Kaiser in Wiesloch.

Verwalter: Albert Sticks, Rechnungsrat. .

Gutsinspektor: Walter Weitprecht.

3 Oberwärter, 2 Oberwärterinnen, 92 Wärter, 92 Wärterinnen,
1 Musiklehrer, 3 Bureaubeamte, 1 Schreibbeamter, 2 Verwaltungs-
gehilfen, 3 Kanzleigehilfen, 1 technischer Betriebsleiter, 1 Maschinist,
1 Maschinenwärter, 6 Heizer, 1 Wirtschaftsgehilfe, 2 Gärtner,
11 Werkmeister und Gehilfen, 3 Bäcker, 1 Melder, 3 Metzger,
2 Kutscher, 5 Knechte, 1 Straßenwart, 2 Gebiets- und Nachtwächter,
1 Wirtschaftlerin, 1 Wirtschaftsgehilfin, 1 Weißzeugbeschließerin, 12
Waschgehilfen und -gehilfinen, 1 Köchin, 12 Küchengehilfen und
-gehilfinen.

D. Besserungs- und Erziehungsanstalten.

1. Das polizeiliche Arbeitshaus Kislau.

Der Verwaltungsrat der Anstalt besteht aus dem Vorstand des
Bezirksamts in Bruchsal oder dessen Stellvertreter als Vorsitzendem, dem
Anstaltsvorsteher, dem Hausarzt, den Anstaltsgeistlichen und 3 weiteren
Mitgliedern, die das Ministerium des Innern ernannt. Hausarzt ist der
Bezirksarzt in Bruchsal; die Seelsorge ist Geistlichen benachbarter Gemein-
den übertragen; den Schulunterricht gibt ein Lehrer einer Nachbargemeinde.

Distriktskommandos :**I. Distrikt. Konstanz.**

(Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut.)

August Graf v. Hennin, Major. $\oplus 3a$.- \textcircled{JM} .- $\textcircled{PM4}$.- $\textcircled{PK3}$.- $\textcircled{PD4}$.- \textcircled{PM} .- \textcircled{ec} .- $\textcircled{SEH3a}$.- $\textcircled{OeF32}$.- $\textcircled{P32}$.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

II. Distrikt. Freiburg.

(Kreise Freiburg, Bruch und Offenburg.)

Ludwig Philipp Grabert, Major. $\oplus 3a$ m \textcircled{E} .- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- $\textcircled{PM4}$.- $\textcircled{PK3}$.- $\textcircled{PD4}$.- \textcircled{ec} .- $\textcircled{RmK3}$.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

III. Distrikt. Karlsruhe.

(Kreise Baden und Karlsruhe.)

Eduard Stemmermann, Oberstleutnant. $\textcircled{3}$.- $\oplus 3a$ m \textcircled{E} .- \textcircled{K} .- \textcircled{X} .- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- $\textcircled{PM4}$.- $\textcircled{PK3}$.- $\textcircled{PD4}$.- \textcircled{ec} .- $\textcircled{BM3}$.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

IV. Distrikt. Mannheim.

(Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.)

Franz Ernst Faller, Major. $\oplus 3a$ m \textcircled{E} .- $\oplus 3b$ m Schw.- \textcircled{K} .- \textcircled{X} .- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- $\textcircled{PM4}$.- $\textcircled{PK3}$.- $\textcircled{PD4}$.- \textcircled{ec} .- $\textcircled{HCK3}$.

1 Oberwachtmeister, 1 Gendarm.

Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus dem Großh. Familienarchiv, dem Großh. Haus- und Staatsarchiv und dem Landesarchiv.

In diesen drei Abteilungen sind mit jenen Archivalien, die sich bereits in den alten Markgräflisch Baden-Durlachischen und Baden-Badischen Archiven und Registraturen befunden haben und nicht im Laufe der Zeiten durch Brand und Fluchtung in den Kriegsjahren des 17. und 18. Jahrhunderts in Verlust geraten sind, die Archive der nach Auflösung des Deutschen Reichs an Baden gefallenem Gebiete, insbesondere der säkularisierten Klöster, geistlichen Ritterorden, der Reichsritterschaft und mediatisierten Städte vereinigt; die verschiedenen Staats-

behörden liefern nach bestimmten Vorschriften die bei ihnen erwachsenden Akten und Urkunden, soweit sie zur Aufbewahrung im General-Landesarchiv geeignet sind, an dasselbe ab.

Über die Gesuche um Erlaubnis zur Benützung des General-Landesarchivs entscheidet, wenn sie das Großh. Familienarchiv betreffen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog Höchstselbst; soweit sie sich auf die Bestände des Großh. Haus- und Staatsarchivs seit dem Jahre 1806 beziehen, Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Entschließung aus Großh. Staatsministerium; hinsichtlich des Landesarchivs das Großh. Ministerium des Innern, beziehungsweise die Direktion des General-Landesarchivs.

Direktor:

Dr. Karl Ober, Geh. Archivrat. $\text{⊕}3\text{-}\text{⊕}3\text{a}\text{-}\text{⊕JM}\text{-}\text{PK}3\text{-}\text{W}3\text{a}\text{-}\text{RStGroßoffizierfrz.}$

Mitglieder:

Dr. Albert Krieger, Geh. Archivrat. $\text{⊕}3\text{a m G}\text{-}\text{⊕JM}\text{-}\text{PK}3\text{-}\text{PLD}2\text{.}$

Fritz Frankhauser, Archivassessor.

Hilfsreferent:

Dr. Hermann Baier, Archivassessor.

Kanzlei:

Bureaubeamter: Johann Haller, Kanzleirat, Registrator. $\text{⊕}3\text{b}\text{-}\text{⊕JM}\text{-}\text{PK}4\text{.}$

1 weiterer Bureaubeamter.

5. Medizinalverwaltung.

a. Kreis-Oberhebearzte.

Dr. Karl Menge, Professor in Heidelberg. S. o.
für die Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach.

Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrat in Karlsruhe. S. o.
für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Bernhard Kroenig, Professor in Freiburg. S. o.
für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Dr. Albert Schönnig, Medizinalrat, Bezirksarzt in Donaueschingen. S. o.
für die Kreise Billingen, Konstanz.

b. Bezirksärzte und Bezirksassistentenärzte.

§. o. unter I, 1. Bezirksämter.

c. Bezirkstierärzte.

§. o. unter I, 1. Bezirksämter.

d. Badeärzte.

Baden: Dr. Arnold Obkircher, Geh. Hofrat. ⚕3a m ⚕-
 (JM)-⚕3.-HBStb.-SESt3a.-SiamSt2b.

Badenweiler: Dr. Joseph Schwoerer, Hofrat. ⚕3b-(JM)-
 PMA.-SWAfrDMASt.-HNSt3.-RSt2b.-RrtRM.-TMA.

e. Apothekenvisitatoren.

Albert Ziegler, Geh. Hofrat in Karlsruhe. §. o.

Gustav Döll, Medizinalrat in Karlsruhe. (JM).

f. Impfanstalt.

Dr. Wilhelm Hauser, Obermedizinalrat in Karlsruhe. §. o.

g. Lebensmittelprüfungsstation.

Der im Jahre 1888 an Stelle des chemischen Laboratoriums der Polytechnischen Schule errichteten „Lebensmittelprüfungsstation der Technischen Hochschule“ liegt die Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie von Gebrauchsgegenständen ob; an derselben werden auch bakteriologische Untersuchungen, insbesondere von Wasser, vorgenommen.

Die Station veranstaltet diese Untersuchungen auf den Antrag von staatlichen Behörden und, soweit ein öffentliches Interesse in Frage kommt, auf Ersuchen von Gemeindebehörden und Privaten, sowie von Amtswegen.

Sie steht ferner der Benützung für Lehrzwecke in der Weise zur Verfügung, daß einzelnen Studierenden der Technischen Hochschule gestattet werden kann, Arbeiten aus dem Gebiete der Lebensmittelprüfung in der Anstalt auszuführen.

Kuratorium: Dr. Karl Engler, Geh. Rat II. Kl. und Professor. §. o.

Dr. Hans Bunte, Geh. Hofrat und Professor. §. o.

Dr. Ludwig Klein, Geh. Hofrat und Professor. §. o.
 Leiter der Lebensmittelprüfungsstation: Gustav Rupp, Professor. §. o.

2. Beamter: Dr. Rud. Tiemann.

3 Assistenten.

h. Untersuchungsämter für ansteckende Krankheiten.

Die im Jahre 1903 errichteten Untersuchungsämter für ansteckende Krankheiten, welche den hygienischen Instituten der Universitäten Heidelberg und Freiburg angegliedert sind, haben die Aufgabe, behufs wirksamer Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten den praktischen Ärzten und den Gesundheitsbeamten eine tunlichst frühzeitige Feststellung derjenigen Infektionskrankheiten — gemeingefährlichen und andern übertragbaren Krankheiten — zu ermöglichen, deren Erreger bekannt und der bakteriologischen Ermittlung zugänglich sind. Außerdem sollen sie in Ergänzung der Aufgaben der Lebensmitteluntersuchungsanstalten bei der Untersuchung von Nahrungsmitteln und Getränken mitwirken, in Fällen, in welchen bakteriologische Untersuchungen zur Feststellung etwaiger Erreger von Menschen- und Tierkrankheiten in Frage kommen.

Die Untersuchungsämter führen diese Untersuchungen nach Einlieferung der erforderlichen Proben unentgeltlich aus auf Ersuchen der praktischen Ärzte, der ärztlichen Vorstände von Krankenhäusern, sowie der Gesundheitsbeamten des Landes.

Ortlich zuständig ist das Untersuchungsamt in Heidelberg für die Kreise Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und Mosbach, das Untersuchungsamt in Freiburg für die übrigen Kreise des Landes.

Heidelberg. Vorstand:

Freiburg. Vorstand: Geh. Hofrat Professor Dr. Max Schottelius. S. o.

i. Tierhygienisches Institut.

Die Aufgabe des im Jahre 1897 eröffneten Tierhygienischen Instituts in Freiburg ist, bei der Feststellung von Tierseuchen, sofern dazu eingehende und schwierigere wissenschaftliche Untersuchungen nötig sind, mitzuwirken; Untersuchungen über die Ursachen, Vorbeugung und Bekämpfung bisher nicht aufgeklärter Tierkrankheiten anzustellen; die gebräuchlichsten Schutzimpfstoffe gegen Tierseuchen herzustellen und bereit zu halten und an der Bekämpfung der der Landwirtschaft schädlichen Tiere Anteil zu nehmen, soweit dies durch wissenschaftliche Methoden geschehen kann.

Außerdem liegt dem Institut die Abhaltung von tierärztlichen Fortbildungskursen und der für die Ablegung der staatstierärztlichen Dienstprüfung besonders vorgeschriebenen Vorbereitungskurse ob.

Direktor: Dr. Matthias Schlegel. S. o.

k. Landesgesundheitsrat.

Der im Jahre 1882 errichtete, durch die landesherrliche Verordnung vom 24. Februar 1907 neu gebildete Landesgesundheitsrat hat die

Aufgabe, das Ministerium des Innern in wichtigen Angelegenheiten der öffentlichen Gesundheitspflege zu beraten, insbesondere über Entwürfe zu hierauf bezüglichen Gesetzen und Verordnungen gutachtliche Äußerungen abzugeben, sowie Wünsche und Beschwerden zur Kenntnis des Ministeriums zu bringen. Auch kann das Ministerium des Innern über einzelne Vorkommnisse, Einrichtungen und Veranstaltungen das Gutachten des Landesgesundheitsrats oder einzelner Mitglieder desselben erheben.

Der Landesgesundheitsrat setzt sich zusammen aus den zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege berufenen technischen Referenten des Ministeriums des Innern, einem von dem Ministerium bezeichneten Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, den Vorständen der hygienischen Institute in Freiburg und Heidelberg, je einem von den medizinischen Fakultäten dieser beiden Universitäten und dem Senate der Technischen Hochschule in Karlsruhe gewählten Mitglieder, sowie gewählten Vertretern der vier Ständevertretungen des Gesundheitspersonals und zwei Mitgliedern aus den Kreisen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, endlich aus den vom Ministerium des Innern ernannten Mitgliedern. Die Mitglieder üben ihre Funktionen als Ehrenamt aus.

Der Landesgesundheitsrat wird je nach Bedarf und wenigstens einmal alle vier Jahre durch das Ministerium des Innern einberufen.

Für die Jahre 1907 bis 1911 besteht der Landesgesundheitsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Obermedizinalrat Dr. Hauser in Karlsruhe. S. o.
 Obermedizinalrat Dr. Greiff in Karlsruhe. S. o.
 Geh. Hofrat Ziegler in Karlsruhe. S. o.
 Oberregierungsrat Hafner in Karlsruhe. S. o.
 Geh. Oberbaurat Drach in Karlsruhe. S. o.
 Geh. Hofrat Professor Dr. Schottelius in Freiburg. S. o.
 Geh. Rat Professor Dr. Krehl in Heidelberg. S. o.
 Geh. Oberbaurat Professor Dr. ing. Baumeister in Karlsruhe. S. o.
 Medizinalrat Dr. Baumgärtner in Baden.  3.  3a.
 3.
 Medizinalrat Dr. Blume, Bezirksassistentenarzt in Philippsburg. S. o.
 Medizinalrat Dr. Lindmann in Mannheim. S. u.
 Professor Dr. Port in Heidelberg. S. o.
 Professor Dr. Schlegel in Freiburg. S. o.
 Apotheker Hermann Stein in Durlach.  3b.
 Kommerzienrat C. W. Meier in Pforzheim. S. u.
 Schreiner Ernst Feldmann in Karlsruhe.
 Geh. Rat Professor Dr. Engler in Karlsruhe. S. o.

Geh. Hofrat Professor Dr. Bunte in Karlsruhe. S. o.
 Oberbürgermeister Dr. Winterer in Freiburg. S. u.
 Bürgermeister Dr. Reichardt in Durlach. S. u.
 Professor Dr. Starck, Geschäftsführer der Abt. V des
 Bad. Frauenvereins (Landestuberkuloseausschuß) in
 Karlsruhe. (M.)
 Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kaiser in Karlsruhe. S. o.
 Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kugler in Mannheim S. o.

1. Ärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurde zur Vertretung der Gesamtinteressen des ärztlichen Standes und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Ärztekammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Die Mitglieder der Ärztekammer und deren Ersatzmänner werden von den wahlberechtigten Ärzten in den Kreisen als Wahlbezirken auf vier Kalenderjahre gewählt; ihre Zahl wird vor jeder Wahl nach näherer gesetzlicher Bestimmung auf der Grundlage der Wählerlisten von dem Vorstand der Ärztekammer festgesetzt.

Mitglieder:

Dr. Johann Müller, praktischer Arzt in Meersburg. (M.) 3a.-(M.)
 Dr. Alfred Stadler, praktischer Arzt in Singen.
 Dr. Paul Wenz, praktischer Arzt in Königsfeld.
 Dr. Wilhelm Luz, praktischer Arzt in Kleinlaufenburg.
 Geh. Hofrat Professor Dr. Alfred Hoche in Freiburg. S. o.
 Dr. Albert Gutmann, praktischer Arzt in Emmendingen.
 Dr. Oskar Eschbacher, praktischer Arzt in Freiburg
 Dr. Heinrich Gassert, praktischer Arzt in Freiburg.
 Dr. Theodor Grether, praktischer Arzt in Lörrach.
 Karl Moser, praktischer Arzt in Wolfach. (M.) 3b.-(M.)-PMA.
 Medizinalrat Dr. Julius Baumgärtner in Baden. S. o.
 Medizinalrat Dr. Ernst Thoma, Anstaltsarzt in Illenau. S. o.
 Dr. Alfons Bongartz, praktischer Arzt in Karlsruhe.
 Medizinalrat Dr. Karl Marold, Bezirksassistenzarzt in
 Pforzheim. S. o.
 Dr. Karl Gutmann, praktischer Arzt in Karlsruhe.
 Medizinalrat Dr. Julius Blume, Bezirksassistenzarzt in
 Philippsburg. S. o.
 Dr. Jakob Wegerle, praktischer Arzt in Mannheim. (M.)-(M.) 3.
 Medizinalrat Dr. Isidor Lindmann in Mannheim, Vor-
 sitzender. (M.) 3a m G.-(M.) 3b m Schw.-(M.)
 Dr. Friedrich Wermann, praktischer Arzt in Mannheim.

Dr. Wilhelm Werner, praktischer Arzt in Heidelberg.
 Geh. Rat Professor Dr. Theodor Leber in Heidelberg. S. o.
 Dr. Richard Strubel, praktischer Arzt in Sandhausen.
 Dr. Wilhelm Haas, praktischer Arzt in Wertheim.

Ersatzmänner:

Dr. Ewald Weißchedel, praktischer Arzt in Konstanz.
 Dr. Karl Schleizer, praktischer Arzt in Waldshut.
 Medizinalrat Anton Burger, praktischer Arzt in Emdingen.
 Professor Dr. Gustav Bulius in Freiburg. S. o.
 Dr. Hans Meyer, praktischer Arzt in Freiburg.
 Dr. Bernhard Hildenbrand, praktischer Arzt in Freiburg.
 Dr. Karl Oster, praktischer Arzt in Baden.
 Dr. Eugen Fehr, praktischer Arzt in Rastatt.
 Hofrat Dr. Otto Troß, praktischer Arzt in Karlsruhe. S. o.
 Jakob Leußler, praktischer Arzt in Durlach.
 Dr. Max Schüle, praktischer Arzt in Bretten.
 Medizinalrat Dr. Ludwig Beitavy in Mannheim. (F. M.)
 Dr. Heinrich Werner, praktischer Arzt in Mannheim.
 Dr. Albert Gutkind, praktischer Arzt in Mannheim.
 Dr. Leopold Fischer, praktischer Arzt in Heidelberg.
 Professor Dr. Werner Kummel in Heidelberg. S. o.
 Medizinalrat Heinrich Geiger, praktischer Arzt in Rappenaau.
 ⚔ 3b in Schw. - ⚔.

m. Ärztliche Ehrengerichte.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurden vier ärztliche Ehrengerichte mit dem Sitz in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim, sowie ein ärztlicher Ehrengerichtshof mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet.

Die ärztlichen Ehrengerichte sind zuständig zur Entscheidung im ehrengerichtlichen Strafverfahren gegen Ärzte. Außerdem sind sie dazu berufen, die Beilegung von Streitigkeiten zu vermitteln, welche sich aus der ärztlichen Berufstätigkeit ergeben. Der Ehrengerichtshof ist zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen und Beschlüsse der Ehrengerichte, außerdem beschließt er über die Zurücknahme der Approbation (§ 53 Gewerbeordnung).

Die Ehrengerichte bestehen aus je vier ärztlichen Mitgliedern, welche nebst vier Stellvertretern für die Wahlperiode von den wahlberechtigten Ärzten des Gerichtsbezirks aus ihrer Mitte gewählt werden; für die Ehrengerichte Freiburg und Mannheim muß je ein ärztliches Mitglied und sein Stellvertreter aus dem akademischen Lehrkörper der Universitäten Freiburg und Heidelberg gewählt werden.

Der Ehrengerichtshof besteht aus fünf ärztlichen Mitgliedern welche nebst fünf Stellvertretern von der Ärztekammer bei ihrem ersten Zusammentritt für ihre Wahlperiode aus den wahlberechtigten Ärzten des Landes gewählt werden.

Außerdem werden vom Ministerium des Innern nach Anhörung der Ärztekammer für die Dauer der Wahlperiode ernannt:

- a. für die Ehrengerichte je ein rechtskundiges Mitglied, sowie ein Stellvertreter,
- b. für den Ehrengerichtshof zwei rechtskundige Mitglieder und zwei Stellvertreter; das eine Mitglied soll höherer Verwaltungsbeamter, das andere Mitglied eines Kollegialgerichts sein, das gleiche gilt für die Stellvertreter.

Das Ministerium des Innern wird im ehrengerichtlichen Verfahren durch einen von ihm dauernd oder für den einzelnen Fall bestellten Beauftragten vertreten.

Ärztliches Ehrengericht Konstanz.

1. Rechtskundiges Mitglied:

Geh. Regierungsrat Dr. Gross in Konstanz. S. o.
Stellvertreter: Oberamtmann Neff in Konstanz. S. o.

2. Ärztliche Mitglieder:

Medizinalrat Dr. Albert Heinemann, Bezirksarzt in Konstanz, Vorsitzender. S. o.
Dr. Oskar Brugger, Augenarzt in Konstanz, stellvertretender Vorsitzender.
Dr. Paul Wenß, praktischer Arzt in Königsfeld.
Medizinalrat Dr. Hermann Bär, Bezirksarzt in Waldshut. S. o.

Ersatzmänner:

Dr. Otto Mader, praktischer Arzt in Radolfzell.
Dr. Wilhelm Leube, Frauenarzt in Konstanz. ⚔3b.-Ⓣ.
Dr. Hermann Weiher, praktischer Arzt in Tiengen.
Dr. Hermann Friedrich Wilhelm Wilken, praktischer Arzt in Billingen.

Ärztliches Ehrengericht Freiburg.

1. Rechtskundiges Mitglied:

Geh. Regierungsrat Muth in Freiburg. S. o.
Stellvertreter: Oberamtmann Dr. Klotz in Freiburg. S. o.

2. Ärztliche Mitglieder:

Dr. Alfred Hoche, Geh. Hofrat und Professor in Freiburg, Vorsitzender. S. o.

Dr. Konstantin von Stalewski, praktischer Arzt in Freiburg, stellvertretender Vorsitzender. ⊕3b .

Dr. Theodor Brauch, praktischer Arzt in Lahr.

Medizinalrat Georg Kerner, praktischer Arzt in Wehr.

Ersatzmänner:

Dr. Wilhelm Sachs, praktischer Arzt in Offenburg.

Hofrat Dr. Joseph Schwoerer, Badearzt in Badenweiler.
S. o.

Dr. Karl Huetlin, praktischer Arzt in Freiburg.

Professor Dr. Alexander Ritschl in Freiburg. S. o.

Ärztliches Ehrengericht Karlsruhe.

1. Rechtskundiges Mitglied:

Geh. Regierungsrat Freiherr von Krafft-Ebing in Karlsruhe. S. o.

Stellvertreter: Polizeidirektor Schaike in Karlsruhe. S. o.

2. Ärztliche Mitglieder:

Dr. Ferdinand Krumm, praktischer Arzt in Karlsruhe, Vorsitzender.

Dr. Max Schüle in, praktischer Arzt in Bretten, stellvertretender Vorsitzender.

Dr. Julius Schindler, praktischer Arzt in Baden.

Dr. Emil Clauß, praktischer Arzt in Pforzheim.

Ersatzmänner:

Jakob Leußler, praktischer Arzt in Durlach.

Medizinalrat Bernhard Dertinger in Bühl.

Dr. Max Krieger, praktischer Arzt in Königsbach.

Dr. Karl Roth, praktischer Arzt in Karlsruhe.

Ärztliches Ehrengericht Mannheim.

1. Rechtskundiges Mitglied:

Geh. Regierungsrat Dr. Clemm in Mannheim. S. o.

Stellvertreter: Polizeidirektor Korn in Mannheim. S. o.

2. Ärztliche Mitglieder:

Medizinalrat Dr. Gustav Heuck, praktischer Arzt in Mannheim, Vorsitzender. ⊕M .

Professor Dr. Werner Kimmel in Heidelberg, stellv. Vorsitzender. S. o.

Medizinalrat Dr. Wilhelm Stockert in Heidelberg. ⊕3bmSchw .

Medizinalrat Dr. Karl Wippermann, Bezirksarzt in Mosbach. S. o.

Ersatzmänner:

Dr. Friedrich Kiefer, praktischer Arzt in Mannheim.
 Dr. Hermann Braun, praktischer Arzt in Heidelberg.
 Professor Dr. Johann Hoffmann in Heidelberg. S. o.
 Dr. Alfred Hanser, praktischer Arzt in Mannheim.

Ärztlicher Ehrengerichtshof.

1. Rechtskundige Mitglieder:

Geh. Oberregierungsrat Adolf Föhrenbach, Landeskommissär in Karlsruhe, Vorsitzender. S. o.
 Geh. Oberregierungsrat Weingärtner, Ministerialdirektor, stellvertretender Vorsitzender. S. o.
 Oberlandesgerichtsrat Dr. Frhr. v. Rüpplin. S. o.
 Oberlandesgerichtsrat Frhr. von Babo, stellvertretendes Mitglied. S. o.

2. Ärztliche Mitglieder:

Medizinalrat Dr. Isidor Lindmann, praktischer Arzt in Mannheim, Vorsitzender. S. o.
 Dr. Alfons Bongartz, praktischer Arzt in Karlsruhe, stellvertretender Vorsitzender. S. o.
 Dr. Theodor Grether, praktischer Arzt in Lörrach.
 Geh. Hofrat Julius Schenk, Bezirksarzt a. D. in Maulburg. § 3. - § 3a in Schw. - § 2. - § 2. - § 2.
 Dr. Gustav Seiz, Bezirksarzt in Eberbach. S. o.

Stellvertreter:

Medizinalrat Dr. Julius Baumgärtner in Baden. S. o.
 Medizinalrat Dr. Karl Brenzinger, Bezirksarzt in Buchen. S. o.
 Geh. Rat Professor Dr. Theodor Leber, in Heidelberg. S. o.
 Medizinalrat Dr. Karl Marold, Bezirksassistentenarzt in Pforzheim. S. o.
 Praktischer Arzt Joseph Schreck in Pfullendorf.

Beauftragter des Ministeriums:

Ministerialrat Oskar Schäfer, vortragender Rat im Ministerium des Innern. S. o.

n. Apothekerkammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurde zur Wahrnehmung der Standesinteressen der Apotheker und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Apothekerkammer mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet.

Sie besteht aus 13 von den Apothekerbesitzern des Landes gewählten Mitgliedern; außerdem gehören derselben noch zwei von den im Großherzogtum tätigen approbierten Verwaltern und Gehilfen gewählte Vertreter an.

Der Vorstand der Apothekerkammer bildet unter dem Voritze eines von dem Ministerium des Innern nach Anhörung der Apothekerkammer hierzu bestimmten höheren Verwaltungsbeamten die Disziplinarkammer für Apotheker.

Mitglieder:

- Konrad Krastel, Apotheker in Offenburg, Vorsitzender des Vorstands.
 Bernhard Welsch, Apotheker in Konstanz, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands. $\text{§}3\text{b}$.
 Julius Beuttel, Apotheker in Waldshut, Mitglied des Vorstands.
 Fritz Dieffenbach, Apotheker in Emmendingen.
 Paul Herz, Apotheker in Lörrach, Mitglied des Vorstands.
 Joseph Strauß, Apotheker in Rastatt.
 Dr. Wilhelm Lackmeyer, Apotheker in Karlsruhe, Mitglied des Vorstands.
 Bertold Sutter, Apotheker in Pforzheim.
 Karl Müller, Apotheker in Neckarau, Mitglied des Vorstands.
 Dr. Paul Riedel, Apotheker in Heidelberg.
 Hermann Stein, Apotheker in Durlach. S. o.
 Wilhelm Sauer, Apothekergehilfe in Freiburg, Mitglied des Vorstands.
 Pius Fischer, Apothekergehilfe in Mannheim.

Ersatzmänner:

- Martin Maier, Apotheker in Singen.
 Heinrich Hölzlin, Apotheker in Freiburg.
 Eduard Hiepe, Apotheker in Zell a. N.
 Dr. Oskar Kößler, Hofapotheker in Baden. $\text{S}W\text{AfrDM}$. a. St.
 Dr. Friedrich Stroebe, Apotheker in Karlsruhe. $\text{§}3\text{b}$ m E .
 $\text{§}1$ - $\text{P}R\text{M}4$.- $\text{§}3$.- $\text{C}h\text{i}n\text{aDM}$. a. St.- $\text{S}W\text{AfrDM}$. a. St.
 Karl Fleischmann, Apotheker in Eggenstein.
 Ernst Schellenberg, Apotheker in Mannheim.
 Wilhelm Weng, Apotheker in Adelsheim.
 Oskar Pfeiffer, Apothekergehilfe in Pforzheim.
 Friedrich Winterhalder, Apothekergehilfe in Sickingen.

Vorsitzender der Disziplinkammer:

Geh. Oberregierungsrat Adolf Föhrenbach, Landeskommissär in Karlsruhe. S. o.

Stellvertreter: Geh. Oberregierungsrat Weingärtner, Ministerialdirektor in Karlsruhe. S. o.

p. Tierärztekammer.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Oktober 1906, die Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals betr., wurde zur Wahrnehmung der Standesinteressen der Tierärzte und zur Mitwirkung bei der öffentlichen Gesundheitspflege eine Tierärztekammer mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet.

Sie besteht aus 16 von den Tierärzten des Landes gewählten Mitgliedern.

Der Vorstand der Tierärztekammer bildet unter dem Voritze eines vom Ministerium des Innern nach Anhörung der Tierärztekammer bestimmten höheren Verwaltungsbeamten die Disziplinkammer für Tierärzte.

Mitglieder:

Wilhelm Müller, Zuchtinspektor in Radolfzell. S. u.

Georg Busch, Tierarzt in Salem.

Oskar Pfanz-Sponagel, Bezirkstierarzt in Billingen. S. o.

Rigobert Metzger, Bezirkstierarzt in Säckingen. S. o.

Emil Dotter, Bezirkstierarzt in Lörrach. S. o.

August Hink, Zuchtinspektor in Freiburg, Mitglied des Vorstands. S. u.

Dr. Matthias Schlegel, Professor in Freiburg, Mitglied des Vorstands. S. o.

Ernst Haas, Tierarzt in Altenheim, Mitglied des Vorstands. S. o.

Heinrich Holterbach, Tierarzt in Offenburg.

Veterinärat Friedrich Braun, Bezirkstierarzt in Baden, Vorsitzender des Vorstands. S. o.

Veterinärat Friedrich Kohlhepp, Bezirkstierarzt in Karlsruhe. S. o.

Friedrich Bayerbörfner, Schlachthofdirektor in Karlsruhe, Mitglied des Vorstands.

Karl Eberbach, Direktor der Pferdeversicherungsanstalt in Karlsruhe.

Robert Ulm, Bezirkstierarzt in Mannheim. S. o.

Karl Römer, Bezirkstierarzt in Sinsheim. S. o.

Dr. August Görig, Bezirkstierarzt in Buchen. S. o.

Ersatzmänner:

- Heinrich Fehsenmeier, Bezirkstierarzt in Radolfzell. S. o.
 Max Reichle, Tierarzt in Singen.
 Karl Feldhosen, Tierarzt in Furtwangen.
 Georg Himpel, Bezirkstierarzt in Schönau. S. o.
 Bernhard Schuemacher, Bezirkstierarzt in Freiburg. S. o.
 Hermann Frank, Bezirkstierarzt in Emmendingen. S. o.
 Max Berger, Bezirkstierarzt in Bühl. S. o.
 Karl Bräuer, Tierarzt in Weingarten.
 Veterinärarzt Daniel Gafner, Bezirkstierarzt in Ettlingen.
 S. o.
 Wilhelm Müller, städt. Obertierarzt in Mannheim.
 Friedrich Zahn, Schlachthofdirektor in Heidelberg.
 Fridolin Denzlinger, Bezirkstierarzt in Adelsheim. S. o.

Vorsitzender der Disziplinkammer:

- Geh. Oberregierungsrat Adolf Föhrenbach, Landeskommissär in Karlsruhe. S. o.
 Stellvertreter: Geh. Oberregierungsrat Weingärtner, Ministerialdirektor in Karlsruhe. S. o.

6. Badanstaltenverwaltung.

a. Baden-Baden.

Die dem Ministerium des Innern unterstellte Badanstaltenkommission hat nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen die Verwaltung der nachfolgenden in Baden-Baden befindlichen Badanstalten zu führen:

- a. des Friedrichsbads,
- b. des Kaiserin-Augustabads,
- c. des Landesbads.

Von den im Friedrichs- und Kaiserin-Augustabad gebotenen Kurmitteln sind besonders die Thermal-, Dampf-, elektrischen Bäder, die kohlen-sauren Bäder, Fango- und Tullermannsche Behandlung, die Anstalten für Kaltwasserbehandlung, sowie die heilgymnastischen Anstalten (System Zander) zu erwähnen. Die Benützung regelt sich nach den von dem Ministerium des Innern erlassenen Bade- und Betriebsordnungen.

Das Landesbad, in welchem außer Bädern auch Wohnung und Verpflegung gewährt wird, ist in erster Reihe zur Aufnahme solcher Kranker bestimmt, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden und deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten von der Art sind, daß von dem Gebrauch der

Thermalquellen und der sonstigen in den Großkuranstalten zu Gebote stehenden Heilmittel (Dampfbäder, heiße Luftbäder, Heilgymnastik etc.) Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner aufgenommen werden:

1. Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen, badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet;
2. Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogtum ihren Wohnsitz haben;
3. Militärmannschaften, für deren Verpflegungskosten die Militärverwaltung aufkommt;
4. endlich sonstige minderbemittelte Personen, welche selbst die festgesetzten Vergütungssätze bestreiten, wobei stets denjenigen der Vorzug eingeräumt wird, welche im öffentlichen Dienste erkrankt sind.

Die näheren Vorschriften für die Aufnahme sind durch die Verordnung und die Bekanntmachung vom 9. Mai 1908 (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 107—113) gleichzeitig mit denjenigen für das Landesbad in Dürheim erlassen worden.

Der Badanstaltenkommission steht nebstdem die Verwaltung aller übrigen in Baden-Baden befindlichen Anstalten, Einrichtungen und Anlagen des Badfonds zu (Inhalatorium, Trinkhalle, Theater etc.).

Vorsitzender:

Geh. Regierungsrat Edmund Lang. S. o.

Mitglieder:

Geh. Hofrat Dr. Arnold Obkircher, Badearzt. S. o.
Medizinalrat Dr. Max Thomann, Bezirksarzt, Hausarzt
des Landesbades. S. o.

Forstmeister Emil Frhr. v. Stetten-Buchenbach, Kammerherr. S. u.

Oberbauinspektor Karl Forschner. S. u.

Verrechner der Badanstaltskasse: Oberrechnungsrat Ernst Weigel. S. o.

Sekretär: Kanzleisekretär Gustav Riehle. S. o.

Landesbad:

1 Verwalter, 3 Badewärter, 2 Badewärterinnen, 1 Köchin, 2 Hausdiener, 9 Dienstmädchen.

Friedrichsbad und Kaiserin-Augustabad:

1 Verwalter, 1 Hausoberin, 2 Kassiererinnen, 2 Hilfskassiererinnen, 1 Badmeister, 10 Badwärter, 4 Badwärterinnen, 18 Hilfsbadwärter, 14 Hilfsbadwärterinnen, 1 Instruktor, 2 Gehilfen, 7 Gehilfinnen in den heilgymnastischen Anstalten, 1 Maschinenmeister, 1 Maschinenmeisterstellvertreter, 9 Maschinenwärter und Heizer, 2 Portiers, 2 Hausdiener, 1 Weißzeugbeschleiferin, 1 Gehilfin derselben, 1 Büglerin, 4 Waschfrauen und 2 Waschdiener.

Inhalatorium: 1 Betriebsleiter, 1 Kassiererin, 5 Gehilfinnen.

Trinkhalle: 1 Trinkhalleverwalter, 1 Trinkhallediener.

Theater: 1 Theatermeister, 1 Theaterbeleuchter, 2 Theaterbeleuchtungsgehilfen.

1 Badfondsgärtner, 2 Straßenwarte.

b. Badenweiler.

Die Badanstaltenverwaltung besitzt in Badenweiler das Markgrafenbad mit Einschluß des früheren Marmorbads und das offene Thermal-schwimmbad, sowie den Kurpark mit dem Kurhaus und einigen weiteren Gebäuden.

Das Markgrafenbad enthält Einrichtungen für die gesamte Wasserbehandlung, für Warmluft-, Heißluft- und Dampfbäder, ferner eine Anzahl Thermal-Einzelbäder, kohlen-säurere Thermalbäder und elektrische Lichtbäder, sowie Räume und Einrichtungen für Massage und Gymnastik. Die Benützung richtet sich nach den von dem Ministerium des Innern erlassenen Dienstvorschriften.

Die Kurverwaltung, welche die gesamten den Kurinteressen dienenden Einrichtungen verwaltet, besteht aus:

- a. der Großh. Badanstaltenkommission,
- b. der Kurkommission.

Badanstaltenkommission:

Vorsitzender:

Oberamtmann Heinrich Hebling. S. o.

Kurkommissär: Amtmann Dr. Gustav Keller, stellvertretender Vorsitzender. S. o.

Mitglieder:

Hofrat Dr. Joseph Schwoerer, Badearzt. S. o.

Medizinalrat Dr. Julius Warth, Bezirksarzt. S. o.

Forstmeister Gustav Keller in Oberweiler. S. u.

Oberbauinspektor Georg Bayer in Lörrach. S. u.

Kurkommission:

Vorsitzender:

Oberamtmann Heinrich Hebling. S. o.

Kurkommissär: Amtmann Dr. Gustav Keller, stellvertretender Vorsitzender. S. o.

Mitglieder:

Hofrat Dr. Joseph Schwoerer, Badearzt. S. o.
 Forstmeister Gustav Keller in Oberweiler. S. u.
 Die Bürgermeister der Gemeinden Badenweiler und Oberweiler, sowie drei aus den genannten beiden Gemeinden auf drei Jahre gewählten Mitglieder.

1 Sekretär, 1 Badfondgärtner, 1 Badmeister, 1 Badverwalter,
 1 Badkassiererin, 5 Badewärter, 5 Badefrauen, 1 Kurhausportier,
 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Maschinist, 1 Hilfsmaschinist.

c. Landesfolbad Dürenheim.

Das Landesfolbad Dürenheim ist zur Ergänzung und Entlastung des Landesbades in Baden bestimmt. Die näheren Vorschriften über die Aufnahme sind durch die Verordnung und die Bekanntmachung vom 9. Mai 1908 (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 107—113) gleichzeitig mit denjenigen für das Landesbad in Baden erlassen worden. Zur Behandlung im Landesfolbad eignen sich vorzugsweise Personen mit Knochen- gelenkkrankheiten tuberkulösen Charakters, mit Gelenkerkrankungen bei gleichzeitiger Blutarmut ev. Herzfehlern und mit chronischen Exsudaten jeder Art.

Die Oberaufsicht über das Landesfolbad steht der Badanstaltenkommission Dürenheim in Willingen zu.

Vorsitzender:

Oberamtmann Adolf Bauer. S. o.

Mitglieder:

Bergrat Friedrich Sachs. S. u.
 Regierungsbaumeister Robert Edelmaier.
 Oberförster Wilhelm Killius. S. u.
 Hausarzt: Ernst Sütterlin.
 Bürgermeister Alois Fischerkeller.

1 Oberin, 1 Köchin, 1 Küchenmädchen, 1 Badwärterin, 3 Zimmermädchen, 1 Dienstmädchen, 1 Heizer und Badwärter.

7. Landwirtschaft.

a. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf Augustenberg.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit der Landwirtschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Naturwissenschaft Anteil zu nehmen, Fragen, welche sich auf die Lebensbedingungen der

landwirtschaftlichen Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirtschaft tätig zu sein und die Landwirte in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Tier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Bodenarten, Sämereien, Dünger- und Futtermitteln sowie durch Raterteilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Anstaltsgelände angestellt.

Vorstand: Dr. Felix Mach. BMA.

II. Beamte: Dr. Gustav Adolf Stang.

Dr. Joseph Schaller.

Dr. Karl von Wahl.

Chemiker und Laboratoriumsvorstand: Dr. Artur Loos. (JM)

5 weitere Assistenten, 1 Diener.

Der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt angegliedert ist:

Die Saatzuchtanstalt Hochburg.

Die Saatzuchtanstalt hat die Aufgabe, den landwirtschaftlichen Pflanzenbau in Baden durch Förderung von Pflanzenzüchtung, Saatgutbau, Sortenwahl und Saatgutbezug zu unterstützen.

Leiter: Dr. Hans Lang.

b. Landwirtschaftliche Schulen.

1. Ackerbauerschule Hochburg.

Die Ackerbauerschule Hochburg ist bestimmt, junge Leute, vornehmlich aus dem Bauernstande, in einer zweijährigen Lehrzeit durch geeigneten Unterricht in der Landwirtschaft und deren Zweigen (Obstbau, Gemüsebau etc.) sowie durch praktische Arbeit und Übung in der mit der Schule verbundenen Gutswirtschaft zu tüchtigen Landwirten heranzubilden.

Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei sowie im Wollereiwesen und in der Bienenzucht dort statt.

Vorstand: Theodor Schittenhelm, Landwirtschaftsinspektor.

1 Lehrer.

Mit Erteilung des Unterrichts in Obst- und Weinbau betraut:

Karl Bach, Landwirtschaftsinspektor in Emmendingen.

† 3b. (JM).

2. Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Grözingen.

Diese hat die Aufgabe, Angehörigen des bäuerlichen Standes, unter Zugrundelegung des Lehrplans für Winterschulen und durch Veranstal-

tung von Sonderkursen, insbesondere im Molkereiwesen, Rebbaun und Bienenzucht nach allen Seiten eine tüchtige theoretische und praktische fachliche Ausbildung zu verschaffen.

Die mit der Landwirtschaftsschule verbundene Obstbauschule soll insbesondere jungen Leuten von 16 Jahren und darüber, welche sich schon mit Obstbau beschäftigt haben, Gelegenheit bieten, sich in diesem Fache theoretisch und praktisch weiter auszubilden, insbesondere in der Erziehung der Obstbäume, in der Baumschule, in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume und in der Benützung des Obstes.

Die Schüler werden in den verschiedenen Jahreszeiten, in welchen die wichtigeren Arbeiten vorkommen, einberufen, in der Regel im Frühjahr und Späthommer je auf 2 Monate.

Für Personen reiferen Alters werden theoretische und praktische Spezialkurse im Obstbau von 14 tägiger bis 4 wöchentlicher Dauer abgehalten; außerdem Wiederholungskurse für ehemalige Zöglinge und Obstverwertungskurse für weibliche Angehörige der bäuerlichen Bevölkerung und für Haushaltungslehrerinnen.

Vorstand: Otto Munk, Landwirtschaftslehrer.

Lehrer: Georg Thiem, Obstbaulehrer.

2 Aufseher.

3. Landwirtschaftliche Winterschulen.

Die Winterschulen sollen den Angehörigen des bäuerlichen Standes zur Erwerbung der ihnen erforderlichen theoretischen Kenntnisse in der Landwirtschaft und den bezüglichen Hilfsfächern Gelegenheit geben.

Der Unterricht beginnt Anfang November und dauert bis zum April.

Die Anstalten werden gemeinschaftlich vom Staate und den betreffenden Kreisen und Gemeinden unterhalten.

In allen Schulen wirken neben dem Schulvorstand eine Anzahl Hilfslehrer, in der Regel für die Unterrichtserteilung in den vorbereitenden und Realfächern.

Einzelne Schulen sind zweiklassig eingerichtet.

In Tauberbischofsheim.

Philipp Schweickert, Landwirtschaftslehrer.

In Eppingen.

Franz Selg, Landwirtschaftslehrer.

In Mosbach.

Otto Vielhauer, Landwirtschaftsinspektor.

In Ladenburg.

Georg Ruhn, Ökonomierat. Ⓢ3b.-JM.

In Wiesloch.

Franz Beckesser, Landwirtschaftslehrer.

In Augustenberg.

Vereinig mit der Landwirtschaftsschule. S. o.

In Rastatt.

Alfred Schmezer, Ökonomierat. Ⓢ3b.-JM.

In Bühl.

Friedrich Stengele, Landwirtschaftsinspektor. Ⓢ3b.-JM.

In Offenburg.

Friedrich Huber, Ökonomierat. Ⓢ3b.-JM.

In Freiburg.

Alfred Schmid, Ökonomierat. Ⓢ3a.-Ⓢ.-JM.-PC.-WgMWM.-
WADM.

In Müllheim.

Paul Vincenz, Ökonomierat. JM.

In Waldshut.

Heinrich Ries, Landwirtschaftsinspektor. JM.

In Billingen.

Franz Hagmann, Ökonomierat. Ⓢ3b.-JM.-SM3b.

In Meßkirch.

Hartmann Seifer, Landwirtschaftslehrer.

In Radolfzell.

Robert Häcker, Ökonomierat. JM.

4. Obstbaulehrer.

a. Für die Kreise Konstanz, Waldshut und Billingen.

Hermann Grote, Obstbaulehrer in Überlingen.

b. Für die Kreise Lörrach, Freiburg und Offenburg
Karl Bach, Landwirtschaftsinspektor in Emmendingen. S. o.

c. Für die Kreise Baden und Karlsruhe.

Georg Thiem, Obstbaulehrer in Augustenberg. S. o.

d. Für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Eugen Klein, Obstbaulehrer in Mosbach. (JM)

5. Hufbeschlagschulen.

Die Hufbeschlagschulen, welche im Vollzug des Gesetzes vom 5. Mai 1884, betreffend die gewerbsmäßige Ausübung des Hufbeschlags, errichtet wurden, haben die Aufgabe, junge Leute, welche das Schmiedehandwerk erlernt haben, in der Ausführung eines guten Huf- und Klauenbeschlags auszubilden und zur Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung im Hufbeschlag vorzubereiten. An jeder Schule wirkt ein Tierarzt als Lehrer im theoretischen Teil des Unterrichts und ein Beschlagschmied als Lehrer des praktischen Hufbeschlags.

Hufbeschlagschule in Mannheim.

Vorstand: Bezirkstierarzt, Veterinärtrat Philipp Fuchs. S. o.

Hufbeschlagschule in Karlsruhe.

Vorstand: Bezirkstierarzt, Veterinärtrat Friedrich Kohlhepp.
S. o.

Hufbeschlagschule in Freiburg.

Vorstand: Bezirkstierarzt Adolf Heger. S. o.

Hufbeschlagschule in Meßkirch.

Vorstand: Bezirkstierarzt Wilhelm Zimmermann. S. o.

c. Zuchtinspektoren.

Den zu Verbänden vereinigten Zuchtgenossenschaften Ober-, Mittel- und Unterbadens sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf dem Gebiete der Rindviehzucht besondere technische Hilfskräfte zur Verfügung gestellt, die auch außerhalb ihres Wirkungskreises als Wanderlehrer für Tierzucht Verwendung finden.

Zuchtinspektor für den Verband der oberbadischen Zuchtgenossenschaften:

Wilhelm Müller in Adolfszell. (JM)

Zuchtinspektor für den Verband der mittelbadischen Zuchtgenossenschaften:

August Hink in Freiburg. (JM).

Zuchtinspektor für die Verbände der unterbadischen Vieh- und Pferdezüchtgenossenschaften:

Otto Hock, Veterinärassessor in Heidelberg. (JM).

d. Verbandsverwaltung der Rindviehversicherung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 26. Juni 1890/22. Juli 1904 bestehenden Ortsviehversicherungsanstalten sind gemäß Art. 32 desselben vom Ministerium des Innern zum Zweck gemeinsamer Schadentragung zu einem Verband mit der Wirkung vereinigt worden, daß der einzelnen Anstalt von der durch sie zu leistenden Entschädigungssumme die Hälfte zur Last bleibt und die andere Hälfte auf alle zum Verband gehörigen Anstalten nach Maßgabe ihres gemäß Art. 29 des Gesetzes festgesetzten Versicherungswertes umzulegen sind.

Der Verband wird durch einen von der Regierung ernannten Vorstand verwaltet und vertreten; die Verwaltung des Verbands unterliegt der Staatsaufsicht; die Kosten der Verbandsleitung werden von der Staatskasse getragen.

Der Verbandsverwaltung ist ein Ausschuß beigegeben, der sich aus 11 Mitgliedern zusammensetzt, von welchen die Kreisversammlungen der 11 Kreise des Landes je eines zu ernennen haben.

Vorsitzender: Franz Hafner, Oberregierungsrat. S. v.

Vorstandsmitglieder: Karl Cronberger, Regierungsrat. S. v.

August Fehsenmeier, Regierungsrat. S. v.

Verbandsinspektoren:

Friedrich Neu.

Franz Mayer.

Kanzlei:

1 Revident, 1 Gehilfe.

Landwirtschaftskammer

siehe IV, Wirtschaftliche Interessenvertretungen (Seite 710).

8. Gewerbe und Handel.

a. Fabrikinspektion.

Die durch landesherrliche Verordnung vom 9. Juli 1890 errichtete Fabrikinspektion hat die Aufsicht über die Ausführung der auf den

Schutz der Arbeiter bezüglich den Bestimmungen in Fabriken und denselben gleichstehenden Anlagen.

Auch können der Fabrikinspektion sonstige Aufgaben der gewerbe-
polizeilichen Aufsicht vom Ministerium des Innern übertragen werden.

Vorstand: Dr. Karl Bittmann, Oberregierungsrat. ⚔3a.-
⊗1.-⊗.-⊕.-⊙.-PM4.-PK3.-PLD1.-⊕.-Chrenritter-
kreuz I. Kl. d. O.Ö.

Stellvertreter des Vorstandes: Dr. Eduard Föhlisch, Re-
gierungsrat. ⚔3a.-⊕.-⊙.-PLD1.

Fabrikinspektoren: Dr. ing. Friedrich Ritzmann, Fabrik-
inspektor.

Dr. med. Friedrich Holzmann, Gewerbeassessor.

Richard Kling, Gewerbeassessor.

Richard Körner, Gewerbeassessor.

1 wissenschaftlich gebildete Hilfsarbeiterin.

Technischer Hilfsarbeiter: Ernst Haas.

3 technische Assistenten.

Expeditior: Wilhelm Häußler, Kanzleirat. ⊙.

2 Aktiare, 2 Maschinenschreiberinnen, 1 Diener.

b. Landesgewerbeamt.

Das durch landesherrliche Verordnung vom 28. April 1905 er-
richtete Landesgewerbeamt ist eine dem Ministerium des Innern un-
mittelbar untergeordnete Zentralbehörde und übt unter dessen Oberauf-
sicht die unmittelbare Leitung und Beaufsichtigung der auf die Förde-
rung des Gewerbes, sowie auf das gewerbliche, technische und kauf-
männische Unterrichtswesen bezüglichen Angelegenheiten aus, soweit solche
nicht dem Ministerium vorbehalten worden sind.

Es gliedert sich in 2 Abteilungen; der ersten sind die auf die
Förderung des Gewerbes bezüglichen Angelegenheiten, insbesondere die
früher von der Landesgewerbebehörde besorgten, der zweiten Abteilung im
wesentlichen die früher vom Gewerbeschulrat wahrgenommenen Obliegen-
heiten zugewiesen.

Als beratende Kollegien sind der ersten Abteilung der Landes-
gewerbeamt, der zweiten der Landesgewerbeschulrat beigegeben.

Direktor: Dr. Heinrich Cron, Geh. Regierungsrat.

⚔3a.-⊙.-PLD1.-WR3a.

Mitglied:

Hermann Maier, Dipl.-Ing., Regierungsrat. ⚔3a.-JM.
P2DA1.-WF3a.

Walter Bucerius, Dipl.-Ing.

1 Regierungsassessor, 1 wissenschaftlich gebildeter Assistent.

Ordentliche Mitglieder der Abteilung II:

Philipp Kircher, Oberbaurat, Direktor der Baugewerkschule. S. u.

Karl Hoffacker, Professor, Direktor der Kunstgewerbeschule Karlsruhe. S. u.

Edmund Rebmann, Geh. Hofrat. S. o.

Bibliothek:

Hermann Lohr, Gewerbelehrer. JM.

Assistent:

Oskar Vollmer, Gewerbelehrer.

Bureaubeamter:

Georg Schroff, Rechnungsrat. JM.

1 Registraturassistent, 1 Bureauassistent, 2 Kanzleiassistenten, 1 Bibliotheksassistent, 1 Zeichner, 1 Revisionsgehilfe, 1 Bibliotheksgehilfe, 1 Schreibgehilfe, 1 Aufseher, 2 Diener, 2 Hilfsdiener.

In Furtwangen besteht eine Filiale des Landesgewerbeamts mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwarzwälder Industrie.

Vorstand: Robert Bichweiler, Architekt. ⚔3b.-JM.

1 Verwaltungsassistent, 1 Aufseher.

Gewerbeschulinspektion.

Die Gewerbeschulinspektion hat die technische Beaufsichtigung der Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen zu besorgen:

Gottlieb Gräf, Gewerbeschulinspektor. ⚔3a.-JM.

Handelschulinspektion.

Die Handelschulinspektion hat die entsprechenden Obliegenheiten hinsichtlich der kaufmännischen Unterrichtsanstalten zu besorgen:

Franz Kohlhepp, Professor, Handelschulinspektor. JM.-P2DA2.

1. Landesgewerberat.

Der Landesgewerberat hat die Interessen des nicht in den Handelskammern vertretenen Gewerbe- und Handelsstandes durch Beratung der Zentralbehörden, insbesondere des Ministeriums des Innern und des Landesgewerbeamts, in Fragen, welche die allgemeinen Verhältnisse des Gewerbestandes und einzelner Gruppen desselben betreffen, zu fördern. Der Landesgewerberat setzt sich zusammen aus den von den Organen und Vereinigungen des Gewerbestandes gewählten Vertretern, von denen acht von den Handwerkskammern, drei vom Ausschuß des Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen und einer vom Badischen Kunstgewerbeverein gewählt werden, aus zwei von den Gesellenausschüssen der Handwerkskammern gewählten Vertretern der im Gewerbe unselbstständig beschäftigten Personen und aus einer Anzahl im Gebiete des Gewerbewesens sachverständiger Persönlichkeiten, welche vom Ministerium des Innern ernannt werden, und deren Zahl ein Drittel der gewählten Mitglieder nicht überschreiten soll. Die Wahl und die Ernennung erfolgt auf die Dauer von drei Jahren.

Zurzeit gehören dem Landesgewerberat an:

Mitglieder:

- Hermann Hauger, Sattlermeister in Donaueschingen.
 Lampert Himmelsbach, Schreinermeister in Billingen.
 Alfred Bea, Hofschuhmachermeister und Vorsitzender der Handwerkskammer in Freiburg. S. u.
 August Weiß, Maurermeister in Lörrach.
 Karl Moser, Friseur und Vorsitzender der Handwerkskammer in Karlsruhe. S. u.
 Georg Müller, Hofmöbelfabrikant in Baden.
 Friedrich Deldorf, Malermeister in Heidelberg.
 Joseph Wieprecht, Hofbuchdruckereibesitzer in Eberbach.
 Ferdinand Fischer, Privatmann in Freiburg. 3b. 7.
 K. Hofmann, Malermeister in Bruchsal.
 And. König, Mechaniker in Mannheim.
 Wilhelm Weiß, Blechnermeister in Karlsruhe.
 Johann Hausenbauer, Schreinergefelle in Freiburg.
 Wilhelm Krämer, Schreinergefelle in Eberbach.
 Adolf Niederbühl, Fabrikant in Rastatt, 1. Vorsitzender des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. S. v.
 Robert Ostertag, Stadtrat in Karlsruhe. 3b.
 Oskar Geiges, Architekt und Bauunternehmer in Freiburg.
 Karl Hauser, Handwerkskammersekretär in Mannheim. S. u.

Ersatzmänner:

Oskar Sättle, Schreinermeister und Vorsitzender der Handwerkskammer in Konstanz. S. u.
 Karl Harter, Malermeister in Zell a. H.
 Emil Schneider, Buchbindermeister in Neustadt i. Schw.
 Karl Oberle, Malermeister in Karlsruhe.
 Karl Niederle, Steinhauermeister in Bühl.
 Karl Hügel, Spenglermeister in Tauberbischofsheim.
 Karl Marquard, Sattlermeister in Mosbach.
 D. Graf, Schreinermeister in Arlen.
 Otto Streißguth, Kupferschmiedmeister in Lahr.
 A. Leemann, Malermeister in Mannheim.
 Adolf Fröschle, Dekorationsmaler in Karlsruhe.
 Friedrich Hauser, Holzschnitzergeselle in Hornberg.
 Albin Dietrich, Blechnergeselle in Karlsruhe.

2. Landesgewerbebschulrat.

Der Landesgewerbebschulrat hat die Aufgabe, das Ministerium des Innern und das Landesgewerbeamt in allgemeinen Angelegenheiten des gewerblichen, technischen und kaufmännischen Unterrichtswesens sachverständig zu beraten. Er besteht aus den der Abteilung II des Landesgewerbeamts als Mitglieder beigegebenen Beamten und außerdem aus einer Anzahl außerordentlicher Mitglieder, welche auf die Dauer von drei Jahren vom Ministerium ernannt werden. Zur Beratung einzelner Fragen oder zur Beforgung bestimmter Geschäfte können auch andere sachverständige Persönlichkeiten vorübergehend dem Landesgewerbebschulrat beigegeben werden.

Zurzeit gehören dem Landesgewerbebschulrat an:

1. Die ordentlichen Mitglieder der Abteilung II des Landesgewerbeamts. (Siehe oben.)

2. Die außerordentlichen Mitglieder:

Gewerbebschulvorstand, Rektor Georg Wöhrle in Konstanz. S. u.

Handelschulvorstand Dr. Bernhard Weber in Mannheim. S. u.

Fabrikant Emil Engelhard in Mannheim. S. o.

Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg. S. u.

Bürgermeister Alois Herth in Furtwangen.

Privatmann Ferdinand Fischer in Freiburg. S. o.

Kommerzienrat Hermann Gesell in Pforzheim. S. o.

Friseur Karl Moser in Karlsruhe, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe. S. u.

Adolf Niederbühl, Fabrikant in Rastatt, erster Vorsitzender des Landesverbands der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen. S. o.

Frau Marie Agnes Nebmann in Karlsruhe.

Karl Hagenbucher, Buchhalter in Mannheim.

Friedrich Tappert, Schreinergefelle in Karlsruhe.

c. Dem Landesgewerbeamt — Abteilung II — untergeordnete Anstalten und Beamte.

1. Uhrmacherschule in Furtwangen.

An der Schule wird in den verschiedenen Zweigen der Uhrmacherei und der Feinmechanik mit besonderer Berücksichtigung des Schwarzwälder Uhrengewerbes und der Elektrotechnik in drei Jahreskursen theoretischer Unterricht und praktische Unterweisung in der Werkstätte erteilt. Unvermöglichen wird der Besuch der Schule durch staatliche Stipendien, sowie durch solche von Kreisen erleichtert.

Zugleich hat die Schule die Hebung der Uhrmacherei und Verbreitung neuer mechanischer Gewerbebezüge durch Raterteilung anzustreben.

Vorstand: Heinrich Baumann, Professor. 

Technischer Assistent: Joseph Weißer.

1 weiterer technischer Assistent, 4 ständige Hilfslehrer und Assistenten, 1 Verwaltungsassistent, 1 Maschinist.

2. Schnitzerschule in Furtwangen.

Der Unterricht erstreckt sich auf Zeichnen, Modellieren, Holzschnitzen und Feinschreinerei.

Die Schule hat auch auf Förderung der Schnitzerei auf dem Schwarzwald hinzuwirken.

Vorstand: Eugen Hauffe.

Technischer Assistent: Philemon Rombach.

1 weiterer technischer Assistent, 1 ständiger Assistent.

3. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben die Aufgabe, die gewerblichen Arbeiter — Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge — beiderlei Geschlechts in unmittelbarer Fühlung mit der Meisterlehre theoretisch auszubilden und ihnen tunlichst diejenigen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Ausübung ihres Gewerbes zu vermitteln, zu deren Aneignung in den Gewerbebetrieben nach den allgemeinen oder örtlichen Verhältnissen nicht genügende Gelegenheit geboten ist.

In den Unterrichtsgegenständen der Berufskunde soll der Schüler soweit gefördert werden, daß er bei der Entlassung aus der Schule nicht nur den Anforderungen, die in seinem Beruf an ihn gestellt werden, gewachsen ist, sondern auch der fortichreitenden Entwicklung der Technik mit Verständnis zu folgen vermag. In der Geschäftskunde soll die Grundlage gelegt werden zur Erlangung derjenigen Kenntnisse, die zum selbständigen, sachgemäßen und erfolgreichen Betrieb eines Geschäfts erforderlich sind.

Neben den Gewerbeschulen bestehen noch sog. gewerbliche Fortbildungsschulen — meist in kleineren Gemeinden —; der Unterricht an denselben wird meist von Volksschullehrern im Nebenamt erteilt.

Gewerbeschulen.

Achern:

Edgar Wolbert, Gewerbe-
lehrer.

Baden:

Karl Seifert, Rektor.
⊕3b.-JM.

Franz Stärk, Handels-
lehrer. ⊕3b.-JM.

Oskar Henninger, Ge-
werbelehrer. JM.

Oskar Kastätter, Ge-
werbelehrer. JM.

Bretten:

Karl Stöckle, Gewerbe-
lehrer. JM.

Bruchsal:

Friedrich Huber, Vor-
steher. JM.

Wilhelm Erdin, Gewerbe-
lehrer.

Karl Litterst, Gewerbe-
lehrer. JM.

Buchen.

Bühl:

Hermann Günther, Vor-
steher. JM.

Donaueshingen:

Leopold Wörner, Rektor.
⊕3b.-M.-JM.

Durlach:

Gustav Bader, Vorsteher.
⊕3b.-JM.

Karl Hiller, Gewerbe-
lehrer.

Otto Babst, Gewerbelehrer.

Eberbach.

Emmendingen:

Adolf Luger, Vorsteher. JM.

Engen.

Eppingen.

Ettlingen:

Adolf Müller, Gewerbe-
lehrer. R.-JM.

Freiburg:

Eugen Schumacher, Ref-
tor. JM.

Leonhard Sindlinger,
Gewerbelehrer. JM.

Max Dieß, Gewerbe-
lehrer. JM.

Theodor Sickinger, Ge-
werbelehrer.

Hermann Steiger, Ge-
werbelehrer. JM.

Friedrich Bader, Gewerbe-
lehrer. JM.

Freiburg:

Friedrich Bender, Ge-
werbelehrer. (JM).

Emil Sidfinger, Gewerbe-
lehrer.

Furtwangen.

Gernsbach:

Johann Münz, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Heidelberg:

Hermann Lender, Rektor.
⊕3bm G.-(JM).

Wilhelm Weizel, Gewerbe-
lehrer. ⊕3b.-(JM).

Dr. Karl Breinlinger,
Gewerbelehrer. (JM).

Wilhelm Fink, Gewerbe-
lehrer.

Alfred Moser, Gewerbe-
lehrer.

Hornberg.

Randern:

Otto Haug, Gewerbelehrer.

Karlsruhe:

Karl Kuhn, Rektor. (JM).
PLDA2.

Wendelin Ederle, Ge-
werbelehrer. ⊕3b.-(JM).

Georg Müller, Gewerbe-
lehrer. ⊕3b.-(JM).

Otto Bott, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Rudolf Dittmann, Ge-
werbelehrer. (JM).

Ferdinand Huber, Ge-
werbelehrer. (JM).

Adolf Bender, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Konstanz:

Georg Wöhrle, Rektor. (JM).

Konstanz:

Heinrich Müller, Ge-
werbelehrer. (JM).

Jakob Wahl, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Ladenburg.

Lahr:

Hermann Muß, Vor-
steher. (JM).

Rom. Schwendemann,
Gewerbelehrer. (JM).

Karl Schweinle, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Lörrach:

Karl Schultes, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Franz Stetter, Gewerbe-
lehrer.

Mannheim:

Max Schmid, Rektor. (JM).

Fridolin Dörr, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Ernst Ehrhardt, Gewerbe-
lehrer.

Ludwig Kaltschmidt, Ge-
werbelehrer. (JM).

Emil Roginger, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Adolf Gröfle, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Karl Bethäuser, Ge-
werbelehrer. (JM).

Heinrich Käser, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Wilhelm Heuser, Gewerbe-
lehrer. (JM).

Ernst Liermann, Ge-
werbelehrer. (JM).

Albert Luz, Gewerbe-
lehrer. (JM).

- Mannheim:
 Karl Hahn, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
 Gustav Herbold, Gewerbe-
 lehrer.
- Meskirch.
- Mosbach:
 Philipp Eberhardt, Ge-
 werbelehrer. (JM).
- Müllheim:
 Heinrich Münch, Gewerbe-
 lehrer.
- Neustadt:
 Stephan Köhle, Gewerbe-
 lehrer.
- Offenburg:
 Adam Rahm, Rektor.
 (JM).
 Max Arnau, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Pforzheim (Gewerbeschule):
 Ernst Rau, Vorsteher. (JM).
 Julius Ziegler, Ge-
 werbelehrer. (JM).
 Andreas Böfinger, Ge-
 werbelehrer. (JM).
 Joseph Geißler, Ge-
 werbelehrer. (JM).
- Pforzheim (Goldschmiede-
 schule):
 Rudolf Rücklin, Pro-
 fessor. (JM).
 Christian Biall, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
 Wilhelm Gaum, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
 Friedrich Kapp, Real-
 lehrer. (JM).
- Pfullendorf:
 Anton Dilger, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Rastatt:
 Jakob Krum, Vorsteher.
 (JM).
 Emil Müller, Gewerbe-
 lehrer.
- Säckingen:
 Emil Bronner, Ge-
 werbelehrer.
- St. Georgen:
 Rudolf Heim, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Schönau i. W.
- Schopfheim:
 Eduard Kuhn, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Schwezingen:
 Wilh. Westermann, Ge-
 werbelehrer. (JM).
- Tauberbischofsheim.
- Tiengen.
- Todtnau.
- Triberg:
 Alb. Rießer, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Überlingen.
- Villingen:
 Ernst Dahringer, Vor-
 steher. (JM).
 Karl Boos, Gewerbe-
 lehrer. (JM).
- Böhrenbach.
- Waldkirch:
 Ernst Adolph, Rektor.
 (JM).
- Waldshut.
- Wallbüren.
- Weinheim:
 Jakob Feuerstein, Vor-
 steher. (JM).
 Friedrich Wagenet, Ge-
 werbelehrer. (JM).

Weinheim:	Wiesloch:
Franz Kern, Gewerbe- lehrer. (JM).	Heinrich Mack, Gewerbe- lehrer. (JM).
Wertheim:	Zell i. W.:
Friedrich Hauck, Gewerbe- lehrer. (JM).	Hermann Eckert, Ge- werbelehrer. (JM).

4. Handelsschulen.

Die Handelsschule hat die Aufgabe, die jungen Leute beiderlei Geschlechts in den für ihren Beruf wichtigen Fächern auszubilden und ihnen zunächst diejenigen Kenntnisse zu vermitteln, zu deren Aneignung ihnen in ihrer praktischen Tätigkeit nicht genügend Gelegenheit geboten wird.

Das Ziel des Unterrichts ist, die Schüler in den einzelnen Unterrichtsgegenständen soweit zu fördern, daß sie beim Austritt aus der Schule befähigt sind, billigen Anforderungen, die das Geschäft an sie stellt, gerecht zu werden, daß sie mit den wichtigsten für sie in Betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen vertraut sind und soweit sie in Fremdsprachen unterrichtet wurden, darin einige mündliche Gewandtheit und Fertigkeit in der Abfassung leichter Briefe aufweisen.

Handelsschulen.

Bruchsal:	Karlsruhe:
Bernhard Zivi, Handels- lehrer. (JM).	Simon Fink, Handels- lehrer. (JM).
Eberbach.	Otto Ganzmann, Han- delslehrer. (JM).
Freiburg. (Städtische Schule.)	Konstanz:
Heidelberg:	Adolf Willareth, Han- delslehrer.
Georg Winterbauer, Handelslehrer. (JM).	Lahr.
Joseph Neyppe, Handels- lehrer. (JM).	Lörrach:
Ernst Zachmann, Han- delslehrer. (JM).	Hermann Schlegel, Han- delslehrer. (JM).
Karlsruhe:	Mannheim:
Adam Vogt, Rektor. (JM).	Dr. Bernhard Weber, Rektor. (JM).
August Sütterlin, Han- delslehrer. (JM).	Leopold Stemmer, Han- delslehrer. (JM).
Georg Greiner, Handels- lehrer. (JM).	Michael Hauck, Handels- lehrer. (JM).
Karl König, Handels- lehrer. (JM).	Joseph Kühn, Handels- lehrer. (JM).

Mannheim:

Friedrich Wipf, Handels-
lehrer. (JM).

Offenburg:

Friedrich

Schottmüller,
Handelslehrer. (JM).

Pforzheim:

Felix Martin, Handels-
lehrer. (JM).Wilhelm Nicolay, Han-
delslehrer.

Ferner 24 Handelsabteilungen an Gewerbeschulen, 6 Schulen von Vereinen und 1 Handelsmittelschule.

d. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Kunstgewerbeschule Karlsruhe hat die Aufgabe, tüchtige Kräfte für die Bedürfnisse des Kunsthandwerks, sowie Zeichenlehrer (auch Zeichenlehrerinnen) heranzubilden und auf die Hebung und Förderung der Kunstgewerbe im Lande allgemein anregend und unterstützend einzuwirken. Der Unterricht gliedert sich in drei Abteilungen, und zwar erste Abteilung: eine Fachschule (für Schüler und Schülerinnen). Sie erledigt ihre Aufgabe im allgemeinen in 3 Jahrestufen; für Schüler, welche sich in ihrem Fache künstlerisch noch weiter ausbilden wollen, ist ein 4. Jahreskurs vorgesehen. Die Fachschule umfaßt 7 verschiedene Fachklassen: Architekturklasse, Bildhauerklasse, Eislerklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Klasse für Glasmalerei, Klasse für Keramik, Zeichenlehrerklasse. Zweite Abteilung: eine Winterschule (für Dekorationsmaler) und dritte Abteilung: eine Abendschule; letztere soll vornehmlich Gewerbegehilfen Gelegenheit bieten, sich im Zeichnen, Entwerfen und Modellieren weiter zu bilden.

Mit der Kunstgewerbeschule räumlich verbunden und deren Leitung unterstellt ist das Kunstgewerbemuseum, dessen Stücke für den Unterricht zugleich als Vorbilder für die Schüler dienen und auch an Gewerbetreibende ausgeliehen werden.

Karl Hoffacker, Professor, Direktor. *3.-⊕3a.-JM.-PNA3.-
PR3.-@.-BM3.-WD.-SEH3b.-FGL3a.

Franz Sales Meyer, Professor. *3.-⊕3a m C.-JM.

Rudolf Mayer, Professor. *3.-⊕3a.-JM.

Eugen Bischoff, Professor. ⊕3a m C.-JM.

Karl Eyth, Professor. ⊕3a.-JM.

Valentin Merk, Professor. ⊕3a m C.-JM.

Karl Rieger, Professor. JM.

Karl Gagel, Professor. ⊕3a.-JM.

Karl Kornhas, Professor. ⊕3a.-JM.

August Groh, Professor. JM.

Wilhelm Lang, Professor.

Karl Ule, Professor.

Georg Schreyögg, Professor.

Fridolin Fenster, Zeichenlehrer.

Hermann Göhler, Professor und Zeichenlehrer. RWB
a Bb d ZLO.

Ludwig Hölzer, Verwaltungsassistent. JM .

1 Zeichenlehrer II. Geh.-Kl., 6 ständige Hilfslehrer und Assistenten,
1 Nebenlehrer, 1 technischer Beamter, 1 Kanzleigehilfe, 2 Aufseher,
1 Diener, 5 Hilfsdiener.

e. Kunstgewerbeschule Pforzheim.

Die Kunstgewerbeschule Pforzheim bezweckt als Fachschule für die Metallindustrie der Stadt die Förderung und Hebung des Kunsthandwerks durch vielseitige theoretische und praktische Heranbildung junger Leute zu tüchtigen Arbeitern, Werkführern, Zeichnern, Modelleuren, Graveuren, Eisenleuren und Emailleuren.

Alfred Waag, Direktor. $\text{2b m C.-JM.-WJ2b.-FEL3a.}$

Johann Georg Kleemann, Professor. 3a.-JM.

Emil Rießer, Professor. 3a.-JM.

Friedrich Wolber, Professor. JM.

Adolf Schmid, Professor.

Julius Müller, Professor.

Adolf Sautter, Professor.

Adolf Hildenbrand, Professor.

Albert Joho, Zeichenlehrer.

Joseph Müßler, Verwaltungsassistent. JM.

2 Zeichenlehrer II. Geh.-Kl., 2 ständige Hilfslehrer, 2 Nebenlehrer,
1 Schreibgehilfe, 1 Diener, 1 Hilfsdiener.

f. Baugewerkschule in Karlsruhe.

Die Baugewerkschule hat die Aufgabe, auf dem Gebiete des Hochbaues, des Bahn- und Tiefbaues, des Maschinenbaues und der Elektrotechnik tüchtige Kräfte für den Gewerbestand, für Bauplätze und Fabriken, sowie Techniker mittleren Ranges für staatliche und kommunale Behörden heranzubilden. Es kommt deshalb der theoretische Unterricht unter strenger Berücksichtigung der praktischen Bedürfnisfragen zur Durchführung. Ferner ist der Baugewerkschule die Heranbildung der Gewerbelehrer zugewiesen. Die Schule besteht aus folgenden 5 Abteilungen: 1. Hochbautechnische Abteilung, 2. Bahnbau- und Tiefbautechnische Abteilung, 3. Maschinenbautechnische Abteilung, 4. Elektrotechnische Abteilung, 5. Abteilung zur Heranbildung der Gewerbelehrer.

- Philipp Kircher, Oberbaurat, Direktor, Konservator der öffentlichen Baudenkmale. $\oplus 3a$ m C.-(JM).
- Hermann Schlüter, Baurat. $\oplus 3a$ m C.-(JM).
- Albert Neumeister, Baurat. $\oplus 3a$ -(JM).
- Otto Schulz, Professor. $\oplus 3a$ -(JM)-PDA2.
- Paul Nestle, Professor. $\oplus 3a$ -(JM)-PDA4.-WJ3a.-WLD4.
- Paul Straube, Professor. $\oplus 3a$ -(W)-(JM)-(FC)-PDA2.
- Bernhard Kosmann, Professor. $\oplus 3a$ -(JM)-PDA2.
- Karl Ahrens, Professor. $\oplus 3a$ -(JM).
- Adolf Heitler, Professor. $\oplus 3a$ -(JM).
- Eugen Beck, Professor. (JM).
- Walter Schmidt, Professor. (JM).
- Erasmus Caemmerer, Professor. (JM).
- Paul Bastine, Professor.
- Hugo Stadtmüller, Professor.
- Ludwig Fahn, Professor.
- Gustav Rärcher, Professor.
- Johannes Müller, Professor.
- Karl Winter, Professor.
- Karl Woernle, Professor.
- Wilhelm Bender, Professor. $\oplus 3b$ m C.-(JM).
- Kasimir Zepf, Reallehrer. $\oplus 3b$ -(JM).
- Xaver Köppel, Reallehrer. $\oplus 3b$ -(JM).
- Gustav Schneider, Reallehrer. $\oplus 3b$ -(JM).
- Engelbert Kollt, Reallehrer. $\oplus 3b$ -(JM).
- Franz Xaver Steinhart, Zeichenlehrer.
- Christian Wörner, Reallehrer.
- Hermann Zahn, Reallehrer.
- Johann Reidhart, Reallehrer.
- Friedrich Horn, Reallehrer.
- Paul Dursch, Reallehrer.
- Bertold Schmitt, Trigonometer.

2 Real- und Zeichenlehrer II. Geh.-Kl., 1 Hilfslehrer, 8 Nebenlehrer,
1 Verwaltungsassistent, 1 Technischer Beamter, 1 Mechaniker, 2
Diener, 3 Hilfsdiener.

g. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Dieselbe hat, sowohl auf Antrag von Behörden und Privaten, als auch selbständig im öffentlichen Interesse, bei den chemischen Gewerben zur Verwendung kommende Stoffe und in Anwendung befindliche Betriebsverfahren zu prüfen und Versuche hierüber anzustellen, sowie ferner auf An-

trag von Behörden und Privatpersonen Gutachten und Auskunft über neue gewerbliche Anlagen zu geben, soweit es sich um chemisch-technische Fragen handelt.

Die Anstalt befindet sich in den Räumen des chemisch-technischen Laboratoriums der Technischen Hochschule.

Dr. Hans Bunte, Geh. Hofrat und Professor, Vorstand.
S. v.

Dr. Paul Citner, a. v. Professor, Chemiker und Laboratoriumsvorstand.

Dr. Emil Arnold, Professor und Laboratoriumsvorstand.

Dr. Eberhard Müller, Chemiker und Laboratoriumsvorstand.

5 Assistenten, 1 Kanzleihilfe, 1 Hilfsdiener.

h. Probieranstalt für Edelmetalle in Pforzheim.

Die Anstalt hat Feingehaltsbestimmungen von Edelmetallen und Legierungen von solchen sowie die chemische Untersuchung von Hilfsstoffen, welche in der Gold- und Silberwarenindustrie in Gebrauch sich befinden, vorzunehmen. Auch hat sie die Industriellen in einschlägigen Fragen zu beraten.

Die unmittelbare Beaufsichtigung erfolgt durch die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

Vorstand: Hans Wachter, Chemiker.

1 Gehilfe und Diener.

i. Obereichungsamt.

Das Obereichungsamt ist die durch die landesherrliche Verordnung vom 2. Februar 1870 ins Leben gerufene technische Aufsichtsbehörde für das Maß- und Gewichtswesen.

Dem Obereichungsamt sind die Eichungsämter unterstellt, deren zurzeit im Großherzogtum 270, und zwar sämtlich als Gemeindegewerkschaften bestehen. Von den Eichungsämtern sind 71 zur Eichung von Fässern und anderen Gegenständen, 191 ausschließlich zur Eichung von Fässern, eines ausschließlich zur Eichung von Trockenholzmaßen befugt. Die Organisation der Eichungsämter ist durch die Ministerialverordnung vom 2. Februar 1870 geregelt. Die Diensträume des Obereichungsamtes befinden sich im Hause Stefanienstraße 40, die Laboratoriumsräume im Dienstgebäude der Münze.

Vorstand: Ministerialrat Oskar Schäfer, vortragender Rat im Ministerium des Innern. S. v.

Leiter: Dr. Hermann Kast, a. v. Professor. (JM).

Mitglied: Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrat und Professor, außerordentliches Mitglied der Kaiserlichen Normal-Eichungskommission. S. o.

Hilfsarbeiter: Eugen Keller, Regierungsbaumeister, wissenschaftlich gebildeter maschinentechnischer Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern.

1 Mechaniker.

Handels- und Handwerkskammern

siehe IV. Wirtschaftliche Interessenvertretungen S. 704 ff.

9. Bergbehörden.

Die Geschäfte der oberen Bergbehörde werden unter der Oberleitung des Ministeriums des Innern nach der landesherrlichen Verordnung vom 22. Dezember 1890 von der Forst- und Domänen-direktion (s. u. Ministerium der Finanzen) wahrgenommen, welche über bestimmte Bergangelegenheiten in einer besonderen Abteilung kollegialisch beschließt. Als untere Bergbehörde ist der Forst- und Domänen-direktion ein Bergmeister beigegeben, welcher auch bei den Aufgaben der Landesgeologie mitzuwirken hat.

Geologische Landesanstalt.

Nach dem unterm 24. Dezember 1888 mit Allerhöchster Genehmigung erlassenen Statut der Geologischen Landesanstalt liegt derselben ob: a. die Ausführung und Veröffentlichung einer geologischen Spezialkarte des Großherzogtums im Maßstab von 1:25000, b. die Ausführung und Veröffentlichung geologischer Übersichtskarten, c. die Herausgabe von Einzelabhandlungen geologischen, paläontologischen oder verwandten Inhalts, d. die Sammlung und Aufbewahrung aller Belegstücke zu den Kartenwerken und sonstigen Arbeiten.

Der Sitz der Anstalt ist in Karlsruhe.

Direktor:

Dr. Wilhelm Deecke, Professor an der Universität Freiburg.
S. o.

Landesgeologen:

Dr. Ferdinand Schalk, Bergrat. Ⓟ 3a. (JM).

Dr. Hans Thürach, Bergrat. (JM).

Dr. Karl Schnarrenberger.

10. Statistik.

Statistisches Landesamt.

Das Statistische Landesamt besorgt die Sammlung, Bearbeitung und Veröffentlichung der Materialien zur Landes- und Reichsstatistik.

Vorstand: Dr. Gustav Lange, Oberregierungsrat. ⚬3a.-

(FM) (JM) -PKS.

Mitglied: Dr. Moriz Hecht, Regierungsrat. ⚬3a.-(JM)-
WSDA.

1 wissenschaftlich gebildeter Hilfsarbeiter.

Wissenschaftlich gebildeter Assistent: Dr. Philipp Bauer. (JM).

Referent für Veterinärangelegenheiten: Dr. Hermann
Männer, vet.-techn. Hilfsarbeiter im Ministerium des
Innern. S. o.

Bureauvorsteher: Friedrich Beisel, Oberrechnungsrat. ⚬3b.-

(FM) (JM).

Bureaubeamte: Karl Kratt, Rechnungsrat. (JM)

Eugen Rastätter, Revisor. LDA.-(JM).

Ludwig Waag, Revisor. (JM).

August Herrmann, Revisor. (JM).

8 weitere Bureau- bezw. Schreibbeamte, 11 ständige Gehilfen.

Die Kasse

für Gewerbe, Landwirtschaft und Statistik

hat die Verrechnung der diese Etats betreffenden Einnahmen und Ausgaben zu besorgen.

Die Geschäfte der Kasse werden bei der Landeshauptkasse (s. u.) besorgt.

11. Wasser- und Straßenbau.

a. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Zu den Wirkungskreis der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues gehören:

der Bau und die Unterhaltung der Landstraßen, die wegebauliche Aufsicht über die Kreisstraßen und Gemeindefwege, die Instandhaltung und Verbesserung der im Flußbauverband befindlichen Flüsse, der Wasserstraßen und Hafenanlagen, die technische Aufsicht über sonstige Wasserläufe und über den Wasserverkehr, die Pflege der Meteorologie und Hydrographie, die Landes-Kulturarbeiten, die Feldbereinigung, die

Wasserversorgung, die Katastervermessung, die Aufstellung der Lagerbücher, sowie die Fortführung derselben und der Vermessungswerke und die Anfertigung der topographischen Karte.

Direktor:

Dr. Karl Krems, Geh. Rat II. Kl. $\text{✱}3\text{-}\text{⊕}2\text{b.-(JM)-PK2.}$
 -PDM1.-SM2b.

Voritzender Rat:

Adolf Drach, Geh. Oberbaurat und Professor. $\text{⊕}3\text{a m E.}$
 ⊗.-(JM)-(PC).

Mitglieder:

Hermann Stolz, Geh. Oberbaurat. $\text{⊕}3\text{a m E.-(V)BdKFM.}$
 ⊗.-(W)-(JM)-(PC).

Richard Hergt, Geh. Regierungsrat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Ferdinand Frhr. v. Babo, Oberbaurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM)-PKM4.}$

Heinrich Cassinone, Oberbaurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Dr. Rudolf Fuchs, Baurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Karl Giehne, Regierungsrat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM)-PKM4-PDM2.}$

Karl Kupferschmid, Baurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM)-PK3.}$

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrat und Professor an der
 Technischen Hochschule. S. o.

Hilfsreferenten:

Karl Theodor Fliegauß, Baurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Karl Friederich, Baurat. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Franz Schühly, Oberbauinspektor. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Dr. Christoph Schultheiß, Professor, Meteorologe. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Hermann Drach, Zentralinspektor. $\text{⊕}3\text{a.-(JM).}$

Ludwig Stutz, Vermessungsinspektor.

Zweite Beamte:

Wilhelm Büchner, Regierungsbaumeister.

Richard Koch, Regierungsbaumeister.

Kanzlei:

Bureauvorsteher: Johann Speicher, Rechnungsrat. $\text{⊕}3\text{b.}$
 ⊗.-(JM)-(PC).

Hermann Gauggel, Rechnungsrat. $\text{⊕}3\text{b.-(JM).}$

Bureaubeamte: Heinrich Postweiler, Rechnungsrat. $\text{⊕}3\text{b.-(JM).}$

Adam Edelmann, Kanzleirat. $\text{⊕}3\text{b.-(JM).}$

Karl Höllischer, Rechnungsrat. $\text{⊕}3\text{b.-(JM).}$

Bureaubeamte: Leopold Schmitt, Rechnungsrat. (JM).

Johann Müller, Rechnungsrat. (JM).

Wilhelm Hell, Sekretär. (JM).

Ludwig Volk, Revisor. (JM)-P.L.D.A.

Eduard Teubner, Revisor. (JM).

Friedrich Reichert, Revisor. (JM).

Julius Kall, Expeditor. (JM).

7 weitere Bureaubeamte, 1 technischer Beamter, 3 Schreibbeamte,
3 Maschinenschreiberinnen, 4 Diener.

Bautechnisches Bureau:

Karl Theodor Fliegauß, Baurat. S. o.

Hermann Felder, Zeichner (JM).

1 Ingenieurpraktikant, 3 technische Beamte, 1 Zeichner, 2 Gehilfen.

Vermessungstechnisches Bureau:

Vorstand: Ludwig Stuß, Vermessungsinspektor. S. o.

Bureauvorsteher: Johann Maier, Obergeometer. (JM)-3b.-X.-

L.D.A.-M.-JM.-P.C.

Vermessungsbeamte: Eduard Bayer, Vermessungsrevisor.

(JM)-3b.-JM.

Wilhelm Schick, Vermessungsrevisor. (JM)-3b.-JM.

Hermann Mayer, Vermessungsrevisor. (JM)-3b.-JM.

Wilhelm Becker, Vermessungsrevisor. (JM)-3b.-JM.

Karl Jung, Vermessungsrevisor. (JM)-3b.-X.-L.D.A.-M.-

JM.-P.C.

Ludwig Keller, Vermessungsrevisor. (JM).

Georg Fries, Vermessungsrevisor. (JM).

Gustav Morlock, Vermessungsrevisor. (JM).

Katastergeometer: Wilhelm Hofmann.

Technischer Beamter: Ferdinand Gutting, Zeichner. (JM)-M.-JM.

1 Geometer, 1 Bureaubeamter, 2 technische Beamte, 3 Zeichner,
2 technische Gehilfen, 1 Schreibbeamter.

Topographisches Bureau:

Vorstand: Dr. Matthäus Haid, Geh. Hofrat und Professor.

S. o.

Vermessungsbeamter: Eugen Bayhinger, Trigonometer. (JM).

Technische Beamte: Franz Gütther, Zeichner. (JM)-M.-JM.

Zeichner: Karl Rigorth. (JM)-M.-JM.

1 Ingenieurpraktikant, 2 Topographen, 1 technischer Beamter,
2 Zeichner, 1 Bureaubeamter.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie.

Vorstand: Ferdinand Frhr. v. Babo, Oberbaurat. S. o.

Dr. Christoph Schultheiß, Professor. S. o.

Emil Schmidt, Regierungsbaumeister. S. o.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 Ingenieurpraktikant,
1 Gehilfe.

Wasserrechtsbureau:

Karl Friederich, Baurat. S. o.

1 techn. Beamter und 2 techn. Gehilfen.

b. Wasserwirtschaftsrat.

Der durch die landesherrliche Verordnung vom 14. Mai 1908 errichtete Wasserwirtschaftsrat hat die Aufgabe, das Ministerium des Innern in Angelegenheiten, die den Ausbau der bestehenden und die Anlage neuer Wasserstraßen sowie die wirtschaftliche Ausnützung der öffentlichen und nicht öffentlichen Gewässer betreffen, soweit diesen Angelegenheiten eine allgemeine Bedeutung zukommt, zu beraten, insbesondere vor gesetzlicher oder behördlicher Regelung solcher Angelegenheiten Gutachten abzugeben, sowie Mitteilungen, Wünsche und Anregungen zur Kenntnis des Ministeriums zu bringen. Der Wasserwirtschaftsrat setzt sich aus im Ehrenamt tätigen Mitgliedern zusammen, die zum Teil von verschiedenen Interessenvertretungen gewählt, zum Teil aus der Zahl der Beamten von Zentralmittelstellen und der Professoren der Hochschulen des Landes von den zuständigen Ministerien berufen werden.

Der Wasserwirtschaftsrat wird nach Bedarf durch das Ministerium des Innern berufen; den Vorsitz führt, wenn nicht der Minister des Innern ihn selbst übernimmt, der Direktor des Wasser- und Straßenbaues, im Falle seiner Behinderung ein vom Ministerium des Innern ernannter Stellvertreter. Zu den Sitzungen des Wasserwirtschaftsrats können die Ministerien ihre Räte, das Ministerium des Innern überdies behufs Beratung einzelner Fragen auch weitere Beamte und Sachverständige, die nicht Mitglieder des Wasserwirtschaftsrats sind, beiziehen.

Mitglieder:

Geh. Oberbaurat Professor Adolf Drach, vorsitzender Rat der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. S. o.

Oberbaurat Ferdinand Frhr. v. Babo, Mitglied dieser Behörde. S. o.

Baurat Karl Kupferschmid, Mitglied dieser Behörde. S. o.

Geh. Oberbaurat Adolf Wasmer, Direktor der Bauabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen. S. o.

- Oberbaurat Wilhelm Stahl, Mitglied dieser Behörde. S. o.
- Baurat Otto Hauger, Mitglied dieser Behörde. S. o.
- Geh. Finanzrat Moriz Reinach, Mitglied der Forst- und Domänenverwaltung. S. u.
- Geh. Hofrat Professor Dr. Eberhard Gothein an der Universität Heidelberg. S. o.
- Geh. Hofrat Professor Dr. Gerhart v. Schulze-Gaevernitz an der Universität Freiburg. S. o.
- Geh. Hofrat Professor Dr. ing. Engelbert Arnold an der Technischen Hochschule Karlsruhe. S. o.
- Geh. Hofrat Professor Ernst Brauer an der Technischen Hochschule Karlsruhe. S. o.
- Oberbaurat Professor Theodor Rehbock an der Technischen Hochschule Karlsruhe. S. o.
- Professor Dr. Otto v. Zwiédineck-Südenhorst an der Technischen Hochschule Karlsruhe.
- Forstmeister Julius Hamm, Karlsruhe. S. u.
- Joseph Fendel, Direktor der Schiffsahrtsaktiengesellschaft vormals Fendel, Mannheim.  3b.
- Schiffer Heinrich Witter, Obrigheim a. N.
- Wirklicher Geh. Rat Dr. Ferdinand Lewald, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, Karlsruhe. S. u.
- Landgerichtspräsident Dr. Johann Zehnter, Offenburg. S. o.
- Landgerichtsdirektor Dr. Rudolf Obkircher, Mannheim. S. o.
- Kommerzienrat Friedrich Schott, Vorsitzender der Handelskammer, Heidelberg. S. u.
- Fabrikant Otto Horn, Fahrnau, Vorsitzender der Handelskammer Schoppsheim. S. u.
- Professor Dr. Wilhelm Deecke, Vorstand der Geologischen Landesanstalt, Freiburg. S. o.
- Lagerhausdirektor Heinrich Knecht, Mannheim. S. u.
- Sägewerkebesitzer Kasimir Kätz, Gernsbach. S. u.
- Fabrikant Julius Gütermann, Gutach (Breisgau). S. u.
- Kommerzienrat Ludwig Stromeyer, Konstanz, Vorsitzender der Handelskammer Konstanz. S. u.
- Malermeister Eduard Fsenmann, Bruchsal. S. u.
- Schreinermeister Oskar Sättle, Konstanz, Vorsitzender der Handwerkskammer Konstanz. S. u.

Oberdomäneninspektor Heinrich Zimmermann, Heidelberg. S. u.
 Dr. Alfred Frhr. v. Stözingen, Kammerherr, Steißlingen. S. o.
 Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer, Freiburg. $\text{⊕}3\text{-}$
 $\text{⊕}2b\text{ m } \text{⊕} \text{-} \text{⊕} \text{-} \text{⊕} \text{-} \text{PK}3\text{.}$
 Bürgermeister, Anwalt Alfred Bräunig, Rastatt. S. o.
 Oberbürgermeister Dr. Karl Wilckens, Heidelberg. S. u.
 Oberbürgermeister Dr. Franz Weber, Konstanz. S. u.
 Hofrat Professor Dr. August Gruber, Freiburg. S. o.

Ersatzmänner:

Bankdirektor Otto Krastel, Heidelberg. S. u.
 Generaldirektor Friedrich Hummel, Ettlingen. S. u.
 Fabrikant August Köhler, Oberkirch. S. u.
 Fabrikant Albert Vogelbach, Lörrach.
 Hofschuhmachermeister Alfred Bea, Freiburg, Vorsitzender
 der Handwerkskammer Freiburg. S. u.
 Brauereibesitzer Joseph Weisshaupt, Pfullendorf.
 Ökonomierat Heinrich Württenberger, Schloß Eberstein.
 S. o.
 Oberbürgermeister Paul Martin, Mannheim. S. o.
 Bürgermeister Dr. Erwin Gugelmeier, Lörrach.
 Ökonomierat Georg Frank, Karlsruhe. S. u.
 Altbürgermeister Heinrich Diander, Billingen. S. u.
 Viktor Graf v. Helmstatt, Kammerherr, Neckarbischofsheim.
 S. o.

c. Der Oberdirektion untergeordnete Bezirksbehörden.

1. Rheinbauinspektionen.

Freiburg.

Bezirk: Rheinstraße von der Schweizergrenze bei Hüningen bis zur
 Schiffbrücke Kappel-Rheinau; Rheinufer-Länge 91,200 Kilometer;
 Schiffbrücken bei Neuenburg und Breisach. Unterhaltungslänge
 der Dreifam 19,542 Kilometer und des Leopoldskanals 4,179
 Kilometer.

Wilhelm Caroli, Baurat. $\text{⊕}3a\text{ m } \text{⊕} \text{-} \text{⊗} \text{-} \text{⊕} \text{-} \text{⊕} \text{-} \text{PK}4\text{-}$
 $\text{PK}3\text{-P}2\text{M}2\text{-} \text{⊕} \text{⊕} \text{.}$

Franz Jöggerst, technischer Assistent.

1 Bureaubeamter, 4 Dammeister, 2 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: Rheinstrecke von der Schiffbrücke Kappel-Rheinau bis zur Achermündung bei Greffern; Rheinuferlänge 59,⁹⁵³ Kilometer; Schiffbrücken über den Rhein bei Freistett und Greffern. Unterhaltungslänge der Kinzig 81,⁰⁷⁶ Kilometer und der Rench 53,³¹⁰ Kilometer.

Theodor Baer, Wasserbauinspektor. (JM).

Adolf Eisenlohr, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaubeamter, 6 Dammeister, 2 Brückenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: Rheinstrecke von der Achermündung bei Greffern bis zur obern Grenze des Festungsrayons Germersheim; Rheinuferlänge 60,⁵²¹ Kilometer; Schiffbrücke über den Rhein bei Plittersdorf.

Friedrich Meythaler, Wasserbauinspektor. (JM).-BM3.

Karl Spieß, Regierungsbaumeister.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 4 Dammeister, 1 Brückenmeister.

Mannheim.

Bezirk: Rheinstrecke von der untern Grenze des Festungsrayons Germersheim bis zur hessischen Grenze; Rheinuferlänge 50,²⁸⁵ Kilometer. Hierzu auf dem linken Ufer an der Kollerinsel 1,²⁸⁶ Kilometer, zusammen 51,⁶⁷¹ Kilometer. Unterhaltungslänge des Neckars 162,⁸⁵³ Kilometer.

Friedrich Siebert, Wasserbauinspektor. LDN.-JM.

Philipp Gaberdiel, Regierungsbaumeister.

Joseph Amann, Zeichner.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureaubeamter, 3 Dammeister, 1 Schiffsführer.

Den Rheinbauinspektionen sind 6 geprüfte techn. Gehilfen beigegeben.

2. Wasser- und Straßenbauinspektionen.

Achern.

Bezirk: die Amtsbezirke Achern, Bühl und Oberkirch.

621 □ Kilometer; 101 Kilometer Landstraßen, 76 Kilometer Kreisstraßen, 210 Kilometer Gemeindewege.

Adolf Armbruster, Oberbauinspektor. (X).-X.-M.-JM.-PDA2.-PC.

1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 3 Straßenmeister.

Hof- und Staatshandbuch 1909.

Gedruckt 30. Oktober 1909.

Bonndorf.

Bezirk: die Amtsbezirke Bonndorf, St. Blasien.

639 □ Kilometer; 179 Kilometer Landstraßen, 26 Kilometer Kreisstraßen, 354 Kilometer Gemeindewege.

Joseph Schwehr, Wasser- und Straßenbauinspektor. (JM).
1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaubeamter, 5 Straßenmeister.

Bruchsal.

Bezirk: die Amtsbezirke Bretten und Bruchsal.

605 □ Kilometer; 146 Kilometer Landstraßen, 43 Kilometer Kreisstraßen, 206 Kilometer Gemeindewege.

Ludwig Meeß, Oberbauinspektor. LVA.-(JM).
1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 4 Straßenmeister.

Donaueschingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Triberg, Billingen.

1064 □ Kilometer; 184 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 466 Kilometer Gemeindewege.

Philipp Linzler, Wasser- und Straßenbauinspektor. (JM).
Ernst Langsdorff, Regierungsbaumeister.
1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 6 Straßenmeister.

Emmendingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Emmendingen, Waldkirch.

716 □ Kilometer; 122 Kilometer Landstraßen, 69 Kilometer Kreisstraßen, 169 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Dreisam, 7,223 Kilometer, Elz 22,321 Kilometer, Leopoldskanal 8,166 Kilometer.

Max Keller, Oberbauinspektor. (Za.-(X.-(W.-(JM.-(PC).
1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 3 Straßenmeister, 1 Dammmeister.

Freiburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Freiburg, Breisach, Neustadt, Staufen.

1287 □ Kilometer; 273 Kilometer Landstraßen, 120 Kilometer Kreisstraßen, 507 Kilometer Gemeindewege.

Wilhelm Micham, Baurat. (Za m C.-(JM).

Adolf Stoll, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter
9 Straßenmeister.

Heidelberg.

Bezirk: die Amtsbezirke Mannheim, Weinheim, Schwetzingen und Heidelberg.

803 □ Kilometer; 139 Kilometer Landstraßen, 57 Kilometer Kreisstraßen, 366 Kilometer Gemeindewege.

Adam Baum, Baurat. (Za.-(X.-(LVA.-(W.-(JM.-(PC).

Anton Frey, Zeichner. (JM).

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaubeamter, 8 Straßenmeister.

Karlsruhe.

Bezirk: die Amtsbezirke Karlsruhe, Ettlingen, Durlach ohne die Gemarungen Auerbach, Untermutschelbach und Wilferdingen.

624,84 □ Kilometer; 124,7835 Kilometer Landstraßen, 62,766 Kilometer Kreisstraßen, 246,418 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Enz 19,08 Kilometer, Nagold 17,16 Kilometer.

Adolf Eisenlohr, Baurat. ⚙️ 3a m E. (JM).

Wilhelm Link, technischer Assistent. (JM).

1 Bureaubeamter, 7 Straßenmeister.

Konstanz.

Bezirk: die Amtsbezirke Konstanz, Stockach, Engen.

988 □ Kilometer; 149 Kilometer Landstraßen, 55 Kilometer Kreisstraßen, 561 Kilometer Gemeindewege.

Julius Steinhäuser, Oberbauinspektor. ⚙️ 3a. (X).-LDM.

(W).-JM.-PC.

Wilhelm Bürck, Bezirksingenieur. (JM).

Wilhelm Henninger, technischer Assistent. (JM).

1 Bureaubeamter, 5 Straßenmeister.

Lahr.

Bezirk: die Amtsbezirke Ettenheim und Lahr.

443 □ Kilometer; 61 Kilometer Landstraßen, 79 Kilometer Kreisstraßen, 111 Kilometer Gemeindewege.

Friedrich Greiff, Wasser- und Straßenbauinspektor. (JM).

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaugehilfe, 3 Straßenmeister.

Lörrach.

Bezirk: die Amtsbezirke Lörrach, Schopfheim, Schönau, Müllheim.

960 □ Kilometer; 215 Kilometer Landstraßen, 211 Kilometer Kreisstraßen, 235 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Wieze 21,218 Kilometer.

Heinrich Kayser, Oberbauinspektor. ⚙️ 3a. (JM).

Wilhelm Gräff, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 7 Straßenmeister, 1 Dammeister.

Mosbach.

Bezirk: die Amtsbezirke Buchen (teilweise), Eberbach, Adelsheim, Mosbach.

1045 □ Kilometer; 217 Kilometer Landstraßen, 95 Kilometer Kreisstraßen, 674 Kilometer Gemeindewege. Schiffbrücke bei Diedesheim.

Karl Ritiratschky, Wasser- und Straßenbauinspektor. (JM).

Adolf Margstein, Bauingenieur. (JM).

1 Bureaubeamter, 7 Straßenmeister, 1 Brückenmeister.

Offenburg.

Bezirk: die Amtsbezirke Offenburg, Kehl, Wolfach.
1119 □ Kilometer; 206 Kilometer Landstraßen, 89 Kilometer
Kreisstraßen, 258 Kilometer Gemeindewege.

Hermann Frey, Oberbauinspektor. ⚙️3a.-ⓧ.-Ⓜ.-LDA.-
Ⓜ.-PKM4.-PC.

Karl Stierlin, Bauingenieur. Ⓜ.-Ⓜ.-PC.

1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 5 Straßenmeister.

Pforzheim.

Bezirk: Amtsbezirk Pforzheim und vom Amtsbezirk Durlach die Ge-
markung Auerbach, Untermutschelbach und Wisferdingen.

66,⁸⁰⁹ Kilometer Landstraßen, 42,¹¹⁵ Kilometer Kreisstraßen,
124,⁴⁶¹ Kilometer Gemeindewege.

Karl Wielandt, Wasser- und Straßenbauinspektor. Ⓜ.

1 Bureaubeamter, 2 Straßenmeister.

Rastatt.

Bezirk: die Amtsbezirke Rastatt und Baden.

638 □ Kilometer; 128 Kilometer Landstraßen, 21 Kilometer
Kreisstraßen, 192 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Murg
20,³¹⁹ Kilometer.

Georg Wieser, Oberbauinspektor. ⚙️3a.-ⓧ.-Ⓜ.-Ⓜ.-PC.
Eduard Kieser, Regierungsbaumeister.

1 Bureaubeamter, 5 Straßenmeister, 1 Dammeister, 1 Steinbruch-
betriebsaufseher, 1 Maschinist.

Sinsheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Sinsheim, Wiesloch, Eppingen.

624 □ Kilometer; 141 Kilometer Landstraßen, 78 Kilometer
Kreisstraßen, 257 Kilometer Gemeindewege.

Emil Kerler, Wasser- und Straßenbauinspektor. Ⓜ.

1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 4 Straßenmeister.

Überlingen.

Bezirk: die Amtsbezirke Überlingen, Neßfisch, Pfullendorf.

877 □ Kilometer; 213 Kilometer Landstraßen, 56 Kilometer
Kreisstraßen, 304 Kilometer Gemeindewege.

Friedrich Wagner, Oberbauinspektor. ⚙️3a.-ⓧ.-LDA.-Ⓜ.-
Ⓜ.-PC.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 technischer Beamter,
1 Bureaubeamter, 6 Straßenmeister.

Waldshut.

Bezirk: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut.

601 □ Kilometer; 143 Kilometer Landstraßen, 48 Kilometer Kreisstraßen, 441 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Rhein bei Waldshut und Dogern, 10,⁶⁹⁸ Kilometer, Butach 19,⁸⁹⁷ Kilometer, Schlucht 3,⁷⁷² Kilometer.

Gustav Montigny, Oberbauinspektor. (JM).

Karl Schähle, Regierungsbaumeister.

1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 5 Straßenmeister, 1 Dammeister.

Wertheim.

Bezirk: die Amtsbezirke Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen (teilweise).

1115 □ Kilometer; 240 Kilometer Landstraßen, 57 Kilometer Kreisstraßen, 612 Kilometer Gemeindewege. Flußbau: Main 37,²⁸⁵ Kilometer.

Emil Schwarzmann, Wasser- und Straßenbauinspektor.

1 Bureaugehilfe, 7 Straßenmeister.

Den Wasser- und Straßenbauinspektionen sind 19 geprüfte technische Gehilfen beigegeben.

3. Kulturinspektionen.

Donauessingen.

Amtsbezirke: Donauessingen, Willingen, Neustadt, Triberg. 1421 □ Kilometer.

August Baumberger, Baurat. (Za m C.-(M)-(JM)-(PC).

Joseph Beck, Regierungsbaumeister.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 Bureaubeamter, 3 Kulturmeister.

Freiburg.

Amtsbezirke: Stausen, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen, Breisach, Ettenthal. 1826 □ Kilometer.

Wilhelm Lubberger, Baurat. (Za m C.-(JM)-WZa.

Max Pahl, Regierungsbaumeister.

1 Ingenieurpraktikant, 1 Bureaubeamter, 6 Kulturmeister.

Heidelberg.

Amtsbezirke: Bruchsal, Eppingen, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 1821 □ Kilometer.

Theodor Walliser, Baurat. (Za.-(X)-(M)-(JM)-LDN.-(PC).

Eugen Kohler, Regierungsbaumeister.

2 Ingenieurpraktikanten, 1 Bureaubeamter, 6 Kulturmeister.

Karlsruhe.

Amtsbezirke: Baden, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Bretten. 1772 □ Kilometer.

Hugo Kühnenthal, Oberbauinspektor. ☉3a.-⊗.-Ⓜ.-Ⓜ.-
Ⓜ.-P.L.M.

Rudolf Nesselhauf, Regierungsbaumeister.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 Ingenieurpraktikant,
1 Bureaubeamter, 3 Kulturmeister.

Konstanz.

Amtsbezirke: Konstanz, Überlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach, Engen. 1866 □ Kilometer.

Ernst Rist, Baurat. ☉3a.-⊗.-Ⓜ.-Ⓜ.-
Ⓜ.-P.L.M.-W.F.3a.

Karl Kleiner, Regierungsbaumeister.

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 Ingenieurpraktikant,
1 technischer Beamter, 1 Bureaubeamter, 6 Kulturmeister.

Lörrach.

Amtsbezirke: Schönau, Schopfheim, Lörrach, Müllheim. 959,71 □ Kilometer.

Hermann Bürgelin, Kulturinspektor.

Eugen Schuler, Regierungsbaumeister.

1 Bureaubeamter, 3 Kulturmeister.

Mosbach.

Amtsbezirke: Eberbach, Mosbach, Buchen. 1050 □ Kilometer.

Friedrich Lück, Oberbauinspektor. ☉3a.-L.M.-Ⓜ.

Otto Morlock, Regierungsbaumeister.

1 Bureaubeamter, 3 Kulturmeister.

Offenburg.

Amtsbezirke: Lahr, Offenburg, Wolfach, Oberkirch, Kehl, Achern, Bühl 2001 □ Kilometer.

Gustav Dünzinger, Baurat. ☉3a in C.-Ⓜ.

1 technischer Beamter, 1 Bureaugehilfe, 3 Kulturmeister.

Tauberbischofsheim.

Amtsbezirke: Abelsheim, Tauberbischofsheim, Wertheim, Vorberg. 1110 □ Kilometer.

Jakob Bug, Oberbauinspektor. ☉3a.-Ⓜ.

1 Kulturmeister.

Waldshut (Dienstitz in Tiengen).

Amtsbezirke: Waldshut, Bonndorf, Säckingen, St. Blasien. 1240,4
□ Kilometer.

Heinrich Fels, Oberbauinspektor. (JM).

1 nichtetatmäßiger Regierungsbaumeister, 1 technischer Beamter.
1 Bureaubeamter.

Den Kulturinspektionen sind 14 Aufseher beigegeben.

4. Wiesenbau-Schule in Karlsruhe.

In den Wintermonaten werden Kulturgehilfen nach einer Aufnahmsprüfung und nachdem sie einige Zeit den Wiesenbau praktisch geübt haben, in der Theorie des Wiesenbaues und in einigen Hilfsfächern unterrichtet.

In den übrigen Monaten erhalten die Kulturgehilfen praktischen Unterricht durch Verwendung bei Wiesen- und Drainanlagen in den verschiedenen Teilen des Landes unter der Leitung tüchtiger Aufseher.

Vorstand: Adolf Drach, Geh. Oberbaurat und Professor.

S. o.

6 Hilfslehrer.

5. Bezirksgeometer.

Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher sind bestellt:

für die Amtsgerichtsbezirke:

Überlingen:

Stockach-Radolfzell (teilweise): Egon Krauth. (JM).
Karl Basel in Stockach.

Meskirch-Pfullendorf:

Karl Rudolph in Meskirch.

Konstanz-Radolfzell (teilweise): Wilhelm Brugier in Kon-

stanz. ⊕3b.-(JM).

Engen:

Friedrich Bucher.

Donaueschingen:

August Bach. (JM).

Villingen-Triberg:

Leopold Brehm in Villingen.

(JM).

Bonndorf:

Hermann Bodemüller.

Waldshut:

Max Beutler. (JM).

St. Blasien:

Julius Hamm.

Säckingen:

Fridolin Trötschler. (JM).

Schopfheim-Schönau:

Karl Günzer in Schopfheim.

Lörrach:

Albert Dörflinger. ⊕3b.-(JM).

Müllheim:

Friedrich Wilhelm Meyer,
Obergeometer. ⊕3b.-(JM).

Staufen:	Ferdinand Blank. \oplus 3b.- \otimes .- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- \textcircled{PC} .
Breisach:	Wilhelm Hauer. \textcircled{JM} .
Freiburg Stadt:	August Rumpf. \textcircled{JM} .
" Land:	Julius Fuhrmann, Ober- geometer. \oplus 3b.- \textcircled{JM} .
Neustadt:	Heinrich Adelsberger.
Emmendingen:	August Meyer. \textcircled{JM} .
Waldkirch:	Robert Hönn.
Kenzingen:	Wilhelm Günth. \textcircled{JM} .
Lahr-Ettenheim:	Otto Wachter in Lahr. \otimes .- LDA.- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- \textcircled{PC} .
Offenburg-Gengenbach:	Friedrich Huzler in Offen- burg. \textcircled{JM} .
Wolfach:	Otto Krauth.
Kehl:	Wilhelm Schück. \otimes .-LDA.- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- \textcircled{PC} .
Oberkirch:	Karl Geist.
Achern:	Johann Scholze.
Bühl:	Kamill Fischer. \textcircled{JM} .
Rastatt und Baden (teilweise):	Ludwig Gärtner in Rastatt. \textcircled{JM} .-PDA2.
Gernsbach u. Rastatt (teilweise):	Wilhelm Vollmer in Gerns- bach.
Karlsruhe-Ettingen:	Karl Brunner in Karlsruhe. \textcircled{JM} .
Durlach:	Karl Münz. \oplus 3b.- \textcircled{JM} .
Pforzheim:	Karl Mayer. \textcircled{JM} .
Bretten:	Wilhelm Ebner.
Bruchsal-Philippensburg:	Joseph Gerling in Bruch- sal. \textcircled{JM} .
Wiesloch:	Robert Nehls. \textcircled{JM} .
Schwezingen:	Friedrich Einwald, Ober- geometer. \oplus 3b.- \textcircled{JM} .
Mannheim:	Adolf Ziegler. \oplus 3b.- \otimes .- LDA.- \textcircled{M} .- \textcircled{JM} .- \textcircled{PC} .
Weinheim:	Philipp Orth. \textcircled{JM} .
Heidelberg I:	Ludwig Grether. \textcircled{JM} .
" II:	Franz Fuhrmann. \oplus 3b.- \textcircled{JM} .-PK4.-BM3b.-SA3b.
Sinsheim-Neckarbischofsheim:	Ernst Brurein in Sinsheim.
Eppingen:	Adolf Boos.
Mosbach:	Abraham Rinklef. \textcircled{JM} .

Adelsheim:	Karl Huber. (JM).
Eberbach:	Wilhelm Treusch. (JM).
Bogberg:	Guido Kummel.
Buchen-Walldürn:	Karl Bodemüller in Buchen. ⊕ 3b.-(JM).
Tauberbischofsheim-Wertheim:	Emil Müller in Tauber- bischofsheim. (JM).

Bei den Bezirksgeometern sind beschäftigt: 10 Geometer, 22 Geometerkandidaten, 30 Bureaubeamte, 19 Bureau- und technische Gehilfen, 9 Geometerzöglinge, 8 Schreibgehilfen.

Katastergeometer:

Wertheim:	Joseph Butsch.
Mosbach:	Robert Finckh.
Gerlachsheim:	Georg Forster.
Königshofen:	Max Gehrig.
Karlsruhe:	Paul Groß.
Reicholzheim:	Ludwig Schmidt.

6. Meteorologische Stationen.

Unter der unmittelbaren Leitung des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie bestehen meteorologische Stationen, z. Bt. an 17 Orten des Landes, nämlich:

Stationen 2. und 3. Ordnung:

in Baden,	in Königstuhl b. Heidelberg,
„ Badenweiler,	„ Mannheim,
„ Buchen,	„ Weersburg,
„ Donaueschingen,	„ Oberrotweil,
„ Freiburg,	„ Pforzheim,
„ Gengenbach,	„ St. Blasien,
„ Heidelberg,	„ Triberg,
„ Höchenschwand,	„ Todtnauberg,
„ Karlsruhe,	„ Villingen,
„ Kniebis,	„ Wertheim.

Regenstationen:

in Aach,	in Bürcchau,
„ Adelsheim,	„ Diedesheim,
„ Bernau,	„ Eberbach,
„ Bonndorf,	„ Elsenz,
„ Breinau,	„ Feldberg (Gasthof),

in Furtwangen,	in Oberprechtal
„ Hartheim,	„ Bülfringen,
„ Heiligenberg,	„ Gut Rineck,
„ Herrenwies,	„ Rippoldsau,
„ Hofgrund,	„ St. Peter,
„ Kaltenbronn,	„ Schelingen,
„ Keppenbach,	„ Schielberg,
„ Königsfeld,	„ Schiltach,
„ Kohlhof,	„ Schönau i. W.
„ Langenbrand,	„ Schweigmatt,
„ Löcherberg,	„ Seelbach,
„ Mainau,	„ Segeten,
„ Neckarbischofsheim,	„ Strümpfelbrunn,
„ Nordrach,	„ Tiefenbronn,
„ Rußbach,	„ Titisee,
„ Obermünstertal,	„ Todtmoos.

Die Beobachtungen gelangen regelmäßig zur Veröffentlichung.

7. Wasser- und Straßenbau-Kassen.

Dieselben sind mit den betreffenden Finanz- bzw. Domänenämtern und Hauptsteuerämtern vereinigt.

d. Zentralkommission für die Rheinschiffahrt.

Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt wird durch die Vereinigung der Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten gebildet.

Dieselbe hält regelmäßig jedes Jahr zu Mannheim im Monat August ihre ordentliche Sitzung, nach Bedarf außerdem weitere außerordentliche Sitzungen ab.

Die Aufgabe der Zentralkommission besteht in der gemeinsamen Beratung der Angelegenheiten der Rheinschiffahrt, insbesondere in der Verhandlung über Beschwerden und Mängel in Beziehung auf die Ausföhrung der Rheinschiffahrtsakte und der von den Uferregierungen vereinbarten Verordnungen und Maßregeln, in der Beratung der von einzelnen Uferregierungen zur Förderung der Rheinschiffahrt gemachten Vorschläge, namentlich auch über die Anträge auf Abänderung oder Ergänzung der Rheinschiffahrts-Polizeiordnung, in der Erstattung eines jährlichen Berichts über den Verkehr und den Zustand der Rheinwasserstraßen und in der Entscheidung der bei der Zentralkommission angebrachten Berufungen gegen die Erkenntnisse der Rheinschiffahrtsgerichte.

Als Bevollmächtigte zur Zentralkommission sind gegenwärtig ernannt:

von Baden: Alexander Wiener, Geh. Oberregierungsrat.
S. o.

von Bayern: Anton Frhr. v. Hirschberg, Ministerialrat.

von Hessen: Hermann Imroth, Geh. Oberbaurat.

von Preußen: Walter Eduard Karl v. Bartsch, Geh. Ober-
regierungsrat.

von Elsaß-Lothringen: Johann Baptist von Traut, Mini-
sterialrat.

von den Niederlanden: W. F. Leemans, Hoofdinspekteur-
Generaal van's Rijks-Waterstaat a. D. im Haag.

Die Geschäfte des Sekretariats werden durch den
Vorstand der Großh. Rheinbauinspektion Mannheim, Wasser-
bauinspektor Friedrich Siebert (S. o.),
besorgt.

Der Zentralkommission untergeordnet ist:

der Rheinschiffahrtsinspektor des von Basel elsäß-loth-
ringischerseits bis zur Lauter, badischerseits bis zur hessischen Grenze
sich erstreckenden ersten Bezirks. Derselbe wird abwechselnd von der
elsäß-lothringischen Reichsverwaltung und Baden ernannt; aus Zweck-
mäßigkeitsgründen hat man sich dahin vereinbart, daß bis auf weiteres
an Stelle der abwechselnden Besetzung der Stelle eine Teilung des Auf-
sichtsbezirks zwischen beiden Uferstaaten treten und die Strecke von Basel
bis zur Lauter einem elsäß-lothringischen und jene von der Lauter-
mündung bis zur hessischen Grenze einem badischen Beamten zur Beauf-
sichtigung zugewiesen werden soll. Der Rheinschiffahrtsinspektor hat
seinen Bezirk zweimal im Jahre zu bereisen, die im Flusse entstandenen
Schiffahrtshindernisse zu untersuchen, den Zustand des Leinpfades in
Augenschein zu nehmen und hierüber sowohl wie über alle der Rhein-
schiffahrtsordnung zuwiderlaufenden Mängel der betreffenden Regierung
zu berichten, nötigenfalls aber sich deshalb an die Zentralkommission für
die Rheinschiffahrt zu wenden.

Der Dienst wird besorgt

auf der Strecke von Basel bis zum Ausfluß der Lauter durch den
Wasserbauinspektor Regierungs- und Baurat Neumeyer
in Straßburg,

auf der weiteren Strecke durch

Baurat Kupferschmid in Karlsruhe. S. o.

12. Expropriationskommission für den Eisenbahnbau.

Vorstand: Karl Weingärtner, Geh. Oberregierungsrat
und Ministerialdirektor. S. o.

13. Gebäudeversicherungsanstalt.

Die „Gebäudeversicherungsanstalt für das Großherzogtum Baden“ ist eine schon im 18. Jahrhundert in einzelnen Landesteilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Teilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwert eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen aufgebracht.

Die unmittelbare Verwaltung geschieht durch den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern, welche auf Vorschlag des Ministeriums des Innern vom Großherzog ernannt werden. Zur Mitwirkung bei der Beratung der allgemeinen Angelegenheiten der Anstalt sind Vertreter der bei der letzteren versicherten Gebäudebesitzer berufen, welche von den Kreisversammlungen aus den in diese wählbaren Gebäudebesitzern jeweils auf drei Jahre gewählt werden. Diese Vertretung, welche als erweiterter Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahre am Sitze der Anstaltsverwaltung sich versammelt, besteht z. Bt. aus 18 Mitgliedern.

Verwaltungsrat:

Vorstand: Hermann Rebe, Geh. Oberregierungsrat. S. o.
Mitglieder: Otto Flad, Ministerialrat. S. o.
Karl Kamm, Ministerialrat. S. o.

Mitglieder des erweiterten Verwaltungsrats:

Heinrich Blattner, Privatmann in Konstanz. S. u.
Eduard Müller, Altbürgermeister in Welschingen. S. u.
Heinrich Osiander, Altbürgermeister in Bilingen. S. u.
Adalbert Würtenberger, Weinhändler und Kreisassessor in Waldshut.
Ernst Fünfgeld, Altbürgermeister in Buggingen. ⚬3b.
Karl Wez, Fabrikant in Freiburg. ⚬3.-⚬3a m G.
Georg Rapp, Altbürgermeister in Elzach.
Max Heidlauff, Handelskammerpräsident und Stadtrat in Lahr. S. u.
Gustav Hauff, Altgemeinderat in Neufreistett. ⚬3b.
Karl Weiß, Baumeister in Bühl.
Karl Kausch, Stadtrat in Baden. S. o.
August Dürr, Kommerzienrat und Stadtrat in Karlsruhe. S. u.
Wilhelm Hepp, Vorschußvereinsdirektor in Pforzheim. S. o.

Johann Fischer, Stadtrat in Heidelberg.
Karl Hoffmann, Adlerwirt in Waldangelloch.
August Schuster, Baumeister in Mannheim.
Heinrich Ehret, Bürgermeister in Weinheim. S. u.
Joseph Schulz, Bürgermeister in Ballenberg. S. u.
Kassier: Emil Höflin, Rechnungsrat. Ⓕ3b.-Ⓜ.
Gebäudeversicherungsinspektor:
Bureauvorsteher: Karl Wagner, Rechnungsrat. Ⓜ.
Sekretariat: Otto Ziegler, Revisor. Ⓜ.-P.L.M.

2 Kanzleihilfen, 1 Kanzleihilfin, 1 Diener.

14. Landesfeuerwehrunterstützungskasse.

Die Kasse wurde durch die landesherrliche Verordnung vom 31. Dezember 1905 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts umgestaltet. Ihre Mittel werden durch Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt und der im Großherzogtum zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Feuerversicherungsunternehmungen aufgebracht und sollen verwendet werden zur Förderung des Feuerlöschwesens und zur Unterstützung von Mitgliedern von Feuerwehren und sonstiger bei der Hilfeleistung in Brandfällen verunglückten Personen oder ihrer Hinterbliebenen.

Die unmittelbare Verwaltung geschieht durch einen Verwaltungsrat, bestehend aus einem vom Großherzog ernannten Vorsitzenden, drei Vertretern der Gebäudeversicherungsanstalt, fünf Vertretern der Feuerversicherungsunternehmungen und fünf Mitgliedern des Ausschusses des badischen Landesfeuerwehrvereins.

Vorsitzender: Alexander Wiener, Geh. Oberregierungsrat.
S. o.

Stellvertreter: Otto Flad, Ministerialrat. S. o.

Mitglieder: Heinrich Blattner, Privatmann in Konstanz.
S. u.

Wilhelm Hepp, Vorschußvereinsdirektor in Pforzheim. S. o.

August Schuster, Baumeister in Mannheim.

Otto Schulze, Generalagent in Karlsruhe.

W. Herrmann, Generalagent in Karlsruhe.

H. v. Kunzendorf, Generalagent in Karlsruhe.

Bernhard Tillessen, Generalagent in Mannheim.

Friedrich Ludwig Schumacher, Generalagent in Mannheim.

Mois Müller-Degler, Kaufmann in Säckingen. S. u.

Heinrich Angebrandt, Zimmermeister in Meßkirch. S. u.

Mitglieder: Emil Hefner, Architekt in Lörrach.
 Friedrich Pfeiffer, Maurermeister in Karlsruhe-Mühlburg.
 Anton Rachel, Altbürgermeister in Tauberbischofsheim.

⊕3b.

15. Fürsorgekasse für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte.

Auf Grund des Gesetzes vom 8. Juli 1896 in der Fassung vom 3. September 1906 wurde behufs Gewährung von Ruhegehalten an Ratschreiber und andere Gemeindebeamte sowie an Gemeindebedienstete, Beamte und Bedienstete der Sparkassen, Kreise, Handelskammern, Handwerkskammern, Ortskrankenkassen, Arbeitskammern und Landwirtschaftskammern und zur Versorgung von Hinterbliebenen dieser Beamten und Bediensteten eine Fürsorgekasse errichtet. Die Einnahmen und Ausgaben dieser Kasse wie ihre Vermögensbestände sind von dem Staatshaushalt getrennt zu halten; sie wird in zwei Abteilungen, deren eine die Ratschreiber, deren andere die sonstigen der Kasse freiwillig beigetretenen Mitglieder umfaßt, geführt. Zur Abteilung für die Ratschreiber leistet der Staat Zuschüsse. Diese sowie die Beiträge, Eintritts- und Einkaufsgelder der Mitglieder und die Beitragsleistungen der Aufstellungsgemeinden dienen zur Bestreitung des Aufwands und Ansammlung eines Reservefonds.

Die Verwaltung der Kasse erfolgt durch den Verwaltungsrat der Beamtenwitwenkasse, der sich auch zur Erledigung der Geschäfte der Fürsorgekasse seines Personals bedient. Das Kassenwesen wird durch die Beamtenwitwenkasse besorgt.

Als weitere Kassenorgane kommen noch der erweiterte Verwaltungsrat und der Ausschuß in Frage.

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat der Beamtenwitwenkasse. S. u.

Erweiterter Verwaltungsrat:

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, 11 von den Kreisversammlungen gewählte Vertreter der beteiligten Gemeinden, Sparkassen und sonstigen Körperschaften, 2 von diesen Vertretern gewählte Ausschußmitglieder.

Ausschuß:

Die eben genannten 2 Ausschußmitglieder unter dem Vorsitz des Vorstandes des Verwaltungsrats.

Fürsorgekasse:

Die Beamten der Beamtenwitwenkasse. S. u.

16. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt
zusammengesetzt:

Vorsitzender:

Adolf Föhrenbach, Geh. Oberregierungsrat und Landes-
kommissär. S. o.

a. Militärische Mitglieder:

Oberstleutnant v. Wunsch, vom Stabe des Leibgrenadier-
regiments Nr. 109.

Major Küpper, beim Stabe des Artillerieregiments
Großherzog (1. Badisches Nr. 14).

b. Zivilmitglied:

Geh. Regierungsrat Julius Lacher. S. o.

Stellvertreter:

Oberamtmann Dr. Fritz v. Seubert. Kammerjunker. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder:

Geh. Hofrat Direktor Peter Treutlein. S. o.

Direktor Friedrich Keim. S. o.

Professor Karl Keller. S. o.

Sekretariat:

Revisor Eduard Merkel. S. o.

17. Landesversicherungsamt.

Das Landesversicherungsamt übt nach Maßgabe der Unfallver-
sicherungsgeetze vom 30. Juni 1900, soweit nicht die Zuständigkeit des
Reichsversicherungsamtes Platz greift, die Aufsicht über die sich auf das
Gebiet des Großherzogtums beschränkenden Berufsgenossenschaften und
zur selbständigen Durchführung der Unfallversicherung mittelst Ausfüh-

rungsbehörden berufenen Staats- und Kommunalbetriebe und entscheidet innerhalb dieses Bereiches die gegen schiedsgerichtliche Erkenntnisse ergriffenen Rekurse. Zurzeit unterstehen in dieser Hinsicht dem Landesversicherungsamte die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, die staatlichen Eisenbahn-, Dampfschiffahrts-, Bagger- und Fährbetriebe, die Bauarbeiten des Staats, der Kreise und der als leistungsfähig erklärten Städte. Ferner führt es, soweit nicht dem Reichsversicherungsamt Zuständigkeiten vorbehalten sind, gemäß dem Invalidenversicherungsgeetze vom 13. Juli 1899 die Aufsicht über die für das Gebiet des Großherzogtums errichtete Landesversicherungsanstalt Baden.

Die nichtständigen Mitglieder des Landesversicherungsamtes werden theils von der Berufsgenossenschaft und den Ausführungsbehörden, theils von Vertretern der versicherten Arbeiter aus ihrer Mitte gewählt.

Vorsitzender:

Dr. Karl Krebs, Geh. Rat II. Kl. und Direktor des Wasser- und Straßenbaues. S. o.

Ständige Mitglieder:

Ferdinand Antoni, Ministerialrat. S. u.

Dr. Karl Schneider, Ministerialrat. S. o.

Stellvertreter derselben:

Hermann Nebe, Geh. Oberregierungsrat. S. o.

Dr. Paul Arnsperger, Ministerialrat. S. o.

Kuno Conradi, Regierungsrat. S. u.

Nichterliche Mitglieder:

Ludwig Dürr, Landgerichtsdirektor. S. o.

Frhr. Otto v. Bittersdorf, Landgerichtsrat. S. o.

Stellvertreter derselben:

Otto Walli, Oberlandesgerichtsrat. S. o.

Karl Buzengeiger, Landgerichtsrat. S. o.

Nichtständige Mitglieder:

Heinrich Neuwirth, Bürgermeister in Neckarbischofsheim.

⊕3b.-(F).-(JM).-(ec).

Wilhelm Walli, Forstmeister in Bruchsal. S. u.

Karl Bitterich, Regierungsrat in Karlsruhe. S. o.

Hermann Stolz, Geh. Oberbaurat in Karlsruhe. S. o.
 J. A. Schilling, Kreisbaumwart in Neuburgweier.
 Peter Wahl, Güteraufseher in Stutensee.
 Philipp Bluck, Dreher in der Eisenbahnhauptwerkstätte in
 Karlsruhe. 
 Karl Stark, Schlosser im städtischen Gaswerk in Mannheim.

Stellvertreter:

Diebold Roth, Altbürgermeister in Ichenheim. S. u.
 Karl Wittemann, Forstmeister in Durlach. S. u.
 Albert Frank, Oberinspektor in Waghäusel.
 Friedrich Sängler, Bürgermeister in Diersheim. S. o.
 W. Fr. Hofheinz, Bürgermeister in Spöck.
 Karl Steinbach, Bürgermeister in Gondelsheim.
 Wilhelm Dörrwächter, Regierungsrat. S. o.
 Franz Grund, Baurat in Karlsruhe. S. o.
 Alexander Courtin, Oberbaurat in Karlsruhe. S. o.
 Heinrich Cassinone, Oberbaurat in Karlsruhe. S. o.
 Dr. Rudolf Fuchs, Baurat in Karlsruhe. S. o.
 August Egrv, Gartenwächter in Rintheim.
 Max Lang, Tagelöhner in Lintenheim.
 Florian Findling, Tagelöhner in Ettlingen.
 Christian Kuppinger, Gutsverwalter in Hohenwettersbach.
 Jakob May, Holzunteraffordant in Stupsferich.
 Friedrich Mayer, Knecht in Bretten.
 Friedrich Stockinger, Kesselschmied der Großh. Eisenbahn-
 Betriebswerkstätte in Karlsruhe.
 Wilhelm Scheuffele, Schmied in der Eisenbahn-Haupt-
 werkstätte in Karlsruhe.
 Hermann Bellemann, Schlosser in der Eisenbahn-Be-
 triebswerkstätte in Karlsruhe.
 Heinrich Feuerpeil, Wagenführer der städtischen Straßen-
 bahn in Mannheim.
 August Ringwald, Gasarbeiter im städtischen Gaswerk
 in Karlsruhe.

Sekretär:

Emil Muser, Oberrechnungsrat. S. o.

Registrator:

Johann Külby, Kanzleirat. S. o.

Expeditor:

Jakob Diefenbacher, Kanzleirat. S. o.

18. Landesversicherungsanstalt Baden.

Auf Grund des § 65 des Reichsgesetzes vom 13. Juli 1899 über die Invalidenversicherung ist für das Gebiet des Großherzogtums Baden eine Versicherungsanstalt mit dem Sitze in Karlsruhe errichtet. Der Vorstand der Versicherungsanstalt hat die Eigenschaft einer öffentlichen Behörde; die beamteten Vorstandsmitglieder werden von der Landesregierung bestellt, welcher auf Grund besonderer Vereinbarung auch die Ernennung der etatmäßig anzustellenden Hilfsbeamten überlassen ist. Außer den von der Regierung ernannten Vorstandsbeamten gehören dem Vorstande noch je ein durch die Wahl zu bestimmender Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten als unbejoldete Mitglieder an.

Vorstand:

Vorsitzender: Anton Rasina, Geh. Rat II. Kl. $\text{⊕}2b.$ - $\text{⊕}d.$ - $\text{⊕}m.$ -PK2.

Stellvertreter: Dr. Friedrich Mallebrein, Regierungsrat. $\text{⊕}3a.$ - $\text{⊕}m.$

Gewählte Vorstandsmitglieder:

Adolf Meeß, Stadtrat in Karlsruhe. $\text{⊕}3b.$

Ernst Feldmann, Schreiner in Karlsruhe. $\text{⊕}m.$ - $\text{⊕}m.$

Kassiere: Karl Seemann, Rechnungsrat. $\text{⊕}m.$

Friedrich Früh. $\text{⊕}m.$

Bureauvorsteher: Karl Eisenhut, Kanzleirat. $\text{⊕}m.$

Friedrich Groll, Revisor. $\text{⊕}m.$

Karl Münchbach, Revisor. $\text{⊕}m.$

August Ziegler, Revisor. $\text{⊕}m.$

Bureaubeamte: Georg Fischer, Revisor. $\text{⊕}m.$

Johannes Diefenbacher, Registrator. $\text{⊕}m.$

Friedrich Ruhnümich, Registrator. $\text{⊕}m.$

Karl Kretschmann, Registrator. $\text{⊕}m.$

Adam Zuber, Revisor. $\text{⊕}m.$

Leopold Künstle, Revisor. $\text{⊕}m.$

Johannes Bruttel, Revisor. $\text{⊕}m.$

Karl Gérard, Revisor. $\text{⊕}m.$

Friedrich Bechtel, Revisor. $\text{⊕}m.$ - $\text{⊕}ec.$

Albert Simon, Revisor. $\text{⊕}m.$

Wilhelm Wölfle, Registrator. $\text{⊕}m.$

Max Bürklin, Revisor. $\text{⊕}m.$

Rudolf Wunderle, Revisor. $\text{⊕}m.$

Bureaubeamte: Robert Williard, Revisor. (JM).

Joseph Kamp, Revisor. (JM).

Jakob Bräuning, Revisor. (JM).

Karl Dannecker, Revident.

Joseph Zäckle, Registraturassistent.

12 weitere Bureaubeamte, 4 Schreibbeamte, 6 Kanzleihilfen,
15 Kartenregistraturgehilfinnen, 1 Diener, 1 Heizer.

19. Badische landwirtschaftliche Berufs- genossenschaft.

Die Unfallversicherung nach dem Unfallversicherungsgesetz für Land- und Forstwirtschaft ist durch das badische Landesgesetz vom 24. März 1888 auch auf alle Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe erstreckt worden. Ausgeschlossen sind Familienangehörige unter 12 Jahren, welche in dem Betrieb des Familienhauptes beschäftigt werden. Für das Großherzogtum Baden wurde eine Berufsgenossenschaft mit dem Sitze in Karlsruhe gebildet. Der Genossenschaftsvorstand besteht aus einem Vorsitzenden und vier von der Genossenschaftsversammlung zu wählenden Mitgliedern; einem Antrag der konstituierenden Genossenschaftsversammlung zufolge wird der Vorsitzende von der Regierung mit den Rechten und Pflichten eines Staatsbeamten ernannt.

Vorstand:

Vorsitzender: Albert Jung, Geh. Oberregierungsrat in
Karlsruhe. *3.-*3am C.-(JM)-WKA.-RmK2b.

Mitglieder:

Oekonomierat Georg Frank in Karlsruhe, Stellvertreter des
Vorsitzenden. *3am C.-(JM)-(CC).

Forstmeister Karl Nau in Pforzheim. S. u.

Bürgermeister Franz Joseph Kall in Marbach. S. u.

Bürgermeister Karl Albert Herbst in Hochstetten. *3b.-
*1-(JM).

1 Hilfsarbeiter, 1 Kassier, 1 Sekretär, 1 Revisor, 1 Bureauvor-
steher, 1 Sekretariatsassistent, 1 Bureauassistent, 2 Kanzleiaspiranten,
1 Revisionsgehilfe, 7 Kanzleihilfen.

20. Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung.

Im Großherzogtum Baden haben an Stelle der bisherigen, nach Berufsgenossenschaften errichteten Schiedsgerichte, vier Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung ihren Sitz. Zu Vorsitzenden dieser Schiedsgerichte und zu deren Stellvertretern sind ernannt:

a. Bei dem Schiedsgericht in Mannheim

(für die Kreise Mosbach, Heidelberg und Mannheim):

Vorsitzender: August Brecht, Geh. Regierungsrat in Mannheim. \oplus 3a m C.-~~X~~1.- \mathbb{M} .- \mathbb{P} C.Stellvertreter: Johann Holzward, Regierungsrat in Mannheim. \oplus 3a.Bureaubeamter: Hermann Schmitt, Kanzleisekretär. \mathbb{M} .
1 weiterer Bureaubeamter.

b. Bei dem Schiedsgericht in Karlsruhe

(für die Kreise Karlsruhe und Baden):

Vorsitzender: Dr. Adolf Klotz, Oberamtmann in Karlsruhe.
 \oplus 3a.- \mathbb{M} .-P2D1.Stellvertreter: Adolf v. Boeckh, Geh. Regierungsrat. S. o.
1 Bureaubeamter.

c. Bei dem Schiedsgericht in Freiburg

(für die Kreise Offenburg, Freiburg und Lörrach):

Vorsitzender: Karl Reinhard, Geh. Regierungsrat in Freiburg. \oplus 3a.- \mathbb{M} .Stellvertreter: Ludwig Besenbeck, Regierungsassessor.
Bureaubeamter: Rudolf Krauth, Kanzleisekretär.

2 weitere Bureaubeamte.

d. Bei dem Schiedsgericht in Konstanz

(für die Kreise Waldshut, Bilingen und Konstanz):

Vorsitzender: Dr. Max Kenner, Oberamtmann in Konstanz.
 \oplus 3a.- \mathbb{M} .Stellvertreter: Dr. Wilhelm Groos, Geh. Regierungsrat.
S. o.

Hans Kaiser, Regierungsassessor. OeF33.

2 Bureaubeamte.

Außerdem besteht für die Betriebe, für welche die Arbeiterpensionskasse der badischen Staatseisenbahnen und Salinen errichtet ist, ein Schiedsgericht in Karlsruhe

Vorsitzender: Dr. Adolf Kühn, Geh. Rat. S. o.

Stellvertreter: Emil Zimmermann, Ministerialrat. S. u.

II. Verwaltungsrechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten vom Gesetz bezeichneten Streitigkeiten über Ansprüche und Verbindlichkeiten aus dem öffentlichen

Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräten unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungsgerichtshof ausgeübt.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich jene über Ortsbürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Gemarkungsrechte, öffentliche Unterstützung, Einquartierung und Vorspann, Kirchenverbandsbeiträge, Gemeindegewerke und Kreisstraßenbeiträge usw.

In anderen Fällen erkennt der Verwaltungsgerichtshof in erster und letzter Instanz auf Klagen gegen Entscheidungen der Verwaltungsbehörden, so über die Schuldigkeit zu Staatsabgaben, über Stiftungen betreffende Streitigkeiten, über Beitragspflicht der Gemeinden bzw. Kreise zum Aufwand für Landstraßen, über streitige Wegunterhaltung, Stimmberechtigung und Wählbarkeit. Gültigkeit angefochtener Gemeindegewerke, Kreiswahlen usw., über den Anspruch auf Staatsangehörigkeit, auf Klagen gegen Entscheidungen der Aufsichtsbehörden in Krankenversicherungssachen usw., endlich unter gewissen Einschränkungen auf Klagen gegen polizeiliche Verfügungen der Bezirksämter und Bezirksräte, gegen Verfügungen der Staatsaufsichtsbehörden, durch welche Gemeinden, Gemarkungsinhabern, Kreisen usw. eine ihnen nicht obliegende Leistung auferlegt wird usw.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräten und dem Verwaltungsgerichtshofe sind mündlich und öffentlich.

Ohne mündliche Verhandlung kann der Verwaltungsgerichtshof von Amtswegen eine an sich unstatthafte oder nicht in der gesetzlichen Form oder Frist erhobene Klage oder Berufung als unzulässig verwerfen.

Gegen die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofs steht dem Vertreter des Staatsinteresses die Nichtigkeitsbeschwerde wegen Unzuständigkeit oder Gewaltüberschreitung zu. Über diese entscheidet der Kompetenzgerichtshof.

1. Verwaltungsgerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungsgerichtshof urteilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Die Mitglieder müssen zum Richteramt befähigt sein, die erforderlichen Ersatzrichter werden aus der Zahl der Oberlandesgerichtsräte berufen und bekleiden ihre Stelle als Nebenamt auf die Dauer ihres Hauptamtes. Der Verwaltungsgerichtshof hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der mündlichen

Verhandlung seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der bei dem badischen Oberlandesgericht oder bei einem badischen Landgericht zugelassenen Rechtsanwälte sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Dr. Ferdinand Lewald, Wirkl. Geh. Rat, Erz. $\text{⊕}2a\text{-}\text{Ⓜ}\text{-}\text{W}\text{F}2b$.

Räte:

Ernst Behr, Geh. Rat III. Kl., Vorsitzender Rat. $\text{⊕}3a\text{m}\text{E}\text{-}\text{Ⓜ}$.

Wilhelm Holzmann, Geh. Rat III. Kl. $\text{⊕}3a\text{m}\text{E}\text{-}\text{Ⓜ}$.

Konrad Kreuzdorn, Verwaltungsgerichtsrat. $\text{⊕}3a\text{m}\text{E}\text{-}\text{Ⓜ}$.

Emil Nußbaum, Verwaltungsgerichtsrat. $\text{⊕}3a\text{-}\text{Ⓜ}$.

Wilhelm Schupp, Verwaltungsgerichtsrat. $\text{⊕}3a\text{-}\text{Ⓜ}\text{-}\text{P}\text{L}\text{M}2$.

Ersatzrichter:

Karl May, Oberlandesgerichtsrat. S. o.

Dr. Nathan Stein, Oberlandesgerichtsrat. S. o.

Sekretariat und Kanzlei:

Sekretariat: Walter Schmitt, Oberamtmann. Ⓜ .

Registratur: } Bureaubeamter: Karl Minnig, Kanzleirat.

Expediatur: } $\text{⊕}3b\text{-}\text{Ⓢ}\text{-}\text{Ⓜ}$.

1 weiterer Bureaubeamter, 2 Schreibbeamte, 1 Diener.

2. Bezirksräte.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrats steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, die Berufung an den Verwaltungsgerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Kreisverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht, Vermögen zu erwerben und zur Bestreitung ihrer gesetzlichen Ausgaben Steuern zu erheben. Die Gemeindesteuern werden umgelegt auf die (für die Staatssteuer katastrierten) Steuerwerte des Liegenschafts-, Betriebs- und Kapitalvermögens, sowie auf die Einkommensteueranschlüsse der betreffenden Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgeforderten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältnis der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerwerte um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseinteilung, wenn diese gegen den Willen der Beteiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

1. aus den durch indirekte Wahl (durch Kreiswahlmänner) gewählten Abgeordneten (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
2. aus den in den Amtsbezirken gewählten Abgeordneten der Gemeinden;
3. aus den in den Städten über 7000 Einwohner durch den Gemeinderat (Stadttrat) gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt je nach der Bevölkerung 1—4 Vertreter);
4. aus den Mitgliedern des Kreis Ausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
5. aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar höchstens zu einem Sechstel der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziffer 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen.

Stimmberchtig und wählbar bei der Wahl der Kreiswahlmänner und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreiswahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibenden mit einem im Gesetz bestimmten Steuerkapital.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf sechs Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt

mindestens einmal in jedem Jahre zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitz der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreishauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreisausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Erziehungsmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung auch anders bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugnis, gegen die Mitglieder des Kreis Ausschusses und die Kreisbeamten und Bediensteten in gewissen Fällen die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Obligatorische Aufgaben der Kreisverbände sind: die Bejorgung des Landarmenwesens und des Kreisstraßenwesens. Ferner sind sie berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreisschulanstalten, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirtschaft und Wohltätigkeit die Gemeinden (durch Übernahme seitheriger Gemeindefasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

A. Kreis Konstanz — umfaßt die Amtsbezirke:

Engen.	Psullendorf.
Konstanz.	Stöckach.
Mehstirch.	Überlingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.

B. Kreis Billingen — umfaßt die Amtsbezirke:

Donaueschingen.	Billingen.
Triberg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Billingen.

C. Kreis Waldshut — umfaßt die Amtsbezirke:

Bonnendorf.	St. Blasien.
Säckingen.	Waldshut.

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

D. Kreis Freiburg — umfaßt die Amtsbezirke:

Breisach.	Neustadt.
Emmendingen.	Staufen.
Ettenheim.	Waldbirch.
Freiburg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.

E. Kreis Lörrach — umfaßt die Amtsbezirke:

Lörrach.	Schönau.
Müllheim.	Schopshheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.

F. Kreis Offenburg — umfaßt die Amtsbezirke:

Kehl.	Offenburg.
Lahr.	Wolfsach.
Oberkirch.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

G. Kreis Baden — umfaßt die Amtsbezirke:

Achern.	Bühl.
Baden.	Kastatt.

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Karlsruhe — umfaßt die Amtsbezirke:

Bretten.	Ettlingen.
Bruchsal.	Karlsruhe.
Durlach.	Pforzheim.

Sitz der Kreisverwaltung in Karlsruhe.

J. Kreis Mannheim — umfaßt die Amtsbezirke:

Mannheim.	Weinheim.
Schwezingen.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

K. Kreis Heidelberg — umfaßt die Amtsbezirke:

Eppingen. Sinsheim.
Heidelberg. Wiesloch.
Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

L. Kreis Mosbach — umfaßt die Amtsbezirke:

Adelsheim. Mosbach.
Borberg. Tauberbischofsheim.
Buchen. Wertheim.
Eberbach.
Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichnis der Mitglieder der Kreisausschüsse.

I. Kreis Konstanz

Dr. Franz Weber, Oberbürgermeister in Konstanz, Vorsitzender. *3.-⊕3a m C.-⊗.-⊙.-⊚ Afr DM a St.-
Ⓜ.-PR3.-PLDA2.-Ⓢ.-Ⓣ.-OeFZ2.-RmK3a.

Eduard Müller, Altbürgermeister in Welschingen, Stellvertreter. ⊕3b.-Ⓜ.

Franz Xaver Bollmar, Spitalverwalter in Pfullendorf. ⊕3b.-Ⓜ.

Heinrich Blattner, Privatmann in Konstanz. ⊕3b m C.-
Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.

Maurus Bey, Bürgermeister in Überlingen. ⊕3b m C.-⊙.-
Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.-PR4.-PLDA2.-Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.

Hermann Schatz, Bürgermeister in Wahlwies. *4.-Ⓜ.

Karl Walcker, Bürgermeister in Stockach. ⊕3b.-Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.

Johann Weißhaupt, Bürgermeister in Meßkirch.

Erstmann:

Adolf Zumkeller, Bürgermeister in Gottmadingen. Ⓜ.

II. Kreis Billingen.

Heinrich Osiander, Altbürgermeister in Billingen, Vorsitzender. ⊕3a.-Ⓜ.-FEf40jD.

Hermann Fischer, Altbürgermeister in Donaueschingen. ⊕3a.-
Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.-⊗.-PR4.-PR3.-PLDA1.-PRD.-Ⓢ.-Ⓣ.-Wf3a.

August Dänzer, F. F. Kammerpräsident in Donaueschingen.
*3.-⊕2b.-⊗.-Ⓢ.-Ⓣ.-Ⓜ.-PR4.-PR3.-Ⓢ.-Ⓣ.-Wf2b.

Franz Joseph Hall, Bürgermeister in Marbach. ⚔3b.-
 ⚔.JM.
 Matthäus Vogel, Bürgermeister in Hornberg. ⚔3bmE.-JM.

Ersatzmänner:

Dr. Emil Braunagel, Bürgermeister in Billingen.
 Sefktor Siedle, Fabrikant in Furtwangen. ⚔3b.-FEf25jD.-
 L.G.

III. Kreis Waldshut.

Alfred v. Kilian, Privatmann in Waldshut, Vorsizender.
 ⚔3b.-JM.
 Eduard Schmidt, Posthalter in Rheinheim, Stellvertreter. JM.
 Ignaz Berberich, Fabrikant in Säckingen. ⚔3b.-JM.
 Fehr. Hermann v. Schönau, Kammerherr in Oberschwör-
 stad. S. o.
 Bernhard Kaiser, Bürgermeister in Bonndorf.
 Joseph Trunzer, Bürgermeister in Säckingen.
 Adolf Wasmer, Bürgermeister in St. Blasien.
 Joachim Hartmann, Bürgermeister in Jestetten.

Ersatzmänner:

Adolf Senger, Bürgermeister in Kollingen.
 Karl Vogelbacher, Bürgermeister in Höchenschwand. S. o.

IV. Kreis Lörrach.

Johann Grether, Altbürgermeister in Lörrach, Vorsizender.
 ⚔3a. JM.
 Dr. Ernst Blankenhorn, Kommerzienrat, Reichstags-
 abgeordneter in Müllheim, Stellvertreter. ⚔3a.-JM.-
 P.D.M.-ec.
 Friedrich Lienin, Altbürgermeister in Weil. ⚔3b.-⚔.-
 ⚔.JM.-FEf40jD.-H gold EM.
 Fritz Pfunder, Bürgermeister in Auggen. JM.
 Karl Otto Keller, Bürgermeister in Todtnau. JM.
 Fritz Blankenhorn, Weinhändler in Schliengen. S. u.
 Ernst Majer-Rym, Fabrikant in Schopfheim.
 Dr. Erwin Gugelmeier, Bürgermeister in Lörrach.

V. Kreis Freiburg.

Dr. Emil Thoma, erster Bürgermeister in Freiburg, Vor-
 sitzender. ⚔3a.-E.-JM.
 Albert Hugard, Bürgermeister in Staufeu. ⚔3b.-E.-JM.

Albert Schill, Bürgermeister in Waldkirch. $\text{⊕}3b.-\text{JM}$.
 Ludwig Nau, Kommerzienrat in Freiburg. $\text{⊕}3a.-\text{JM}-\text{PC}$.
 Max Grafmüller, Altbürgermeister in Gottenheim. JM .
 Emil Demuth, Altstadtrat in Freiburg. S. o.
 Franz Mühlberger, Stadtrat in Freiburg. $\text{⊕}3a.-\text{JM}$.

Ersatzmann:

Oskar Kohler, Bürgermeister in Breisach.

VI. Kreis Offenburg.

Joseph Geldreich, Altbürgermeister in Oberkirch, Vorsitzender. $\text{⊕}3am\text{E.}-\text{FM}-\text{JM}-\text{PKD}-\text{PC}$.
 Georg Leonhard, Fiskalanwalt in Offenburg. S. o.
 Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau. S. u.
 Otto Vittali, Fabrikant in Offenburg. $\text{⊕}3a.-\text{JM}$.
 Diebold Roth, Altbürgermeister in Jochenheim. $\text{⊕}3b.-\text{JM}$.
 Max Heidlauff, Handelskammerpräsident und Stadtrat in Lahr. S. u.
 Joseph Bechler, Rechtsanwalt in Offenburg.
 Gustav Altfeliz, Oberbürgermeister in Lahr. $\text{⊕}3a.-\text{JM}-\text{PKA}$.

Ersatzmann:

Friedrich Hermann, Oberbürgermeister in Offenburg. $\text{⊕}3a.-\text{FM}-\text{JM}$.

VII. Kreis Baden.

Dr. Franz Xaver Lender, Geistlicher Rat, Prälat und Dekan in Sasbach, Vorsitzender. $\text{⊕}3.-\text{⊕}2b\text{m}\text{E.}-\text{FM}-\text{JM}-\text{PC}$.
 Karl Kausch, Stadtrat in Baden, stellvertretender Vorsitzender. $\text{FM}-\text{JM}$.
 Franz Friedrich Geppert, Weinhändler in Kappelwindeck. $\text{⊕}3b\text{m}\text{E.}$
 Peter Max Gräfinger, Kaufmann und Gemeinderat in Kastatt. JM .
 Oskar Jung, Bürgermeister in Gernsbach. $\text{FM}-\text{JM}$.
 Eduard Knörr, Altbürgermeister in Bühl. $\text{⊕}3b.-\text{FM}-\text{JM}$.
 Roman Schmid, Rentner und Stadtrat in Baden. JM .

Ersatzmänner:

Joseph Keßler, Bürgermeister in Oberachern. JM .
 Valentin Schaub, Altbürgermeister in Muggensturm. JM .

VIII. Kreis Karlsruhe.

- Max Boeckh, Rechtsanwalt und Stadtrat in Karlsruhe. S. o.
 August Dürr, Kommerzienrat in Karlsruhe. ⚬3a m C.-
 (M)-JM.
 Georg Frank, Ökonomierat in Karlsruhe. S. o.
 Theodor Harsch, Sägewerksbesitzer in Bretten. (JM).
 Joseph Kastner, Bürgermeister in Mörsch. (X)-(JM).
 Dr. Philipp Reichardt, Bürgermeister in Durlach. ⚬3a.-
 (JM)-PDA2.
 Karl Stritt, Oberbürgermeister in Bruchsal. (M)-(JM).
 Dr. Karl Schweickert, Bürgermeister in Pforzheim.

Ersatzmann:

- Karl Moninger, Brauereidirektor in Karlsruhe. S. o.

IX. Kreis Heidelberg.

- Dr. Karl Wildens, Oberbürgermeister in Heidelberg, Vor-
 sitzender. ⚬2b.-⚬2b.-M)-(JM)-PK3.-PDA2.-SWAfrDM
 a. Stahl.-SA2b.-SEH3a.-Mont D2.-OeF3a.-Siam C2b.
 Dr. Ernst Walz, 1. Bürgermeister, Professor in Heidelberg
 Stellvertreter. S. o.
 Dr. Hermann Engelhard, Landgerichtsrat a. D. in Heidel-
 berg. PDA2.
 Heinrich Neuwirth, Bürgermeister in Neckarbischofsheim.
 S. o.
 Julius Burckhardt, Bürgermeister in Wiesloch. ⚬3b
 m C.-JM.
 Adam Speiser, Bürgermeister in Sinsheim. (JM).
 Ph. Heinrich Stoll, Ökonom in Medesheim. (JM)-PDA1.
 Heinrich Bey, Bürgermeister in Gemmingen. (X)-(M)-(JM)-(C).
 Graf Viktor v. Helmstatt, Kammerherr in Neckarbischofs-
 heim. S. o.

X. Kreis Mannheim.

- Friedrich König, Rechtsanwalt in Mannheim, Vorsitzender.
 S. o.
 Robert Ritter, Bürgermeister in Mannheim. ⚬3.-⚬3a.-
 (JM)-PDA1.-BM3.-GHP3a.-Fd Magr2.-RSt2.-Siam K2.-
 NN Offiziertr.

August Imhoff, Privatmann in Mannheim. S. o.
 L. Zahn, Altbürgermeister in Hockenheim. JM
 Heinrich Chret, Bürgermeister in Weinheim. BmG. (F).-JM.
 Johann Georg Ding II., Bürgermeister in Ebingen. JM.
 Georg Volz, Bürgermeister in Seckenheim. S.
 Jean Wipfinger, Bürgermeister in Schwezingen.

XI. Kreis Mosbach.

Hermann Hildenbrand, Großh. Oberamtsrichter in Mos-
 bach. S. o.
 Dr. John Gustav Weiß, Bürgermeister in Eberbach.
 S. o.
 Otto Stein, Privatier in Mosbach. BmG.-JM.
 Joseph Schulz, Bürgermeister in Ballenberg. S.-JM.
 Karl Salm, Bürgermeister in Merchingen. S.-JM.
 Gustav Vierneifel, Bürgermeister in Lauda. JM.
 Magnus Rappold, Bürgermeister in Rültsheim. JM.
 Jakob Renz, Bürgermeister in Mosbach. S. o.

Ersatzmänner:

Emil Wehrauch, Kaufmann in Tauberbischofsheim.
 Gottfried Hemberger, Wirt in Oberscheidental.

2. Gemeinden.

Seit der Gesetzgebung des Jahres 1896 bildet in allen Gemeinden des Großherzogtums, mit Ausnahme der Städte der Städteordnung, von denen unten die Rede sein wird, eine Verbindung der alten Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde die persönliche Grundlage. Nur Ansprüche auf Bürgergenuß stehen noch allein den Gemeindebürgern zu, im übrigen sind den stimmfähigen (gewisse Voraussetzungen erfüllenden) Gemeindebürgern die wahlberechtigten Einwohner gleichgestellt.

Wahlberechtigte (und damit auch wählbare) Einwohner sind die im Vollbesitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden Angehörigen des Deutschen Reichs, welche seit zwei Jahren a. Einwohner der Gemeinde sind, b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben, c keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben, d. in einer badischen Gemeinde Gemeindeumlagen zu zahlen haben und e. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben.

Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Gemeinderat zu, der aus dem Bürgermeister und den Gemeinderäten be-

steht, wobei ersterem gewisse vorzügliche Leitungs- und Vertretungs- befugnisse zukommen. In Gemeinden über 4000 Einwohnern kann durch Gemeindebeschluß dem ersten ein zweiter Bürgermeister beigegeben werden. Als Hilfspersonen des Gemeinderats wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderathener auf Vorschlag des Gemeinderats von der Gemeinde und ein Ratsschreiber vom Gemeinderat ernannt. Der Bürgermeister wird unter Leitung des Bezirksbeamten auf 9 Jahre, die Gemeinderäte werden unter Leitung des Bürgermeisters auf 6 Jahre — mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre — gewählt. Die Wahlen bedürfen keiner staatlichen Bestätigung, es kann jedoch wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, von der Staatsbehörde (Bezirksrat) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Wahlkörper ist in Gemeinden von 2000 und mehr Einwohnern der Bürgerausschuß; in den übrigen Gemeinden wählen die (stimmfähigen) Bürger und wahlberechtigten Einwohner den Bürgermeister und die Gemeinderäte direkt.

Ein Bürgerausschuß besteht nur in den Gemeinden von 500 und mehr Einwohnern. Er ist zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Gemeinderats und 36—84 gewählten Mitgliedern. Die Wahl der letzteren erfolgt durch die stimmfähigen Gemeindebürger und wahlberechtigten Einwohner, welche hierzu nach Maßgabe der in die Gemeindekataster gehörigen Steuerkapitalien in drei Klassen (je nachdem die Gemeinde über 500, über 1000 oder über 4000 Einwohner zählt in verschiedenem Verhältnis) eingeteilt werden.

Der Bürgerausschuß ist außerdem ein die Verwaltung des Gemeinderats kontrollierender, in besonders bezeichneten Fällen selbst beschließender Verwaltungskörper. In den Gemeinden bis zu 500 Einwohnern ist die Gesamtheit der Gemeindebürger und wahlberechtigten Einwohner noch unmittelbar an der Gemeindeverwaltung in der Gemeindeversammlung beteiligt. Die Sitzungen des Bürgerausschusses bzw. der Gemeindeversammlung sind öffentlich.

In den der Städteordnung unterstehenden größeren Stadtgemeinden (Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz, Buchsal, Lahr und Offenburg) ist die reine Einwohnergemeinde zur Durchführung gebracht. Für das Stadtbürgerrecht gelten dieselben Voraussetzungen, wie sie in den der Gemeindeordnung unterstehenden Gemeinden für das Wahlrecht der staatsbürgerlichen Einwohner aufgestellt sind. Der Bürgerausschuß, bestehend aus den Mitgliedern des Stadtrats und den Stadtverordneten, welche in Zahl von 60—96 in drei Steuerklassen von den Stadtbürgern mit 23jähriger hälftiger Erneuerung auf 6 Jahre gewählt werden, wählt den Oberbürgermeister und die Bürgermeister auf 9, den Stadtrat auf 6 Jahre. Durch

Gewährung von Besoldungen und Pensionen ist ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung eingeführt, die Autonomie durch größere Beschränkung der Staatsaufsicht, durch die Möglichkeit ortsstatutarischer Regelungen erweitert, die Verwaltung durch Einführung von Kommissionen für gewisse Verwaltungszweige beweglicher gestaltet. Die Ortspolizei wird in diesen Städten mit Ausnahme von Bruchsal, Lahr und Offenburg durch die Staatsbehörde ausgeübt. Im übrigen haben in der Hauptsache die Bestimmungen der Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

IV. Wirtschaftliche Interessenvertretungen.

1. Handelskammern.

Die Handelskammern haben nach dem Gesetz vom 11. Dezember 1878 die Aufgabe, die Gesamtinteressen des Handels und der Industrie ihres Bezirks wahrzunehmen. Für das Großherzogtum sind neun Handelskammern errichtet, nämlich in Konstanz für den Kreis Konstanz, in Billingen für den Kreis Billingen und den Amtsbezirk Neustadt, in Schopfheim für die Kreise Börrach und Waldshut, in Freiburg für den Kreis Freiburg, soweit nicht zu den Handelskammern Billingen und Lahr gehörig, in Lahr für den Kreis Offenburg, den Amtsbezirk Ettenheim und die Stadt Herbolzheim mit Oberhausen, in Karlsruhe für die Kreise Karlsruhe und Baden, in Pforzheim für den Amtsbezirk Pforzheim, in Heidelberg für den Kreis Heidelberg und die Stadt Eberbach und in Mannheim für den Kreis Mannheim. Die Mitglieder, deren Zahl durch das Statut bestimmt wird, werden von den Wahlberechtigten des Kammerbezirks auf die Dauer von sechs Jahren — alle drei Jahre zur Hälfte — gewählt.

Jurzeit sind die Handelskammern zusammengesetzt, wie folgt:

Handelskammer Konstanz.

Ludwig Stromeyer, Kommerzienrat in Konstanz, Vorsitzender. ⚔3a.-JM.

Hugo Bantlin, Fabrikdirektor in Konstanz, stellvertretender Vorsitzender. S. o.

Dr. Rudolf Brügge mann, Fabrikdirektor in Singen.

Mois Fahr, Fabrikant in Gottmadingen.

Friedrich Gradmann, Drogeriebesitzer in Konstanz.

Karl Herrmann, Bankdirektor a. D. in Konstanz. ⚔3b.-JM.

Siegmond Heyd, Fabrikant in Bizenhausen. JM.

Paul Joseph Munding, Kaufmann in Überlingen.

- Jonas Lion, Großhändler in Konstanz.
 August Orth, Kaufmann in Mestkirch. (JM).
 Karl Pfeiffer, Kaufmann in Stockach. (JM).
 A. Otto Kettich, Kaufmann in Markdorf. (JM).
 Joseph Sauter, Kaufmann in Konstanz. (JM).
 Louis Sautter, Kaufmann in Singen.
 Leo Scherer, Kaufmann in Pfullendorf. (JM).
 Karl Friedrich Müller, Kaufmann in Engen.
 Johannes Spek, Fabrikant in Mühlhofen. (JM).
 Friedrich Stadler, Buchdruckereibesitzer in Konstanz.

Handelskammer Billingen.

- Karl Haas, Fabrikant in St. Georgen, Vorsitzender. (JM).
 L.G.2.
 Hermann Schlenker, Hotelbesitzer in Billingen, stellvertre-
 tender Vorsitzender.
 Karl August Grieshaber, Fabrikant in Triberg.
 Karl Hall, Kaufmann in Geislingen. (JM).
 Wilhelm Zerger sen., Privatmann in Billingen. (JM).
 Edmund Lemperle, Kaufmann in Neustadt. (JM).
 Fridolin Kappenegger, Weingroßhändler in Böhrenbach.
 (JM).-P.L.D.2.
 Karl Kombach, Fabrikdirektor in Furtwangen.
 Hektor Siedle, Fabrikant in Furtwangen. (JM).
 L.G.2.
 Johann Spathelf, Kaufmann in Hornberg.
 Alexander Mell, Bankdirektor in Triberg.
 Ernst Schlageter, Fabrikdirektor in Neustadt.
 Oskar Spiegelhalder, Fabrikdirektor in Lenzkirch.
 Joseph Wehinger, Kaufmann in Donaueschingen.
 Karl Heinrich Werner, Fabrikant in Billingen.
 Johann Winterhalder sen., Fabrikant in Neustadt.
 (JM).
 Julius Würth, Kaufmann in Hüfingen. (JM).

Handelskammer Schopfheim.

- Otto Horn, Fabrikant in Fahrnau, Vorsitzender. (JM).
 Otto Bally, Fabrikant in Schopfheim, stellvertretender
 Vorsitzender.
 Wilhelm Menton, Mühlenbesitzer in Hausen.
 Eduard Beidet, Kaufmann in Müllheim. (JM).-P.C.

- Ignaz Berberich, Fabrikant in Säckingen. S. v.
 Fritz Blankenhorn, Weingutsbesitzer in Schliengen. Ⓢ3b.-
 Ⓜ-P2DA1.
 Albert Dewiß, Fabrikdirektor in Randern. Ⓢ3a.-Ⓜ2.-
 ⓧf1866 u. 1870/71.-Ⓜ.
 Rudolf Dietsche, Fabrikant in Waldshut.
 Adolf Faller jun., Kaufmann in Zell i. W.
 Albert Gebhardt, Fabrikant in Tiengen.
 Alfred Krafft, Fabrikant in St. Blasien. Ⓢ3a.-Ⓜ.
 Karl Kriehle, Fabrikant in Bonndorf. Ⓜ.
 Noe Maier, Kaufmann in Bonndorf.
 Alois Müller-Degler, Kaufmann in Säckingen. Ⓢ3b.-
 Ⓜ.-ⓧ.-Ⓜ.-PDA.-Ⓜ.-FEf25jD.-FEf40jD.-PC.
 Karl Friedrich Rupp, Fabrikant in Wehr. Ⓢ3b.
 Albert Schneider, Kaufmann in Lörrach.
 Karl Thoma III, Fabrikant in Todtnau.
 Friedrich Wilhelm Trautwein, Vorstandsmitglied der Kreis-
 Hypothekenbank Lörrach A.-G., in Lörrach-Stetten.
 Johann Wasmer, Vorstand der Holzwarengenossenschaft
 Bernau in Bernau. Ⓜ.

Handelskammer Freiburg.

- Julius Mez, Geh. Kommerzienrat in Freiburg, Vorsitzen-
 der. Ⓢ3a.
 Artur Pfeilsticker, Geh. Kommerzienrat in Freiburg, stell-
 vertretender Vorsitzender. Ⓢ3a.-ⓧ.-Ⓜ.-PC.
 Erich Schuster, Direktor der Filiale der Rheinischen Kredit-
 bank in Freiburg.
 Otto Behrle, Kaufmann in Freiburg.
 Wilhelm Boerner, Weinhändler in Freiburg.
 Franz Bruder I, Orgelfabrikant in Waldkirch.
 Karl Ernst, Kaufmann in Freiburg.
 Julius Gütermann, Fabrikant in Gutach (Elztal). Ⓢ.
 Albert Karl Gysler, Kaufmann in Stausen.
 Walter Henninger, Fabrikant in Endingen. Ⓢ3b.
 Hermann Herder, Verlagsbuchhändler in Freiburg. Ⓢ3a.-
 Ⓢ.-Ⓜ.-PDA1.-OeF33.-PG2b.-P33.-Sp33.
 Georg Himmelsbach, Holzhändler in Freiburg.
 Heinrich Koetting, Kaufmann in Freiburg.
 August Krumeich, Fabrikant in Freiburg.
 Adolf Meyer, Brauereidirektor in Riegel. Ⓢ3b.
 Richard Müller, Fabrikant in Breisach.

Friedrich Bloch, Architekt in Freiburg.
 Karl Ringwald, Kaufmann in Emmendingen.
 Emil Ruef, Kaufmann in Freiburg. S. o.
 Karl Sezauer, Kunstmühlebesitzer in Teningen.
 Friedrich Sommer, Hotelbesitzer in Freiburg. ⊕3b.
 Oskar Karl Georg Wiedemann, Kaufmann in Freiburg.
 ⊕3b.-Ⓜ.-P.L.D.M.

Handelskammer Lahr.

Max Heidlauff, Stadtrat in Lahr, Vorsitzender. ⊕3b.-
 Ⓜ.-P.L.D.M.
 Julius Kaufmann, Fabrikant in Lahr, stellvertretender Vor-
 sitzender. ⊕3b.
 Wilhelm Bauer, Fabrikdirektor in Offenburg. L.D.A.-B.R.M.
 Joseph Castell, Bankier in Offenburg. Ⓜ.
 August Föhrenbach, Fabrikant in Offenburg. P.L.D.M.2.
 Ernst Haehnel, Prokurist in Lahr.
 Gustav Heppel, Fabrikant in Herbolzheim.
 Ludwig Hornung, Fabrikant in Lichtenau. ⊕3b.-Ⓜ.
 Fritz Jenewein, Kaufmann in Offenburg.
 August Köhler, Fabrikant in Oberkirch. ⊕3b m C.-Ⓜ.
 Max Kopp, Kaufmann in Lahr.
 Otto Maurer, Kommerzienrat in Lahr. ⊕3a m C.-Ⓜ.
 Camill Meister, Weingroßhändler in Lahr.
 Dr. Moriz Schauenburg, Buchdruckereibesitzer in Lahr.
 Joseph Schimpf, Fabrikant in Gengenbach. Ⓜ.
 Georg Schmider, Fabrikant in Zell a. H.
 Ludwig Schmidt, Fabrikant in Kehl.
 Wilhelm Schneider, Kaufmann in Eitenheim.
 Adolf Sievert, Fabrikant in Lahr.
 Heinrich Ziegler, Bürgermeister und Kaufmann in Schil-
 tach. Ⓜ.

Handelskammer Karlsruhe.

Robert Koelle, Geheimer Kommerzienrat und Generalkonsul
 in Karlsruhe, Vorsitzender. S. o.
 Rudolf Herrmann, Kommerzienrat in Karlsruhe, stellver-
 tretender Vorsitzender. S. o.
 Karl Billmann, Kaufmann in Baden. Ⓜ.-ⓧ.-Ⓜ.-L.D.A.-P.C.
 Camill Brenner, Hotelbesitzer in Baden. ⊕3b.-Ⓜ.
 Hermann Clemm, Fabrikdirektor in Gernsbach. P.L.D.M.2.-Ⓜ.

- Georg Ertel, Kaufmann in Rastatt.
 Leopold Ettlinger, Kaufmann in Karlsruhe. S. o.
 Emil Glafer, Kaufmann in Karlsruhe. Ⓢ3a. Ⓢ. - Ⓢ. -
 LDN. - Ⓢ. - Ⓢ.
- Richard Gsell, Kaufmann in Karlsruhe. S. o.
 Theodor Harsch, Sägewerkbesitzer in Bretten. S. o.
 Fritz Homburger, Bankier in Karlsruhe. S. o.
 Friedrich Hummel, Generaldirektor in Ettlingen. Ⓢ3a.
 Robert Jacobi, Bankdirektor in Karlsruhe. Ⓢ3a. Ⓢ.
- Karl Junker, Fabrikant in Karlsruhe. S. o.
 Kasimir Kaß, Sägewerkbesitzer in Gernsbach. Ⓢ3a. Ⓢ. - Ⓢ. -
 LDN.
- Nathan Kaß, Kaufmann in Bruchsal. Ⓢ.
- Eduard Köhler, Kaufmann in Ettlingen.
 Leopold Kölsch, Kaufmann in Karlsruhe.
 Karl Layh, Vizekonsul in Karlsruhe. S. o.
 Camill Leichtlin, Kommerzienrat und Konsul in Karlsruhe.
 S. o.
- Jakob Lösch, Kaufmann in Karlsruhe.
 Louis Luger, Kaufmann in Durlach.
 Paul Metzger, Fabrikant in Bruchsal. Ⓢ.
- Wilhelm Meyer, Altstadtrat, Rentner in Baden. Ⓢ3a. Ⓢ. - Ⓢ. - Ⓢ.
 Wilhelm Nauwerck, Fabrikdirektor in Oberachern. Ⓢ3b.
 Albert Prinz, Brauereibesitzer in Karlsruhe. Ⓢ3b. - Ⓢ.
 Christoph Schoettle, Kommerzienrat in Waghäusel. Ⓢ3a. -
 Ⓢ. - Ⓢ.
- Wilhelm Schrag, Fabrikant in Bruchsal. Ⓢ3b. - Ⓢ.
 Albert Schütt, sen., Weingutsbesitzer in Bühl. Ⓢ3b. - Ⓢ.
 Robert Sinner, Kommerzienrat in Karlsruhe. Ⓢ3a. - Ⓢ. - Ⓢ. -
 Ⓢ. - Ⓢ. - PMA. - SWAfrDMA. St.
- Adolf Stein, Kaufmann in Karlsruhe.
 Heinrich Voit sen., Fabrikant in Durlach. Ⓢ3b. - Ⓢ.
 Friedrich Wolff jun., Fabrikant in Karlsruhe. S. o.

Handelskammer Pforzheim.

- Karl Wilhelm Meier, Kommerzienrat in Pforzheim, Vor-
 sitzender. Ⓢ3a. - Ⓢ. - Ⓢ. - Ⓢ. - Ⓢ.
- Karl Maurer, Edelstein schleifereibesitzer in Pforzheim, stell-
 vertretender Vorsitzender. Ⓢ. - BPrzRM. - BLDN1.
- Wilhelm Kreiß, Bijouteriefabrikant in Pforzheim. Ⓢ.
- Valentin Broß, Bijouteriefabrikant in Pforzheim.
 August Glebe, Bijouteriefabrikant in Pforzheim.

- Otto Goldschmidt, Stuisfabrikant in Pforzheim.
 Reinhard Hepp, Privatmann in Pforzheim. PLDA1.
 Adolf Kahn, Bankier in Pforzheim.
 Emil Kollmar, Fabrikdirektor in Pforzheim. S. o.
 Rudolf Kollmar, Bijouterieexporteur in Pforzheim.
 Albert Kuppenheim, Bijouteriefabrikant in Pforzheim.
 PLDA2.
 Julius Maurer, Fabrikdirektor in Pforzheim.
 Albert Reichenbach, Fabrikant in Pforzheim.
 Georg Schenk, Kaufmann in Pforzheim. JM.
 Emil Schütz, Stadtrat in Pforzheim. 3b.
 Fritz Schumacher, Kaufmann in Pforzheim.
 Karl Traug, Fabrikant in Dill-Weissenstein.
 Hermann Trost, Kaufmann in Pforzheim.
 Karl Friedrich Waag, Bijouteriefabrikant in Pforzheim.
 3b.-JM.-PLDA2.
 Ernst Joseph Wolf, Kaufmann in Pforzheim.

Handelskammer Heidelberg.

- Friedrich Schott, Kommerzienrat in Heidelberg, Vorsitzender.
 3a.-BWBKrz.
 Otto Krastel, Bankdirektor in Heidelberg, stellvertretender
 Vorsitzender. 3b.
 Karl Burckhardt, Fabrikant in Wiesloch. JM.
 Konrad Frey, Weinhändler in Eberbach. 3b.-LDA.-JM.
 Fritz Gabler, Hotelbesitzer in Heidelberg.
 Karl Heuß, Weinhändler in Wiesloch. X.-W.-JM.-PLDA2.-PC.
 Friedrich Heuß, Hammerwerksbesitzer in Eberbach.
 Ludwig Kochenburger, Kaufmann in Heidelberg.
 Hermann Landfried, Fabrikant in Heidelberg. JM.
 Friedrich Dlinger, Alt-Stadtrat in Heidelberg. X.-W.-
 LDA.-PC.
 Rudolf Pfeifer, Fabrikant in Heidelberg. JM.
 Wilhelm Scheeder, Kaufmann in Sinsheim a. d. G. W.-JM.-PC.
 Karl Ueberle, Weinhändler in Heidelberg.
 Karl Vollmond, Kaufmann in Heidelberg.
 Joseph Werner, Mühlenbesitzer in Neckargemünd. JM.

Handelskammer Mannheim.

- Viktor Lenel, Geh. Kommerzienrat in Mannheim, Vor-
 sitzender. 3.-3a.-4.-W.-M.-JM.

- Emil Engelhard, Fabrikant in Mannheim, stellvertretender
Vorsitzender. \oplus 3a.-JM.- \mathbb{W} .-PDA2.-PC.
August Imhoff, Privatmann in Mannheim. S. o.
Dr. Richard Brosien, Bankdirektor in Mannheim. S. o.
Eugen Bumiller, Kaufmann in Mannheim. \mathbb{W} .- \mathbb{F} M.-JM.-
PC.-BPrzRM.-BDA1.
Emil Darmstädter, Kaufmann in Mannheim. \mathbb{X} 1.- \mathbb{W} .-PC.
Wilhelm Dieckmann, Fabrikdirektor in Weinheim.
Jakob Emrich, Fabrikant in Mannheim. JM.
Dr. Friedrich Engelhorn, Kommerzienrat in Mannheim.
 \oplus 3a.-JM.
Karl Feder, Fabrikant in Großschafen.
Alexander Heberer, Fabrikant in Mannheim. JM.
Louis Hirsch, Kommerzienrat in Mannheim. S. o.
Otto Hoffmann, Fabrikdirektor in Mannheim. \oplus 3a.-JM.
Woldemar Hübner, Fabrikant in Mannheim. S. o.
Louis Jordan, Kaufmann in Mannheim. JM.
Heinrich Knecht, Lagerhausdirektor in Mannheim. \oplus 3a.-JM.
Emil Mayer-Dinkel, Kaufmann in Mannheim.
August Neuhaus, Fabrikant in Schwezingen. JM.
Emil Reinhardt, Kaufmann in Mannheim. JM.
Michael Rothschild, Kaufmann in Mannheim.
Richard Sauerbeck, Brauereidirektor in Mannheim. S. o.
Georg Schreiber, Kaufmann in Mannheim. \mathbb{W} .-PC.
Karl Voegtke, Warenagent in Mannheim.
Dr. Karl Weyl, Kommerzienrat in Mannheim. \oplus 3a.-JM.
Georg Wittmann, Fabrikant in Schwezingen. JM.

2. Landwirtschaftskammer.

Nach dem Gesetze vom 28. September 1906 (Ges. u. V.-D.-Bl. 1906 S. 445) ist zur Vertretung der Interessen der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft eine Landwirtschaftskammer mit der Eigenschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts und mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet.

Der Landwirtschaftskammer kommt zu, die Förderung der Land- und Forstwirtschaft in wirtschaftlicher und technischer Beziehung wahrzunehmen, die Zentralbehörden, Kreis- und Gemeindeorgane, sowie die landwirtschaftlichen Vereinigungen und Verbände durch tatsächliche Mitteilungen, Anregungen und Erstattung von Gutachten zu unterstützen und von Zeit zu Zeit Berichte über die Lage der Land- und Forstwirtschaft zu veröffentlichen. Vor gesetzlicher oder behördlicher Regelung von wichtigeren, die Interessen der Land- und Forstwirtschaft unmittelbar

betreffenden Angelegenheiten soll die Kammer, soweit tunlich, mit ihrer gutachtlichen Äußerung gehört werden.

Die Landwirtschaftskammer ist berechtigt, selbständige Anträge zu stellen.

Die Landwirtschaftskammer ist ferner nach den darüber erlassenen Vollzugsvorschriften befugt:

1. bei der Verwaltung bestimmter mit den Interessen der Landwirtschaft im Zusammenhang stehender Einrichtungen, wie Produktenbörse, Märkte, Ausstellungen, mitzuwirken;
2. die Personen zu bezeichnen, welche zur Wahrung von Interessen der Landwirtschaft und einzelner Zweige derselben zu den Beratungen wirtschaftlicher Organe, wie des Eisenbahnrats, des Deutschen Landwirtschaftsrats, abzuordnen sind;
3. zur Förderung von technischen Fortschritten des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes Veranstaltungen einzurichten und zu betreiben, soweit ihr hierzu aus ihrem Vermögen oder aus Beitragsumlegung die Mittel zu Gebote stehen.

Mit Zustimmung von landwirtschaftlichen Vereinigungen kann die Landwirtschaftskammer nach näherer Bestimmung der Satzungen ganz oder teilweise in die Rechte und Pflichten solcher Vereinigungen eintreten und insbesondere mit den örtlichen Organen derselben eine dauernde Verbindung herstellen.

Die Landwirtschaftskammer, welche am 18. Juni 1907 erstmals zusammengetreten ist, zählt zurzeit folgende Mitglieder:

Dr. Heinrich Aengenheister, Direktor des Bad. Bauernvereins in Freiburg.

Simon Basler, Landwirt in Jessenbach.

Adalbert Binz, Gutsbesitzer in Gündlingen.  3b.

Graf August v. Bismarck, Kammerherr und Major a. D. auf Lilienhof. S. o.

Nikolaus Blankenhorn, Weingutsbesitzer in Niederweiler.

Joh. Georg Ding II., Bürgermeister in Edingen. S. o.

Johann Derndinger, Domänenrat in Karlsruhe. S. u.

Hermann Frank, Bezirkstierarzt in Emmendingen. S. o.

Georg Frank, Ökonomierat in Karlsruhe. S. o.

Albert Frank, Oberinspektor in Waghäusel. S. o.

Franz Friedrich Geppert, Weinhändler in Kappelwindeck. S. o.

Karl Graf, Bürgermeister in Duchtlingen.

Leonhard Grimm, Ratschreiber in Kilsheim.

Julius Hauser, Landwirt in Krozingen.

Karl Hettler, Bürgermeister in Adelshofen.

- Friedrich Huber, Ökonomierat in Offenburg. S. o.
 Adolf Kaiser, Bürgermeister in Strittmatt.
 Eduard Keller, Ratschreiber in Sachsenflur. S. o.
 Karl Knopf III., Landwirt in Neuweier.
 Ernst Koger, Bürgermeister in Tannenkirch.
 Prinz Alfred zu Löwenstein auf Schloß Langenzell. $\text{⊕}1\text{-}$
 $\text{⊕}F\text{-}M\text{-}PZ\text{.}$
 Peter Frhr. v. Menzingen, K. Bayer. Kämmerer u. Preuß.
 Mittlstr. d. L. in Menzingen. BG3.-PFDN2.-OeSt2.
 Joseph Morgenthaler, Landwirt in Fautenbach.
 Wilhelm Müller, Zuchtinspektor in Radolfzell. S. o.
 Philipp Niehm, Verbandsdirektor in Karlsruhe. $\text{⊕}3b\text{.}$
 Diebold Roth, Altbürgermeister in Jchenheim. S. o.
 Friedrich Sängler, Bürgermeister in Diersheim. S. o.
 Emil Sahl, Landwirt in Kappel a. Rh.
 Karl Salzer, Geh. Oberregierungsrat in Karlsruhe. S. o.
 Alfred Schmid, Ökonomierat in Freiburg. S. o.
 Julius Schüler, Landwirt in Ebringen. $\text{⊕}3b\text{.}$
 Friedrich Schweickhard, Geh. Oberforstrat in Karlsruhe.
 S. u.
 Wilhelm Seiß sen., Gutspächter in Babstadt.
 Wilhelm August Seiß, Schreiner und Landwirt in Liedolsheim.
 Karl Steingötter, Ökonomierat in Heidelberg. $\text{⊕}3a\text{.}$
 Ph. Heinrich Stoll, Ökonom in Meckesheim. S. o.
 Dr. Frhr. Albrecht v. Stözingen, Kammerherr in Steiß-
 lingen. S. o.
 Frhr. August v. Teuffel, Forstrat in Freiburg. S. u.
 Otto Vielhauer, Landwirtschaftsinspektor in Mosbach. S. o.
 Gustav Bierneißel, Bürgermeister in Lauda. S. o.
 Karl Weisshaupt, Landwirt in Malsch, Amt Ettlingen.
 Joseph Weißhaupt, Brauereibesitzer in Pfullendorf. S. o.
 Heinrich Würtenberger, Ökonomierat auf Schloß Eberstein.
 S. o.
 Joseph Ziegelmeyer, Bürgermeister in Langenbrücken.
 Heinrich Zimmermann, Oberdomäneninspektor in Heidel-
 berg. S. u.

3. Handwerkskammern.

Die auf Grund des § 103 der Reichsgewerbeordnung errichteten Handwerkskammern haben die Interessen des Handwerks zu vertreten. Für das Großherzogtum sind vier Handwerkskammern mit dem Sitze in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim errichtet. Der Bezirk

der Handwerkskammer in Konstanz umfaßt die Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut, derjenige der Handwerkskammer in Freiburg die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, derjenige der Handwerkskammer in Karlsruhe die Kreise Karlsruhe und Baden und der Bezirk der Handwerkskammer in Mannheim die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach. Die Handwerkskammern bestehen nach den für alle vier Kammern gleichlautenden Statuten aus je 20 Mitgliedern und ebenso viel Erjagmännern, die — alle drei Jahre die Hälfte — auf sechs Jahre von den drei je einen besonderen Wahlkörper bildenden Gruppen von Vereinigungen (1. Handwerkerinnungen, 2. Handwerkersachgenossenschaften und Handwerkersachvereine, 3. Handwerkervereine, Gewerbevereine und sonstige nicht auf Handwerker beschränkte gewerbliche Vereinigungen) gewählt werden, sowie je vier weiteren Mitgliedern und ebensoviel Erjagmännern, durch deren Zuwahl sich die Kammern nach jeder Wahl ergänzen.

Zurzeit setzen sich die Handwerkskammern folgendermaßen zusammen:

Handwerkskammer Konstanz.

Oskar Sättle, Schreinermeister in Konstanz, Vorsitzender.

⊙R.-Ⓜ.-FEf25jD.-PKD.-Ⓟ.

Gustav Martin, Tapeziermeister in Überlingen, Stellvertreter.

Ⓜ.

Goswin Albrecht, Blechnermeister in Tiengen.

August Amann, Wagnermeister in Rheinheim.

Heinrich Angebrandt, Zimmermeister in Meßkirch. ✠.

⊙f.-Ⓜ.-FEf25 u FEf40jD.

Adam Bechtold, Schuhmachermeister in Bonndorf.

Joseph Bulach, Korbmachermeister in Pfullendorf. ⊗.

⊙f.-Ⓜ.-Ⓟ.

Alexander Fleig, Uhrmachermeister in Triberg. Ⓜ.

Karl Gehring, Blechnermeister in Griesen. ⊗.-PKD.-Ⓟ.

Siegmond Glatt, Schuhmachermeister in Konstanz. Ⓜ.

Arnold Goldschmid, Malermeister in Immendingen.

Dominik Graf, Schreinermeister in Arlen. Ⓜ.

Ludwig Hammer, Buchbindermeister in Stockach. Ⓜ.-FEf25 u FEf40jD.

Hermann Hauger, Sattlermeister in Donaueschingen. Ⓜ.-FEf25jD.-PKD.-Ⓟ.

Lampert Himmelsbach, Schreinermeister in Billingen.

✠.-Ⓜ.

Georg Kramer, Schneidermeister in Pfullendorf.

Karl Kreuzer, Schlossermeister in Geisingen.

Benedikt Murst, Maurermeister in Singen.
 Gustav Rolle, Metzgermeister in Konstanz.
 Wilhelm Schirmeier, Friseurmeister in Billingen.
 Joseph Seger, Buchbindermeister in Engen.
 Senes Sernatinger, Schuhmachermeister in Radolfzell.
 (JM.)-FEf25 u 40jD.
 Roman Tutine, Blechnermeister in Bräunlingen.
 Eduard Weckerle, Bäckermeister in Überlingen.

Handwerkskammer Freiburg

Alfred Bea, Hofschuhmachermeister in Freiburg, Vorsitzender.
 (JM.)
 Ambros Müller, Dekorationsmalermeister in Freiburg,
 Stellvertreter. (JM.)
 Ferdinand Friedmann, Zimmermeister in Offenburg. (JM.)
 Otto Streißguth, Kupferschmiedemeister in Lahr. (JM.)
 Friedrich Schöpflin, Dekorationsmalermeister in Lörrach. (JM.)
 Emil Schneider, Buchbindermeister in Neustadt. (JM.)
 Karl Berg, Wagnermeister in Ortenberg. (JM.)
 Franz Blank, Uhrmachermeister in Ettenheim. (FM.)-(JM.)-⊕3.
 Christian Bruckbach, Metzgermeister in Freiburg. (JM.)
 Theodor Duschmale, Schuhmachermeister in Oberkirch. (JM.)
 Gustav Eckerlin, Schmiedemeister in Müllheim. (JM.)
 Hermann Elbs, Feinmechanikermeister in Freiburg. (JM.)
 Karl Joseph Fäßler, Hafnermeister in Ichenheim. (JM.)
 Joseph Geisert, Buchbindermeister in Gengenbach. (JM.)
 Jakob Heppeler, Baumeister in Freiburg. (JM.)
 Adolf Ballas, Malermeister in Rehl. (JM.)
 Fritz Sacker, Blechnermeister in Sulzburg. (JM.)
 Ludwig Schirmeier, Friseurmeister in Wehr. (JM.)
 Heinrich Schlüter, Schneidermeister in Freiburg. (JM.)
 Fritz Schmelzer, Bäckermeister in Lahr. (JM.)
 Hermann Schneider, Schreinermeister in Emmendingen. (JM.)
 Karl Seeger, Buchdruckereibesitzer in Waldkirch. (JM.)
 Roman Uhl, Schreinermeister in Hausach. (JM.)
 August Weiß, Maurermeister in Lörrach. (JM.)

Handwerkskammer Karlsruhe.

Karl Moser, Friseurmeister in Karlsruhe, Vorsitzender. (JM.)
 Louis Anselment, Hofblechnermeister in Karlsruhe, Stell-
 vertreter. (JM.)-FEf25jD.

- Theodor Frey, Schreinermeister in Bühl. ~~⊗~~1.-⊗.-LDN.-
 JM.-FEf25jD.-PC.
- Eduard Isenmann, Malermeister in Bruchsal. JM.
- Daniel Köppel, Zimmermeister in Oberachern. JM.
- Hermann Köpfler, Hofmehlgemeister in Baden.
- Joh. W. Bauer, Hofkonditormeister in Karlsruhe.
- Gustav Damm, Schlossermeister in Baden.
- Jakob Falk, Hofschuhmachermeister in Baden. JM.
- Karl Häcker, Bäckermeister in Weingarten.
- Karl Hofmann, Blechnmeister in Rastatt. JM.
- Karl Jhli, Kifermeister in Achern. ⊗.-PC.
- Friedrich Kastner, Schmiedemeister in Karlsruhe-Rintheim. JM.
- Johann Meßler, Schneidermeister in Karlsruhe.
- Siegmund Müller, Glasermeister in Kirrlach. FEf25jD.
- Karl Oberle, Malermeister in Karlsruhe. JM.
- Franz Scherer, Schneidermeister in Bretten.
- Otto Schick, Hofbuchbindermeister in Karlsruhe. JM.
- Ernst Telgmann, Tapeziermeister in Karlsruhe.
- Heinrich Wagner, Bäckermeister in Pforzheim. JM.
- Jakob Walther, Blechnmeister in Grözingen.
- Jakob Widmann, Gipsmeister in Durlach.
- Gustav Wörz, Schreinermeister in Pforzheim.
- Karl Zilly, Sattlermeister in Söllingen. ~~⊗~~1.-⊗.-⊗.-JM.-PC.

Handwerkskammer Mannheim.

- Philipp Nikolaus, Schlosserobermeister in Mannheim,
 Vorsitzender.
- Albert Leemann, Malermeister in Mannheim, Stellver-
 treter.
- Karl Bernhard, Bildhauermeister in Hardheim. JM.
- Peter Burger, Schuhmachermeister in Schwezingen. JM.
- Joseph Frank, Kifermeister in Tauberbischofsheim.
- Friedrich Friedrich, Schreinermeister in Weinheim.
- Franz Halk, Schreinermeister in Mannheim.
- Joseph Helffrich, Schuhmachermeister in Heidelberg. ~~⊗~~4.-JM.
- Nikolaus Helmus, Spenglermeister in Stein a. R. ⊗.-JM.
- Georg Herrmann, Zimmermeister in Mannheim. ⊗.-
 ⊗.-JM.-PC.
- Karl Hügel, Spenglermeister in Tauberbischofsheim. JM.
- Heinrich Ille, Schreinermeister in Horrenberg. JM.
- Karl Rappes, Schreinermeister in Wertheim a. W.

- Heinrich Koch, Metzgerobermeister in Heidelberg.
 Andreas König, Mechanikermeister in Mannheim.
 Julius Marquard, Sattlermeister in Mosbach. (X)-(W)-
 LDN-(JM)-FEf25jD-(PC).
 Friedrich Deldorf, Malermeister in Heidelberg.
 Ludwig Keeg, Bäckermeister in Heidelberg.
 Eduard Schick, Uhrmachermeister in Sinsheim.
 Georg Schneider, Bäckerobermeister in Mannheim.
 August Spengler, Blechnermeister in Kilsheim.
 Franz Thurecht, Schmiedemeister in Handschuhsheim.
 (X)-(W)-(JM)-FEf25jD-(PC).
 Richard Veith, Buchdruckermeister in Adelsheim.
 Joseph Ebert, Glasermeister in Mannheim.